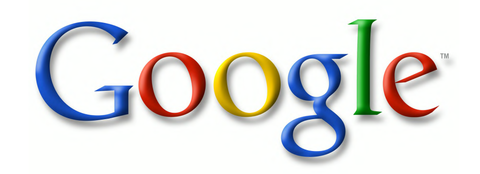
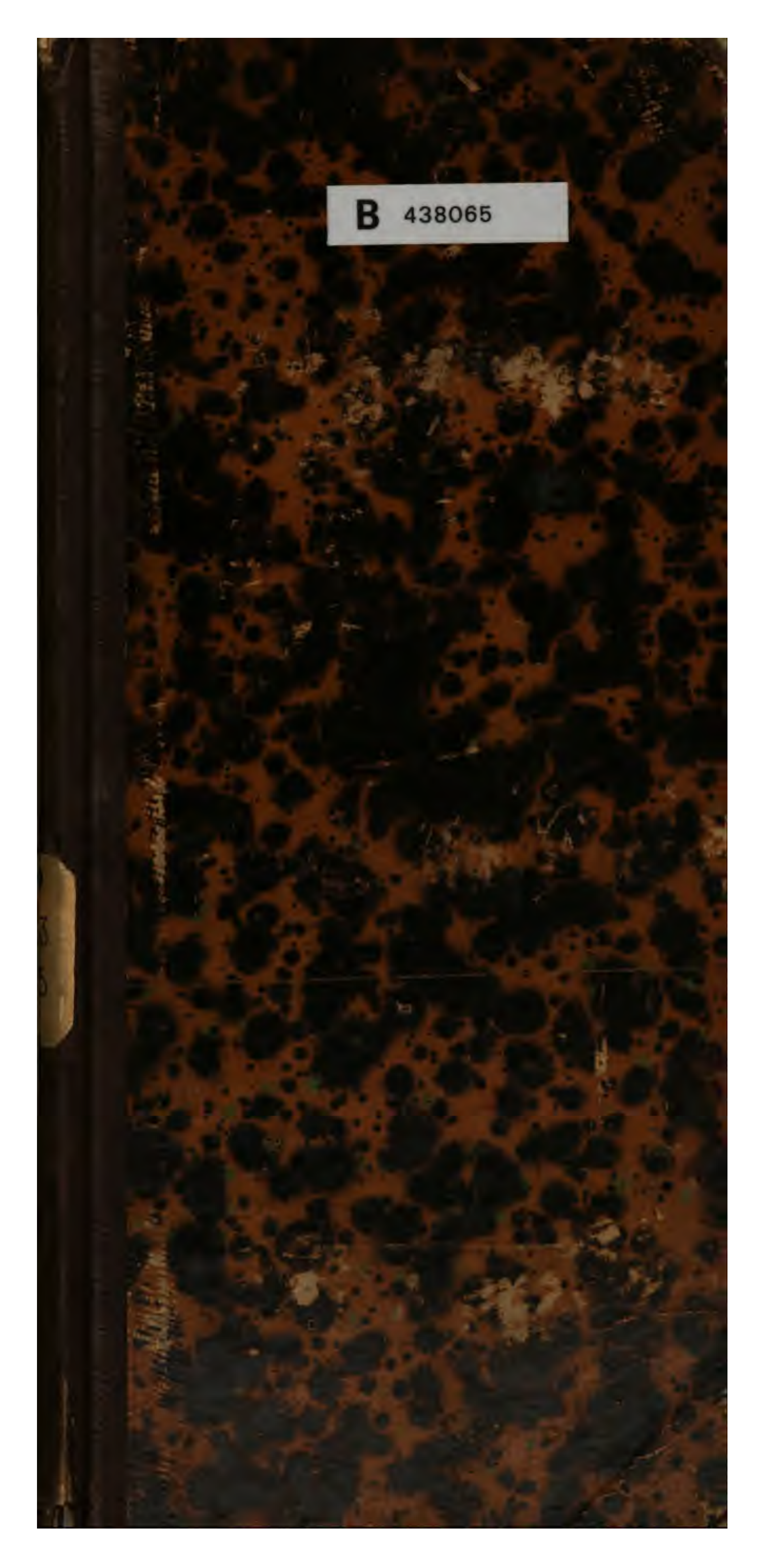
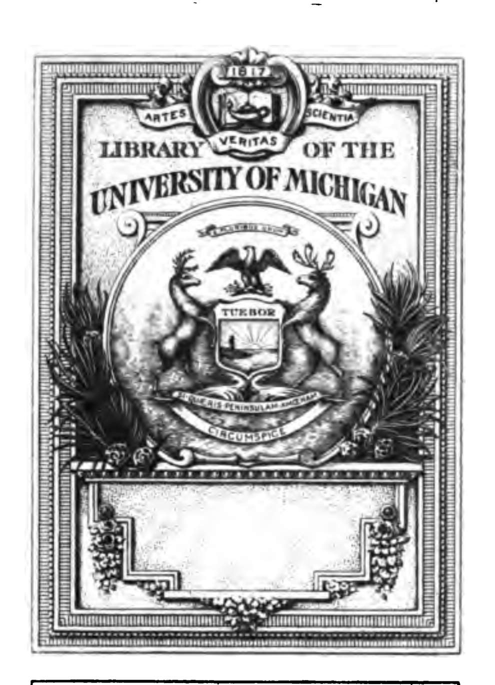
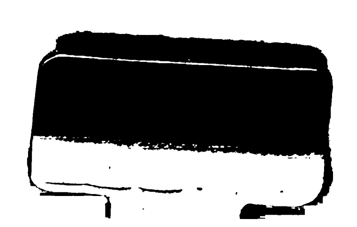




B 438065


1817
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



Handbuch

bei

Erwerbung von Nutzhölzern aller Art,

zum Gebrauche

vor und bei deren Versteigerung sowie beim Ankaufe aus freier Hand, ingleichen beim Ein- und Verkauf geschnittener Holzwaaren,

bearbeitet

von

Gustav Müller,
verpfl. Floßschr.

Freiberg, 1866
in Commission der J. G. Engelhardt'schen Sortimentsbuchhandlung (M. Isensee).

Druck von Bruno Lässig in Olbernhau.

Mrs. Augusta Jacob
9-20-1924

Vorwort.

Wenn ein Geschäftsmann um sein Arbeitsmaterial kämpfen muß, so ist es eine Lebensfrage für ihn, so gerüstet in den Kampf zu ziehen, daß sich ein siegreiches Hervorgehen daraus oder wenigstens ein Rückzug ohne erheblichen Verlust erwarten läßt. Leider läßt derartiger Kampf, wie er bei den Holzauctionen stattfindet, bei vielen Kämpfern das erforderliche Gerüstetseyn vermissen; gar Mancher tröstet sich mit der bequemen Redensart: „Kannst Du soviel bieten, kann ich auch noch ein Mehrgebot thun."

Zwar ist bei einem Kampfe — um bei dieser Redeweise stehen zu bleiben — zu einem guten Theil der Sieg mit von der rohen Kraft — hier dem Gelde — abhängig; allein es ist immer unerläßlich, zu wissen, ob aus der Auf- und Verwendung dieser Kraft ein verhältnißmäßiger Vortheil erzielt wird. Wenn daher ein Geschäftsmann nur „in's Blaue hinein" wirthschaftet, ohne reiflich zu erwägen und zu berechnen, mag er es nicht wollen oder nicht können, so ist es jammerschade, sein Geld hinauszuspielen, — denn ebenso, wie er es auf einer Seite blindlings verpufft, wird er auf der andern Seite aus reiner Unkenntniß oder Bequemlichkeit Gelegenheiten sich entgehen lassen, wo er es besser hätte anwenden können.

Weil mir als Rentschreiber im vormaligen Amte Lauterstein während eines fünfjährigen Zeitraumes eben genug derartige Beispiele unter die Augen kamen, mußte ich von selbst zu vorstehender Betrachtung gedrängt werden, aus welcher nach und nach die Idee gereift ist, Etwas in's Werk zu setzen, was in dieser Beziehung Nutzen stiften könnte. Es

geht mir nicht bei, in dem vorliegenden Schriftchen routinirte Geschäftsleute belehren zu wollen; das sey fern und würde mir wohl nur sehr unvollkommen gelingen. Aber ich hoffe doch, allenthalben wenigstens einigermaßen mich nützlich zu machen, und vollständig befriedigt würde ich einst auf die mühevolle Arbeit zurückblicken, wenn dadurch nur Wenige oder auch nur Einer gewarnt und vor succesivem Vermögensabfall geschützt würde.

Soviel steht wohl fest: ein Geschäftsmann ohne gehörige Geschäftskenntniß wird — namentlich bei der jetzt üblichen auctionsweisen Erwerbung des Holzmaterials — durch verkehrte Handlungsweise nicht nur sich, sondern auch Anderen schaden. Ja im vorliegenden Fall darf man nicht etwa annehmen, daß kopflose Licitanten der Forstkasse den meisten Nutzen gewähren; dies ist scheinbar und vorübergehend: denn eben aus mangelhafter Geschäftskenntniß entspringt nur zu leicht die Sucht, durch Herunterbringen der Waarenpreise der Concurrenz die Spitze zu bieten — und der nachtheilige Rückschlag liegt auf der Hand.

So übergebe ich denn getrost mein Büchlein dem Holzgeschäfte treibenden Publikum mit der Versicherung, die beste Absicht dabei zu haben und bitte routinirte Geschäftsleute und wer sonst dafür sich interessirt, geneigtest dahin wirken zu wollen, daß es sich vornehmlich Leute, wie ich sie eben geschildert und in meiner Nähe leider nicht selten gefunden habe, möglichst zu Nutze machen. Im Hinblick auf mein Bestreben und den dabei nöthig gewordenen ganz neuen Weg, glaube ich denn auch, nachsichtiger Beurtheilung mich versehen zu dürfen.

Olbernhau, im April 1866.

Der Verfasser.

Inhalt.

Tafel III., Walzenform.

Ein Stammabschnitt von gleichmäß. Stärke an	hat Inhalt bei einer Länge von Ellen					
	4	5	6	7	8	9
Zollen	cub'	cub'	cub'	cub'	cub'	cub'
4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,3	1,5
5	1,0	1,3	1,6	1,9	2,1	2,4
6	1,5	1,9	2,3	2,7	3,1	3,5
7	2,1	2,6	3,2	3,7	4,2	4,8
8	2,7	3,4	4,1	4,8	5,5	6,2
9	3	4	5	6	7	8
10	4	5	7	8	9	10
11	5	7	8	10	10	12
12	6	8	10	11	12	14
13	7	9	11	13	15	16
14	9	11	13	15	17	19
15	10	12	15	17	20	22
16	11	14	17	19	22	25
17	13	16	19	23	25	28
18	14	18	21	25	28	32
19	16	20	24	27	31	35
20	17	22	26	30	35	39
21	19	24	29	34	38	43
22	21	26	32	37	42	47
23	23	28	35	40	46	52
24	25	31	38	44	50	56
25	27	34	41	48	54	61
26	29	37	44	52	59	66
27	32	40	48	56	64	71
28	34	43	51	60	68	77
29	37	46	55	64	73	82
30	39	49	59	69	78	88
31	42	52	63	73	84	94
32	45	56	67	78	89	100
33	47	59	71	83	95	107
34	50	63	76	88	101	113
35	53	67	80	93	107	120
36	56	71	85	99	113	127
37	60	75	90	104	119	134
38	63	79	94	110	126	142

Tafel IV. a., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
3	15	8	7	6	5
	20	9	8	7	7
	30	11	10	9	10
	40	13	12	11	13
	50	15	13	12	16
	60	16	15	14	20
	80	19	18	16	27
	100	21	19	18	33
	130	24	22	21	43
	160	26	25	23	53
	200	29	27	26	67
5	25	8	7	6	5
	30	9	8	7	6
	40	10	9	8	8
	50	12	11	9	10
	70	14	12	11	14
	100	16	15	14	20
	130	19	17	16	26
	160	21	19	18	32
	200	23	21	20	40
	250	25	24	22	50
	300	27	26	25	60
10	40	7	6	6	4
	50	8	7	6	5
	70	10	9	8	7
	100	12	11	9	10
	150	14	13	12	15
	200	17	15	14	20
	250	18	17	16	25
	300	20	19	17	30
	350	22	20	19	35
	400	23	21	20	40
	450	24	23	21	45
	500	25	24	22	50

Erste Abtheilung.

Cap. I., Cubische Aufstellungen und Erörterungen.

Bei der großen Masse von Nutzstücken, welche namentlich in den erzgebirgischen und voigtländischen Staatsforstrevieren auf dem Auctionswege verwerthet werden, würde es sehr zeitraubend sein, die Stammabschnitte (Klötzer) sowohl unten als oben nach ihrem Durchmesser zu messen. Um dies zu vermeiden, hat man eine große Zahl Klötzer von gewisser, gleichmäßiger Länge und dergleichen oberer Stärke, welche aber in der untern Stärke verschieden von einander abstanden, berechnet, darnach den Durchschnitt für das einzelne Stück festgestellt, für die 6-, 7-, und 8elligen Klötzer in eine Tabelle, wie sie uns die beigefügte Tafel I. vorführt, gebracht und ist der demgemäße Eintrag in die Forstregister auf dem Verordnungswege anbefohlen.

Es bildet sonach die 6-, 7- und 8ellige Länge der Nutzstücke im Laub- sowie im Nadelholze im Königreich Sachsen die Regel. Da aber, namentlich im Laubholze, öfters theils durch die Beschaffenheit des Stammes, theils durch die beabsichtigte Verwendung oder sonstige Umstände bedingte andere Längen vorkommen, so haben wir, um einigen Anhalt zu bieten, eine analoge Aufstellung des Inhalts dergleichen von der Regel abweichender Stücke versucht, was allerdings nicht durch Messung in natura, sondern nur durch approximative Berechnung geschehen konnte.

Es ist hierbei, um die Sache so wenig als möglich complicirt zu machen, folgendermaßen verfahren worden. Auf Grund der Cotta'schen Cubiktafel III. ist der Inhalt der Stammabschnitte von 1 bis 1 3/4 Elle Länge in unserer Tafel II. a. nach Walzenform ausgeworfen, bei den größeren Längen Tafel II. b—d. aber hat man der hier allemal angenommenen oberen Stärke (d. h. Durchmesser) je nach der

Länge einen angemessenen Abfall oder vielmehr, weil oben gemessen gedacht, Steigung der Stärke nach unten zugerechnet, welche

von	2	bis mit	3	Ellen	Länge	—½	bis	—¾	Zoll
=	3½	= =	5	=	=	—¾	=	1¼	=
=	5½	= =	6	=	=	1½	=	2	=
=	6½	= =	8	=	=	2¼	=	2¾	=
=	8½	= =	9	=	=	3	=	3½	=

beträgt und in der Hauptsache der Durchschnittsaufstellung in Tafel I. meist gleich-, wenigstens möglichst nahe kommt. Man ist hierbei der, der vorschriftmäßigen Cubiktafel für reguläre Längen, beigeschriebenen Vorschrift nachgegangen, „daß bei allen in jener Tafel nicht aufgeführten Kötzern nur die obere Stärke zu messen und der untere Durchmesser je nach der Stärke und sonstigen Beschaffenheit des Klotzes so anzunehmen sey, daß derselbe höchstens 4 Zoll mehr, als der obere betrage."

Da wir aber, wie schon gedacht, bei unserer Aufstellung in Tafel II. b—d. zwar einen sichern obern Durchmesser, nicht aber auch einen dergleichen für unten haben; so kann es nicht fehlen, daß dieselbe im Vergleich mit Tafel I. mitunter etwas differirt. Dies dürfte aber, wie wir des Weiteren zeigen werden, von so gut wie keinem Einfluß auf die Verwerthung oder Erwerbung seyn, einmal, weil ja nicht der Käufer, sondern der Verkäufer den Cubikinhalt bestimmt und sodann, weil, solang die Auctionen bestehen, eine andere Hauptfrage in den Vordergrund tritt, die wir in der III. Abtheilung behandeln wollen. Deshalb aber ist auch die vorschriftmäßige Tafel I., die in ihrer Anwendung auf das einzelne Stück in nur seltenen Fällen genau passen wird, zur Quantificirung des Inhalts regulärer Stücke vollkommen genügend.

Hieran knüpfen wir noch folgende Betrachtung. Bei nur einiger aufmerksamer Einsicht in Tafel I. wird sofort, ohne irgendwelche Berechnung, in die Augen springen, daß namentlich die niedrigen Zahlen fast durchgehends abgerundet und entweder Brüche weggelassen oder für volle Zahlen gerechnet sind. — Wenn nun, wie in neuerer Zeit, wo es thunlich, häufig geschieht, die Klötzer gleicher Stärken rollenweis zum Ausgebote gelangen, so liegt es klar zu Tage, daß die bei dem einzelnen Stücke zwar unerhebliche Differenz durch Vervielfältigung immer erheblich werden kann. Bei gemischten Ausgeboten dagegen, d. h. solchen, wo Klötzer von sehr verschiedener

Stärke zusammengenommen sind, wird diese Differenz wenigstens zum größten Theile gegenseitig sich aufheben.

Fragt man nun aber, ob der Ersteher, wenn er das hier gegen den Forstregistereintrag etwa sich ergebende Mehr oder Weniger in Berechnung zieht, Vortheil daraus ziehen könne? so muß man dies entschieden verneinen und wer sich hier mit umständlichen Bruchberechnungen, die sich noch dazu bei jedem einzelnen Fall wiederholen würden, einlassen wollte, würde sich viel unnöthige Arbeit machen. Es wird sich vielmehr, von dem in der III. Abthlg. zu entwickelnden Gesichtspunkt ausgegangen, ganz gleich bleiben, ob eine Quantität Holz im Vergleich zum Forstregistereintrag in Wirklichkeit einige Cubikfuß mehr oder weniger enthält, wenn nur dieser Eintrag selbst vorschriftsmäßig ist, — und damit dies geschieht, werden die Forstregister vor jeder Auction von der Oberforstmeisterei geprüft — so kann diese Abweichung von der Wirklichkeit etwas weiter nicht zur Folge haben, als daß sich das Mehrgebot, welches ein Licitant zu thun beabsichtigt, auf die Cubikzahl ein Weniges anders repartiren, im Grunde aber ein anderes Resultat nicht erzielt werden würde.

Aus diesen Gründen und von dieser Anschauungsweise ausgehend, wird es also ganz richtig seyn, wenn wir auch bei allen weiteren Erörterungen und Berechnungen an die vorschriftmäßige Cubiktafel uns halten und von Aufstellung etwas Anderen absehen.

Nicht uninteressant dürfte es aber seyn, zu wissen und zu vergleichen, wieviel Cubikinhalt verloren geht, wenn man die Hölzer walzenförmig nach dem obern Durchmesser berechnet, und dies ist in den größeren Stärken und Längen nicht unerheblich. Denn da die Nutzbarkeit eines Stückes meist sich nach dem geringeren Durchmesser desselben richten muß, so verliert die nach unten ansteigende Stärke bedeutend an Werth, weil dieser Abfall füglich nur als Brennholz verwerthet werden kann. Die zur Vergleichung einiger Längen und Stärken beigefügte Tafel III., in welcher die Hölzer cylinder- oder walzenförmig nach Cotta's Tafel III. berechnet sind, veranschaulicht die gegen Tafel I. und II. entstehende Differenz und werden wir überhaupt in Abthlg. III. nochmals auf die Berechnung des Naturalverlustes zurückkommen.

Anm. Für der Decimalrechnung Unkundige wird erläutert, daß die kleineren Zahlen, welche durch ein Comma getrennt, hinter einer größer gedruckten zählenden Ziffer

oder auch einer Null stehen, Zehntheile bedeuten, z. B. $0,_{3} = -{}^{3}/_{10}$; $4,_{7} = 4\,{}^{7}/_{10}$. Stehen dagegen 2 kleinere Zahlen hinter einer größeren, so bedeutet dies Hunderttheile, z. B. $0,_{35} = -{}^{35}/_{100}$; $124,_{18} = 124\,{}^{18}/_{100}$; $519,_{08} = 519\,{}^{8}/_{100}$; bei 3 Zahlstellen des Decimalbruches bedeuten diese Tausendtheile u. s. f. Es ist also der Decimalbruch stets der Zähler eines gewöhnlichen Bruches, unter den man sich soviel Nullen denkt, als der Decimalbruch Zahlstellen hat, und ist diesen Nullen stets die Zahl 1 vorzusetzen oder vielmehr hinzudenken, wodurch man den Nenner des Decimalbruches erhält.

Cap. II., Durchschnittsberechnungen.

Wer weder einen Forstregisterauszug über eine zur Versteigerung gelangende Abpostung besitzt, noch Zeit und Gelegenheit hatte, vorher die zu versteigernde Holzwaare zu besichtigen, dem dürfte es nicht unwillkommen seyn, in den angefügten Tafeln sub IV. a—k. wenigstens einigen Anhalt zu finden. Dies gilt namentlich für angehende Holzgeschäftsleute, denen in dieser Beziehung noch die nöthige Uebung abgeht.

Ueber den Gebrauch dieser Tafeln selbst ist kaum etwas zu sagen nöthig, da derselbe aus der Einrichtung deutlich genug einleuchtet, und wird blos erwähnt, daß es hinsichtlich der Dimension nicht so genau genommen und mitunter, um eine gefällige Abstufung beizubehalten, ein reichlicher Viertelzoll für einen vollen Zoll gerechnet oder auch drei Viertelzolle weggelassen worden sind. — Ein angehender Geschäftsmann wird nun wohlthun, sich die Zahlenverhältnisse möglichst in's Gedächtniß zu prägen, da bei der Auction selbst wenig Zeit zum Nachschlagen bleibt; sollte dieß zu schwer fallen, dann muß man sich allerdings durch Einlegung von Zeichen, welche das Nachschlagen beschleunigen, zu helfen suchen.

Eben so einleuchtend wird aber auch seyn, daß diese Tafeln im Hinblick auf die Nutzbarkeit der ausgebotenen Holzmasse, eben nur einen oberflächlichen Anhalt zu gewähren vermögen, da, wie auch die Berechnungen in und zu Abthlg. III. zeigen werden, ein erheblicher Unterschied in der Zusammensetzung der Ausgebote hinsichtlich der Stärke der einzelnen Stücke obwaltet. Wer nun weder durch den Besitz eines Forstregisterauszugs noch durch Uebung schnell sich zu orientiren vermag, wird neben der Hülfe der Tafel IV. a—k. wohlthun, darauf zu achten, welche Dimensionen in einem Ausgebote am meisten vertreten sind. Ein Ausgebot nämlich, in welchem

— namentlich im Nadelholze — die meiste Cubikmasse auf die starken und schwachen Klötzer fällt, wird stets weniger im Werthe haben, als ein dergleichen, in welchem die Mittelstärken am meisten vertreten sind, weil man nämlich bei letzteren am wenigsten Gefahr läuft, wandelbare Hölzer mit zu erwerben.

Was die Declaration der verschiedenen Stärken der Klötzer bei der Versteigerung betrifft, so verfahren die meisten Revierverwaltungen hierin um deßwillen nicht ganz gleichmäßig, als bei großen, auf einmal auf den Markt kommenden Holzmassen, die specielle Declaration viel Zeit in Anspruch nimmt. Zu wünschen bleibt aber, daß die Nadelhölzer wenigstens nach Classen — wieviel Stück von jeder Classe — declarirt würden, und werden wir auf die hie und da eingeführte Classification der Nadelholzklötzer in der II. Abtheilung wieder zu sprechen kommen.

Cap. III., Reduction der Stämme auf Klötzer.

In den obergebirg'schen und voigtländischen Revieren, wo die Nutzhölzer nicht ausgeschnitten, sondern in Stämmen versteigert werden, ist es für den Ungeübten nicht leicht, einigen Anhalt über die Nutzbarkeit der ausgebotenen Holzmasse zu gewinnen, wenngleich die Länge, Mittenstärke und deren Cubikinhalt declarirt wird.

Die Aufstellung einer Tabelle, in welcher diese Stämme als zu regulären Klötzern zertheilt sich gedacht werden, dürfte daher eine willkommene Sache und zweifelsohne dem Ersteher von Nutzen seyn. — Bei der großen Verschiedenheit der Stämme aber, wie sie durch den von Nachbarbäumen mehr oder minder dichtumstandenen oder freien Standort, Holzart, Clima, Bodenbeschaffenheit und sonstige Einflüsse bei übrigens gleicher Holzgattung bedingt und dadurch in ihrer mathematischen Form wesentlich von einander abweichend sind, ist es unmöglich, für jeden speciellen Fall das absolut Richtige aufzustellen und selbst bei der gewissenhaftesten Bearbeitung dürften bei Anderen welche diese Arbeit prüfen, durch Festhaltung anderer Ansichten abweichende Resultate erzielt werden.

Unseres Wissens hat noch Niemand einen Versuch gemacht, dem Holzgeschäftsmann hierin zu Hülfe zu kommen, wie denn überhaupt fast ausnahmslos

die über Holzgeschäfte erschienenen Schriften mehr den Ein- und Verkauf des Rohproducts, als dessen Verarbeitung und Verwerthung, im Auge haben und daher dem Forstmann oder Waldbesitzer mehr Nutzen bieten, als dem Consumenten. Wenn wir hierin hauptsächlich in der III. Abtheilung eine Ausnahme machen, können wir doch auch nicht umhin, womöglich dem Ersteher durch die nachstehende Tafel V. nützlich zu werden und ist dies Unternehmen um so precärer, als wir auf der andern Seite auch dem Verkäufer nicht zu nahe treten möchten. Möglich, ja wahrscheinlich ist, daß nach uns Andere es besser und umfassender machen werden; uns bleibt aber doch die Genugthuung, den Impuls hierzu gegeben zu haben, und umdeßwillen wolle man mit uns hierin nicht zu streng rechten.

Wenn wir auf unsere Tabelle näher eingehen, so haben wir zuvörderst zu bemerken, daß es wohl einleuchtet, eine solche nicht anders, als auf dem Wege der Rechnung zu ermöglichen. Das hierbei angemessenste Verfahren basirt auf Cotta's Tafel V., in welcher die normale Stammform, welche dem Paraboloïd im Ganzen so nahe kommt, daß sie mit diesem vertauscht werden kann, zu Grunde gelegt ist.

An diesem Parabolkegel ist nun die hier wichtige Verhältnißgleichung:

„die Höhen verhalten sich wie die zugehörenden Durchschnittsflächen"

oder

„ꝛc. wie die Quadrate der zugehörenden Durchmesser:" $H : H = G : G = D^2 : D^2$.

Durch diese Proportion wird man in den Stand gesetzt, jede Durchschnittsfläche und aus dieser jeden Durchmesser in jedem beliebigen Abstande von der Grundfläche zu berechnen, also auch die Endstärken der Klötzer in welche der Stamm zerfallen würde.

Wenn wir nun bereits gesagt haben, daß unserer Tabelle die normale Stammform zum Grunde gelegt ist, so versteht es sich auch von selbst, daß durch den Wuchs der Hölzer hervorgebrachte Abweichungen hier ebensowenig berücksichtiget werden können, wie in andern, blos auf dem Rechnungswege aufgestellten cubischen Tafeln. Im Ganzen werden sich aber dergleichen Abweichungen eben so ausgleichen, wie wir dies Cap. I. ad Taf. I. dargethan haben.

Auf diese Principien basirt, wollen wir nun versuchsweise einen Stamm in sechsellige Klötzer zerlegen.

Nehmen wir einen Stamm von 30 Ellen Länge $= H$, und der Mittenstärke $d = 12''$, so ist die Mittenfläche $g = 0{,}_{785}\ c'$ und die Grundfläche G nach der Proportion $G : g = H : \frac{1}{2}H$ $G = \frac{gH}{\frac{1}{2}H} = \frac{g}{\frac{1}{2}}G = 2g$ $G = 1{,}_{57}\ c'$ der zugehörende Durchmesser $D = 17''$.

Daraus berechnen sich nun 4 Stück sechsellige Klötzer von den oberen Stärken 15'', 13'', 11'', 8'' denn

$G : g = H : h$

$1{,}_{57} : X = 30 : 24$ — $1{,}_{26} =$ Kreis 15.

$1{,}_{57} : X = 30 : 18$ — $0{,}_{94} =$ Kreis 13.

$1{,}_{57} : X = 30 : 12$ — $0{,}_{63} =$ Kreis 11.

$1{,}_{57} : X = 30 : 6$ — $0{,}_{314} =$ Kreis 8.

Daraus berechnet sich nach unseren Klötzertabellen ein Inhalt von 45 cub', nämlich

1 Klotz zu 15''	=	17 cub'
1 „ „ 13''	=	12 „
1 „ „ 11''	=	9 „
1 „ „ 8''	=	5 „
	Sa.:	43 cub'
hierzu Inhalt der Spitze		2 „
		45 cub'.

Dem Stamminhalte gegenüber, welcher 47 cub' beträgt, ergiebt sich eine Differenz von 2 cub' oder $4{,}_{25}\ \%$.

Dieser Fehler wird bedeutend vermindert, wenn man die Klötzer nach ihren Endstärken aus Cotta's Tafel III. berechnet oder nach aus dieser gefundenen Mittenstärken aus Cotta's Tafel V., und wenn man die Decimalbrüche nicht kürzt. In beiderlei Richtung wollen wir ein Beispiel anführen.

a., nach Cotta's Tafel III.

erster Klotz	(17+15)	=	$17{,}_{11}$ cub'
zweiter „	(15+13)	=	$13{,}_{10}$ „
dritter „	(13+11)	=	$9{,}_{62}$ „
vierter „	(11+8)	=	$6{,}_{03}$ „
Spitze	. . . . .		$2{,}_{02}$ „
			$47{,}_{88}$ cub'

$= 0{,}_{76}$ cub' oder $1{,}_{61}\ \%$ Fehler, da der Stamm sich auf $47{,}_{12}$ cub' berechnet.

b., nach Cotta's Tafel V.

erster Kloß	$\frac{17+5}{2}$ (16)	= 16,76	cub'
zweiter „	(14)	= 12,83	„
dritter „	(12)	= 9,42	„
vierter „	(9½)	= 5,90	„
Spitze	(5½)	= 1,98	„
		46,89	cub'

= 0,23 cub' oder 0,49 % Fehler.

Diese Differenzen sind namentlich für unsern Zweck, der nicht auf den Gebrauch Gelehrter, sondern des Geschäftsmannes abzielt, klein genug und würden übrigens ganz verschwinden, wenn die Decimalbrüche vollständiger durch die Rechnung beachtet würden.

Die in der Tabelle unvermeidlich vorkommenden Abweichungen von dem Inhalt nach den Cubiktafeln, rühren davon her, daß wenn ein Stamm um nur einen halben Zoll in seiner Mittenstärke steigt, sein Inhalt schon um 2 cub' und mehr erhöhet wird, während diese Stärkenzunahme bei den einzelnen Klötzern nicht zu bemerken ist, da sich der Mehr-Inhalt als Bruchtheil auf dieselben repartirt und da blos einhalb für voll gerechnet wird.

Habe ich z. B. einen Stamm von 28 Ellen mit den Klötzern 14½ c', 12½ c', 10½ c', 8½ c' und der Spitze 2½ c', so bin ich genöthigt, diese voll zu nehmen und erhalte 15+13+11+9+3 = 51 cub'. — Nimmt nun der Stamm um ½ oder 1" zu und wird dadurch um 3 cub' massenreicher und diese Massenzunahme vertheilt sich zu gleichen Theilen auf die fünf Sectionen, in welche der Stamm zerlegt werden soll: so kommt auf eine derselben $^3/_5$ cub', wodurch die obersichtlich vollgenommene Zahl sich nicht ändert, denn es verwandelt sich der überschüssige halbe Cubikfuß an jedem Klotze in 0,5 + 0,6 ($^3/_5$) = 1,1 und da der halbe Cubikfuß schon für voll genommen ist, so bleibt blos noch $^1/_{10}$ cub' übrig, erreicht also noch lange nicht die Hälfte, wodurch der Cubikinhalt um eine weitere Einheit gesteigert werden könnte. — Dieses Beispiel ist übrigens blos der besseren Veranschaulichung halber gewählt und in der Wirklichkeit diese Abweichung nicht so schroff, indem sich selbstverständlich der Mehrinhalt zu ungleichen Theilen vertheilt, mithin auch ein anderes Resultat erzielt werden würde.

Im Hinblick darauf, daß Differenzen dieser Art nicht zu häufig, sondern blos abwechselnd und zwar

ebenso positiv wie negativ vorkommen, glaubt man hierbei Beruhigung fassen zu können, zumal unsere Tabelle sich nicht anmaßen will, den wahren, absolut richtigen, sondern — was füglich hier auch ausreichend erscheint — den „ohngefähren" obern Durchmesser der Klötzer anzugeben.

Uebrigens wolle man nicht unbeachtet lassen, daß in unserer Tabelle unter „Stärke" stets der Durchmesser und in Rubrik 1. jederzeit der Mittendurchmesser zu verstehen ist.

Zweite Abtheilung.

Ueber die Nützlichkeit der Forstregister-Extracte und Classification der Stämme und Klötzer.

Wie die vor jeder fiscalischen Holzauction ergehenden forstverwaltungsamtlichen Bekanntmachungen besagen, ist das Revierpersonal verbunden, vor der Versteigerung den Erstehungslustigen auf Verlangen die zum Ausgebote kommenden Holzwaaren an Ort und Stelle vorzuzeigen, auch ist den Licitanten freigestellt, selbst ohne Weiteres in die betreffenden Revierabtheilungen sich zu begeben.

Wer nun Nutzhölzer, gleichviel, ob Stämme oder Stammabschnitte (Klötzer) zu erstehen beabsichtigt, dem wird es ohne Zweifel niemals gleichgültig seyn, Waare zu erstehen, wie sie ihm gerade der Zufall in den Schooß wirft; er wird vielmehr je nach der beabsichtigten Verwendung sein Augenmerk besonders auf gewisse Stärken und Längen richten und andere weniger zusagende Posten blos dann erwerben, wenn ihm eben dabei ein vortheilhaftes Geschäft in Aussicht steht.

In neuerer Zeit ist bereits mehrfach, natürlich nur in geschlossenen Holzschlägen, das Verfahren beobachtet worden, die Klötzer von gleichem oberen Durchmesser zusammenzurollen und so rollenweis dergestalt zum Ausgebot zu bringen, daß ein dergleichen Ausgebot 2, 3 bis höchstens 4 verschiedene Stärken enthält. Da nothwendig die Stückzahl jeder Rolle und die Stärke der einzelnen Stücke derselben declarirt werden muß, wenn anders nicht das

ganze Verfahren verfehlt sein soll; so kann ein Erstehungslustiger auf eine derartige Post bieten, ohne solche vorher gesehen zu haben, und dabei natürlich doch genau wissen, was für Holzwaare er erstanden hat.

Anders verhält es sich mit gemischten Ausgeboten, in denen Klötzer von 5 bis einige 20 Zoll Stärke in sehr verschiedener Zusammensetzung vorkommen können.

Es ist solchenfalls von wenig Nutzen, ohne allen weiteren Anhalt die Waare vorher an Ort und Stelle zu besehen. Denn gesetzt, es hat sich ein Erstehungslustiger eine in der Nummer hintereinander fortlaufende, ihm zusagende Holzpost oder mehrere dergleichen ausersehen, so wird er immer noch im Zweifel bleiben, ob dieselbe auch so, wie er es gerade wünscht, zum Ausgebot kommen werde? Und nur zu oft passirt es in der That, daß eine dergleichen Holzpost mittendurch getheilt und zwei verschiedenen Ausgeboten zugetheilt wird. Wenn nun überdies die Nummern, wie namentlich bei harten Hölzern häufig geschieht, nicht in der Reihe fortlaufend zum Ausgebote kommen, sondern meist bedeutend springen, so nützt die vorherige Beaugenscheinigung der Hölzer soviel wie Nichts.

Um hierin sicher zu gehen, ist ein Forstregisterauszug oder Extract von großem Nutzen. Man kann hieraus nicht blos ersehen, wie die Ausgebote formulirt sind und sich die zusagendsten derselben vormerken, sondern auch, was ein Hauptpunkt ist, vorher sich die Sache möglichst berechnen. Diese Auszüge können einfach, aber auch complicirter sein: wer die Hölzer an Ort und Stelle besichtigt, dem genügt die Angabe der in ein Ausgebot zu bringenden Nummern sowie deren Stück- und Cubikzahl, vorausgesetzt, daß es sich um gleiche Längen und Holzart handelt. Wo aber letztere beide Factoren verschieden sind, wird nothwendig eine Einrichtung zu treffen sein, wie sie den Rubriken des Forstregisters ziemlich entspricht und nachstehends in Tafel VI.a. dargestellt ist.

Wer jedoch die Hölzer vorher nicht zu besichtigen vermag, dem wird die Tafel VI.b. ersichtliche, allerdings erheblich schwieriger und zeitraubender auszuführende Einrichtung sehr nützlich seyn, namentlich wenn ein derartiger Extract nicht zu kurz vor der Versteigerung behändiget wird.

Das in diesem Formular angewendete Classificationssystem der Klötzer, über welches natür-

lich auf der Titelseite des Extractes das Nöthige vorgemerkt seyn muß, ist schon mehrfach als praktisch erkannt worden und ist die Eintheilung folgende:

I. Classe, Lattenklötzer, 7 Zoll stark und darunter,

II. Classe, Kegelbreterklötzer, 8 bis 10 Zoll stark und

III. Classe, Spindebreterklötzer, 13 Zoll stark und darüber.

Die Nutzanwendung dieses Systems gehört in die III. Abtheilung, und wollen wir hier blos noch gedenken, daß die hier ausfallenden 11 und 12 Zoll starken Klötzer zwar ebenfalls zu Spindebretern verwendet werden, weil sie aber nicht reguläre, d. h. 12 Zoll breite Waare geben, hier nicht mit aufgenommen worden sind.

Wer nun einen gleichen Forstregisterextract auch über Stämme besitzt, kann dieselben, wenn nämlich Klötzer daraus aufbereitet werden sollen, mit Hülfe der Abthlg. I. no. V.a. flg. befindlichen Reductionstafeln schon vor der Auction auf Klötzer reduciren und wenn dies ermittelt ist, mit der Nutzbarkeitsberechnung derselben verfahren, wie wir des Weiteren in der III. Abtheilung gedenken werden. Wer nun freilich vor und bei der Versteigerung einen Extract nicht besitzt, muß sich lediglich in Hinsicht der Brauchbarkeit nach den declarirten Längen und Mittenstärken und hinsichtlich des zu bietenden Preißes nach der Cubikzahl richten, wobei der in und bei der IV. Abtheilung enthaltenen Rechenknecht (Tafel XII.a. flg.) wesentliche Dienste leisten und auch dem Geübten manche Berechnung ersparen dürfte.

Bei Verwendung der Stämme zu Bauholz ist in gewissen Fällen allerdings eine vorherige Berechnung kaum von Nutzen, denn wer Hölzer zu Bauzwecken nicht auf Vorrath zu erstehen, sondern sofort zu verwenden. beabsichtiget, kann schwerlich nach einem höheren oder niedrigern Preiße fragen, sondern muß wohl oder übel der Concurrenz die Spitze bieten, will er nicht in seinem beabsichtigten Bau Störung erleiden.

Haben wir in Vorstehendem die Nützlichkeit derartiger Forstregisterauszüge wohl zur Genüge schätzen gelernt, so bleibt zu wünschen, daß solche, sowohl im Interesse der Forstcasse als des einzelnen Licitanten, immer mehr Anerkennung finden und die Herren Revierverwalter behülflich sein möchten, durch

ihr Gehülfenpersonal dergleichen Auszüge anfertigen zu lassen, welche nicht nur dem Anfertiger einen Nebenverdienst, sondern auch dem Besteller, welcher Nutzen daraus zu ziehen versteht und nicht den Extract bis zur beginnenden Versteigerung ruhig in der Tasche behält, pecuniären Vortheil gewähren. Wäre die Auflösung des Rentamtes Lauterstein nicht unerwartet rasch erfolgt, so würde die Idee des Verfassers, dergleichen Auszüge durch den Druck zu vervielfältigen und auf dem Subscriptionswege herauszugeben, nunmehr wohl ihre Realisirung gefunden haben.

Dritte Abtheilung.

Cap. I. Als Einleitung.

Existirt für eine Waarengattung ein bestimmter Verkaufspreiß — im vorliegenden Fall eine Taxe — nicht, ist vielmehr dessen Bestimmung dem Abkäufer — bei den Auctionen der Concurrenz der Ersteher — überlassen; so tritt die Frage sehr nahe: wie weit wohl jeder Ersteher, der vorhandenen Concurrenz gegenüber, hierin gehen könne?

Um aber nach Aufhebung der bisherigen Taxe dem Publikum einigermaßen einen Anhalt zu bieten, sahen sich die meisten Revierverwaltungen, wenigstens im Lautersteiner Amtsbezirk, genöthigt, in Ermangelung eines andern Maßstabes immer noch die abgeschaffte Taxe und erst später der Vorschrift gemäß die Durchschnittspreiße der vorherigen Auction zu declariren. Daß aber diese Durchschnittsergebnisse ein sehr unsicherer Maßstab sind, wird wohl von selbst einleuchten. Denn solchenfalls kann leicht ein Durchschnittspreiß zur Declaration kommen, welchen zu erzielen die Licitanten der vorherigen Auction über ihre Kräfte sich angestrengt haben. Daß dies, und schwerlich in so hohem Grade umgekehrt, der Fall seyn kann, dafür liegen wenigstens in Lautersteiner, an Holzgeschäften so reichen Gegend sichere Beweise vor. So hatte z. B. bei einer Auction auf Kriegwalder Forstrevier zu Anfang des Forst-

jahres 18$\frac{63}{64}$ ein einziger Licitant bei einer Erstehungssumme von insgesammt höchstens 1800 Thlr. —⸗ —⸗ die enorme Summe von circa 700 Thlr. —⸗ —⸗ über die frühere Taxe bezahlt! Und dies ist noch nicht der eclatanteste Fall, wohl aber sehr erklärlich, da damals bei einem Gesammttaxwerth der versteigerten Klötzer von circa 10,000 Thlr. —⸗ —⸗ über 4000 Thlr. —⸗ —⸗ Gewinn ausgefallen ist und noch weit höher ausgefallen seyn würde, wenn nicht ein großer Theil der schönsten Klötzer so gelegen hätte, daß sie nicht abgefahren, sondern nur geflößt werden konnten, diesen Vortheil aber zu benutzen blos zwei Licitanten in der Lage waren.

Wir ersehen hieraus einerseits, daß „in die Millionen hinein" zu bieten keine Kunst und es andererseits bei den stets schwankenden Durchschnittsergebnissen der Holzauctionen um so nöthiger ist daß ein Holzgeschäftsmann darüber genau sich orientire: ob er auch das auf das erstandene Material verwendete Geld wieder zu gewinnen vermag? Wer dies nicht thut, wird aber nicht nur — und dies ist erfahrungsmäßig — Holzposten, deren An⸗ und Mehrgebot ihrer Massenhaftigkeit halber hoch erscheint, in Wirklichkeit aber niedrig sich berechnet, eben aus reiner Unkenntniß sich entgehen lassen, sondern auch, was noch schlimmer ist, wenig Anstand nehmen, die Verkaufspreiße der producirten Holzwaaren herunterzubringen und dadurch nicht nur sich selbst, sondern der Forstkasse ebenso wie seinen Gewerbsgenossen unberechenbaren Schaden zuzufügen.

Ein vor⸗ und umsichtiger Geschäftsmann wird also jedenfalls schon vor der Versteigerung mit sich über Das zu Rathe gehen, was er in der Versteigerung aufzuwenden vermag, und wollen wir versuchen, ihm dabei etwas abzulauschen. Ehe wir aber — und dies ist dem III. Capitel vorbehalten — an's Werk gehen, wollen wir zuvörderst über die im nächsten Capitel aufzustellenden Punkte uns klar werden.

Cap. II., Ergiebigkeitsberechnungen.

Nächst der Frage über den in Cap. III. zu behandelnden Verwerthungspreiß der verschiedenen fertigen Holzwaaren und dem, abzüglich des dabei

erforderlichen Aufwandes, davon abhängigen Erstehungspreiß des Rohmaterials ist die Frage über die Ergiebigkeit des letztern von wesentlicher Bedeutung, und wir stellen dieselbe voran, weil ohne die hier aufzustellenden Unterlagen und Gesichtspunkte eine Erstehungspreißberechnung nicht vorgenommen werden kann.

Es sind nämlich

1., um Unterlagen für unsere Berechnungen zu gewinnen, Probeklötzer geschnitten worden, und ist das Ergebniß in Tafel VII. a—d. zusammengestellt und um dasselbe nicht zu complicirt ausfallen zu lassen, die aus- und abfallenden Breter meist auf zwölfzollige Breite reducirt worden. Hierbei ist

2., zu gedenken: weil diese Probeklötzer richtig zirkelrund und gerade gewachsen waren, nicht aber jeder andere zur Verarbeitung kommende Klotz dies ist, man also solchenfalls sich zu Schaden rechnen würde, wenn man streng nach unserer Berechnung gehen wollte; so sind in Cap. III. die Randabfälle, nämlich die äußerlich sich etwa ergebenden Kegelbreter und Schwarten, erstere nur sehr mäßig und letztere gar nicht mit berechnet; es sind namentlich die Schwarten auf Abnutzung des gangbaren Werkes füglich umsomehr zu rechnen, als hierfür etwas besonders nicht in Ansatz gebracht wird.

Ebenso verhält es sich mit den bei stärkeren Klötzern abfallenden Latten, welche blos bei Benutzung einer Zirkelsäge gewonnen werden können und füglich blos das auf sie verwendete Schneidelohn bezahlt machen.

3., Den Sägenschnitt, d. h. dasjenige Holzquantum, welches durch das Zerschneiden mit der Säge absorbirt und nur als Sägespähne wieder gewonnen wird, anlangend, so beträgt er bei unsern Probeklötzern drei Sechszehntheil-Zoll, was wohl mit den meisten Sägen harmoniren, wenigstens nicht erheblich abweichen dürfte.

4., Das Fuhrlohn des Rohmaterials aus dem Walde anlangend, so haben wir dieses nach täglich 2 Thlr. —, — und wo nicht etwas Anderes bemerkt worden, blos nach einmaliger Fuhre täglich der-

gestalt berechnet, daß bei nicht zu schwieriger Abfuhre einhundert Cubikfuß frisches Holz auf ein zweispänniges Geschirre geladen werden. Um hierüber einigen Anhalt zu bieten, haben wir in Tafel VIII. das Gewicht der vorzüglichsten Holzarten, soweit es hier nöthig, nach frischem und trocknem Zustande zusammengestellt.

5., Da wir in unserer Berechnung Cap. III. einen Productions- und einen Marktort festhalten müssen, so haben wir auch nach letzterem Fuhrlohn oder Fracht zu berechnen, und ist dieses stets gleichmäßig unter Berücksichtigung der Benutzung von Rückfracht behandelt worden.

6., Anlangend die Ergiebigkeitsberechnung über Kistenbreter Tafel IX. a—c., so wird hierbei bemerkt, daß jeder Kloß mitten durch den Kern geschnitten berechnet ist. Die Breter sind stets auf der schmalen Seite gemessen, die Brüche aber billigerweise für voll gerechnet worden, zumal die Breter am obern, schwachen Ende des Klotzes gemessen sind und doch nach unten je nach der zunehmenden Stärke des Klotzes auch an Breite zunehmen. Was ferner

7., die Flächenberechnung Tafel X. a—d. anlangt, so kann sie ebenso, wo es zweckmäßig erscheint, auf Baubreter angewendet werden, ist aber in der Hauptsache für Kistenbreter bestimmt und darüber am Schlusse des III. Capitels noch einiges bemerkt.

Endlich gründet sich

8., auf die Cubikberechnung vierkantig geschnittener Holzwaaren Tafel XI. die damit verbundene Naturalverlustsberechnung, welche in der letzten Rubrik nach Procenten ausgedrückt, für den umsichtigen Geschäftsmann gewiß von Interesse und natürlich nicht ohne wesentlichen Einfluß auf den Geldwerth der verschiedenen Holzstärken ist. Um dies recht anschaulich zu machen, haben wir bei den 12 Zoll breiten Bretern und Pfosten dieselbe Waare nach dreierlei verschieden starken Klötzern berechnet. — Der übrigens auch in Cap. III. gebrauchte Ausdruck „Randnutzung" bezeichnet

diejenige minder voluminöse Holzwaare, welche außer der berechneten Hauptmasse noch nebenbei aus einem und demselben Klotze gewonnen wird.

Cap. III., Erstehungspreißberechnungen.

Schon seit Einführung der Holzauctionen und noch mehr seit Abschaffung der Holztaxe ist der Standpunkt des Holzgeschäftsmannes ein ganz anderer geworden: während er nämlich früher, um Arbeitsmaterial zu erlangen, förmlich darum betteln und die bestehende Taxe bezahlen mußte ohne Rücksicht darauf, ob er dabei zu bestehen vermöge, oder nicht, ist ihm jetzt soviel als möglich Spielraum gelassen und es erleidet die dreifache Frage Nutzanwendung:

1., wie theuer wird eine gewisse Quantität Waare bezahlt?

2., was ist zu deren Herstellung für Aufwand
   a., an Arbeits- und Fuhrlöhnen, Provisionen rc.
   b., an Rohmaterial
nöthig und

3., was bleibt nach Abzug des Aufwandes ad 2. a. übrig, um das ad 2. b. gedachte Material bezahlen zu können?

Es leuchtet wohl von selbst ein, daß diese Frage für jeden speciellen Fall behandelt, allein ein ansehnliches Buch füllen könnte, und immer würden wieder andere Zusammenstellungen auftauchen, die gar nicht allenthalben vorgesehen werden könnten, zumal vom Productionsort verschieden entfernt gelegene Reviere, ja selbst Waldorte, schon an und für sich eine separate Berechnung bedingen. Deshalb wird es aber auch der Billigdenkende gerechtfertigt finden, wenn wir hier mit einigen Beispielen uns begnügen, nach deren ohngefährer Aufstellung andere Berechnungen angestellt werden können. — Einen wesentlichen doppelten Vortheil aber gewähren derartige Berechnungen jedenfalls, nämlich

einmal den, daß ein Geschäftsmann sich überzeugt, ob er bei seinem Gewerbsbetriebe Vortheil oder Verlust erleide, und

sodann den, daß eine derartige Berechnung in der Hauptsache, namentlich solang der

Verkaufspreiß der Waare oder sonst ein wesentlicher Umstand sich nicht ändert, blos einmal gemacht zu werden braucht.

Wenn wir nun in nachstehenden Beispielen den Aufwand ziemlich hoch gestellt haben, so daß für den Erstehungspreiß weniger, als die Wirklichkeit bietet, übrig bleibt; so glauben wir hierin weniger fehlzugreifen, als wenn wir in das gerade Extrem verfielen: denn daß der Holzgeschäftsmann schon durch die Concurrenz genöthigt wird, sich mit möglichst wenig Verdienst zu begnügen, ist wenigstens in unsern gebirgischen Regionen Thatsache. — Ebensowenig wird aber auch Jemand, der seine Berechnung nach bestem Wissen sich aufgestellt hat, unverbrüchlich daran festzuhalten wohlthun: die eine Holzpost wird höher, die andere niedriger ihm zufallen und er mag zufrieden seyn, wenn dies gegenseitig sich ausgleicht. „In der Hitze des Gefechts", wie es bei unsern Holzauctionen meist geschieht; ist Pedanterie am unrechten Platze.

Wir lassen nun einige Berechnungen folgen und weisen nur nochmals darauf zurück, was wir in Abthlg. I. Cap. I. über Tafel I. gesagt haben.

No. 1.

In Chemnitz werden 6 Schock 6ellige, 3 Zoll breite und 1 Zoll starke Latten mit 19 Thlr. 15 Ngr. —= bezahlt und sind hierzu nach Tafel VII. d. 36 Stück 7 Zoll starke Klötzer an 144 cub' nöthig. Hierbei beträgt der Aufwand:

3 Thlr.	— Ngr.		Fuhrlohn aus dem Walde (nach anderthalber Ladung),
6 =	— =		Schneide- und sonstige Löhne, Provisionen, Capitalverzinsung, Verlust beim Geldumsatz 2c.,
3 =	15 =		Fracht nach Chemnitz = 1½ Schock Spindebreter à 2 Thlr. 10 Ngr.
12 Thlr.	15 Ngr.	Sa.	des Aufwandes; diesen von obigen
19 =	15 =		abgezogen, bleibt
7 Thlr.	— Ngr.		= 2100 Pfennige = 14 7/12 Pfennig pro Cubikfuß.

No. 2.

In Chemnitz werden 6 Schock sechsellige, 6 Zoll breite Kegelbreter mit 31 Thlr. 15 Ngr. —= bezahlt; es sind hierzu nach Tafel VII. a. 72 Stück 7zollige

Klötzer von 288 cub' Inhalt erforderlich und betragen hierbei die Kosten:

5 Thlr. 15 Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde nach $2^3/_4$ Ladung,
10 = — = Schneidelohn ꝛc. wie bei Nr. 1,
6 = 15 = ohngefähre Fracht nach Chemnitz

22 Thlr. — Ngr. Sa. Hiervon
4 = — = ohngefähr in Anschlag zu bringender Werth der Randnutzung an 144 Stück 2½ Zoll breiten und 1 Zoll starken Latten, abzüglich deren Gewinnungskosten und unter Berücksichtigung des Minderausfalls in Folge unregelmäßiger Klötzerform (s. Cap. II. ad 2)

18 Thlr. — Ngr. wirklicher Aufwand, von obigen
31 = 15 = abgezogen, bleibt

13 Thlr. 15 Ngr. = 4050 Pfennige = circa 14 Pfennige pro Cubikfuß.

No. 3.

In Chemnitz werden 6 Schock sechsellige, 8 Zoll breite Kegelbreter mit 42 Thlr. — = — = bezahlt; dazu sind nach Tafel VII.a. 60 Stück 9 Zoll starke Klötzer von einem Inhalt an 360 cub' erforderlich und betragen hierbei die Kosten:

7 Thlr. — Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde nach 3½ Ladung,
10 = — = Schneidelohn ꝛc. wie bei No. 1,
7 = — = ohngefähre Fracht nach Chemnitz

24 Thlr. — Ngr. Hiervon
5 = — = ohngefährer Werth der Randnutzung an 4 Schock 2½ Zoll breiten, 1 Zoll starken Latten, wie bei No. 2

19 Thlr. — Ngr. wirklicher Aufwand, von obigen
42 = — = abgezogen, bleibt

23 Thlr. — Ngr. = 6900 Pfennige = $19^1/_6$ Pfennig pro Cubikfuß.

No. 4.

In Chemnitz werden 6 Schock sechsellige, 12 Zoll breite Spindebreter mit 90 Thlr. — = — = bezahlt und sind hierzu nach Tafel VII.a. 48 Stück 13zollige Klötzer nöthig, welche

288 Breter in wirklicher 12zolliger Breite und
72 dergleichen nach 12 Zoll Breite in 96 Stück dergleichen à 9 Zoll breit

360 Stück = 6 Schock

ergeben und welche Klötzermasse einen Inhalt von 576 Cubikfuß repräsentirt. Hierbei betragen die Kosten:

11 Thlr. — Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde nach 5½ Ladung,
18 „ — „ Schneidelöhne ꝛc. wie bei No. 1,
14 „ — „ Fracht nach Chemnitz à Schock 2 Thlr. 10 Ngr.

43 Thlr. — Ngr. Sa. Hiervon
8 „ — „ wie bei No. 2 veranschlagter Werth der Randnutzung, als:
3 Thlr. — „ für 48 Stück 8zoll. Kegelbreter,
5. „ — „ für 96 Stück 7zoll. dergl.

uts.

35 Thlr. — Ngr. wirklicher Aufwand, von obigen
90 „ — „ abgezogen, bleibt

55 Thlr. — Ngr. = 16,500 Pfennige = circa 29 Pfennige pro Cubikfuß.

No. 5.

Dieselbe vorstehende Berechnung würde sich bei täglich dreimaliger Fuhre aus dem Walde gestalten, wie folgt:

3 Thlr. 20 Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde,
18 „ — „ Schneide= ꝛc. Löhne,
14 „ — „ Fracht nach Chemnitz

35 Thlr. 20 Ngr. Sa. Hiervon
8 „ — „ Werth der Randnutzung

27 Thlr. 20 Ngr. wirklicher Aufwand, von den bei No. 4 zu lösenden
90 „ — „ abgezogen, bleibt

62 Thlr. 10 Ngr. = 18,700 Pfennige, welche sich auf 576 Cubikfuß mit circa 32½ Pfennig pro Cubikfuß repartiren.

No. 6.

In Chemnitz werden 3 Schock sechsellige, 12 Zoll breite und 2 Zoll starke Pfosten mit 90 Thlr. —„ bezahlt und sind hierzu nach Tafel VII. b. 36 Stück

16zollige Klötzer von einem Inhalt an 684 cub'
sowie folgender Aufwand erforderlich:

13 Thlr. — Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde nach 6½ Ladung,
12 " — " Schneidelohn ꝛc. wie bei No. 1,
14 " — " Fracht nach Chemnitz, pro Schock 4 Thlr. 20 Ngr.

39 Thlr. — Ngr. Sa. Hiervon
22 " — " Randnutzung (vgl. No. 2) als:
12 Thlr. — " f. 72 Stck. Spindebreter,
10 " — " f. 96 Stck. Kegelbreter, nach 12'' Breite berechnet, in Wirklichkeit 144 Stück à 8'' breit

uts.

17 Thlr. — Ngr. wirklicher Aufwand, von obigen
90 " — " abgezogen, bleibt

73 Thlr. — Ngr. = 21,900 Pfennige = circa 32 Pfennige pro Cubikfuß.

No. 7.

Dieselben Pfosten wie vorstehends No. 6 aus 24zolligen Klötzern hergestellt, würde bei einem Erforderniß von 17 Stück an 731 cub' folgende Berechnung ergeben:

14 Thlr. — Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde nach 7 Ladungen,
26 " — " Schneide- ꝛc. Löhne und Fracht

40 Thlr. — Ngr. Sa. des Aufwandes, von den zu lösenden
90 " — " abgezogen, bleibt

50 Thlr. — Ngr. Hierzu
41 " — " Geldwerth an Randnutzung und Ueberschuß, als:
3 Thlr. 8 Ngr. f. 7 Stck. überschüssige Pfosten,
30 " — " für 170 Stück Spindebreter,
7 " 22 " f. 78 Stck. 8zoll. Kegelbreter

uts.

91 Thlr. — Ngr. = 27,300 Pfennige = circa 37 Pfennige pro Cubikfuß.

No. 8.

Ein Tischler bezahlt das Schock ausgesuchte 8 Zoll breite Kegelbreter in der Bretmühle mit 6 Thlr. 12 Ngr. —=, das einzelne Stück nach 4 Pfennigen pro Zoll mit —= 3 Ngr. 2 Pf. Nimmt man —= 8 Ngr. —= pro Schock Fuhrlohn aus der Bretmühle bis in's Haus an, (bei einer kleineren Quantität würde sich solches allerdings höher auf das Schock repartiren) so würden ihn 6 Schock dergleichen Breter incl. Fuhrlohn 40 Thlr. —= —= kosten. — Will er die Klötzer hierzu nach Berechnung No. 3 selbst erstehen, so würde sich folgender Aufwand ergeben:

7 Thlr.	— Ngr.	Fuhrlohn aus dem Walde nach 3½ Ladung,
5 =	— =	Schneidelohn,
1 =	20 =	Fuhrlohn für die fertigen Breter
13 Thlr.	20 Ngr.	Hiervon
4 =	20 =	ohngefährer Werth der Randnutzung
9 Thlr.	— Ngr.	wirklicher Aufwand, von obigen
40 =	— =	abgezogen, bleibt
31 Thlr.	— Ngr.	= 9300 Pfennige, welche sich auf 360 cub′ mit 26 Pf. circa pro Cubikfuß repartiren.

No. 9.

Derselbe Tischler bezahlt das Schock 12″ breite Spindebreter in der Bretmühle mit 15 Thlr. —=, an Fuhrlohn —= 15 Ngr. pro Schock, so daß ihn 6 Schock dergleichen Breter bis in's Haus 93 Thlr. —= kosten. Ersteht er hierzu nach Berechnung No. 4 die Klötzer selbst, so wird sich folgender Aufwand ergeben:

11 Thlr.	— Ngr.	Fuhrlohn aus dem Walde nach 5½ Ladung,
8 =	— =	Schneidelohn,
4 =	— =	Fuhrlohn für die Breter incl. der Randnutzung
23 Thlr.	— Ngr.	Hiervon
8 =	— =	ohngefährer Werth der Randnutzung nach Abzug der Gewinnungskosten 2c.
15 Thlr.	— Ngr.	wirklicher Aufwand, von obigen
93 =	— =	abgezogen, bleibt
78 Thlr.	— Ngr.	= 23,400 Pfennige, circa 40⅔ Pf. pro. Cubikfuß.

No. 10.

Aus einer Quantität harten Holzes von 794 cub′ können verschiedene Waaren an Stellmachereibestandtheilen, Schippen, Mulden, Flachsbrechen und sonstige Geräthschaften gefertigt werden, so daß etwa 170 Thlr. —ſ daraus gelöst werden können. Der Aufwand berechnet sich hierbei folgendermaßen:

16 Thlr. — Ngr. Fuhrlohn aus dem Walde nach 8 Ladungen,
60 ſ — ſ Arbeits- und sonstige Löhne, Provision ꝛc.,
. . Fracht bei Absendung der Waaren

76 Thlr. — Ngr. Summa des Aufwandes, von obigen
170 ſ — ſ abgezogen, bleibt

94 Thlr. — Ngr. = 28,200 Pfennige = 35½ Pf. circa pro Cubikfuß.

No. 11.

Ein Tischler und ein Kistenmacher sind übereingekommen, eine größere Holzpost miteinander zu erstehen und sich dann dergestalt darein zu theilen, daß der Tischler für den Cubikfuß drei Drittheile bezahlt, während der Kistenmacher für das geringere Holz blos zwei Drittheile zu bezahlen haben soll.

Sie erstehen nun eine Post von 985 cub′ Inhalt für 123 Thlr. —ſ, und befinden sich darunter 672 cub′ gutes und 313 cub′ minder gutes Holz. Wie theuer kommt nun der Cubikfuß jeder dieser Qualitäten und wieviel hat Jeder für die ihm zufallende Quantität zur Erstehungssumme beizutragen?

Es würde dem einfachen Arbeitsmann wenig oder gar nichts nützen, wollten wir hier eine künstliche regelrechte Berechnungsweise aufstellen. Wir wollen vielmehr einen anschaulicheren, wenn auch etwas umständlicheren Weg einschlagen und müssen dabei immer noch Diejenigen, welche von der Decimalrechnung und den gebräuchlichen Zeichen nicht Kenntniß haben, bitten, sich von einem Rechnungsverständigen informiren zu lassen.

a., Es ist zuvörderst zu ermitteln, wieviel die Bruchtheil-Cubikfuße Ganze geben. Die 672 cub′ bleiben unverändert, weil $^3/_3$ eben ein Ganzes ist; die 313 cub′ aber mache man zu Ganzen, indem man mit dem Zähler 2 multiplicirt und mit dem Nenner 3 dividirt:

$$\frac{672 \times 3}{3} = 672. \qquad \frac{313 \times 2}{3} = 208{,}_{66}$$

b., man mache die Erstehungssumme zu Pfennigen, addire die vorstehends gewonnenen ganzen Cubikfuße und dividire mit der hierdurch gewonnenen Summe in die zu Pfennigen gemachten Thaler, wodurch man den Cubikpreiß von $^3/_3$ erhält:

$$\frac{123 \text{ Thlr.} = 36900 \text{ Pfennige}}{672 + 208 = 880} = 41{,}_9 = 42 \text{ Pfg.}$$

c., 42 Pfennige ist also der Preiß von $^3/_3$. Um den Preiß von $^2/_3$ zu erhalten, ist ersterer Preiß — die 42 Pf. — mit 2 zu multipliciren und mit 3 zu dividiren:

$$\frac{42 \times 2}{3} = 28 \text{ Pf.}$$

d., Dieser gefundene Repartitions-Cubikpreiß ist mit der Cubikfußzahl, welche Jedem zufällt, zu multipliciren, wodurch man bis auf einen kleinen, durch Vollrechnung des Bruches bei b., entstehenden Mehrbetrag, den Erstehungspreiß als Probe wieder erhält:

672 × 42 = 94 Thlr. 2 Ngr. 4 Pf.
313 × 28 = 29 „ 6 „ 4 „

123 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. Sa.

No. 12.

Eine andere Holzpost von 1255 cub', in welcher sich 384 cub' gutes, 629 cub' minder gutes und 242 cub' schlechtes Holz befinden, erstehen 2 oder 3 Gewerbsleute für 126 Thlr. —„ und sind vorher übereingekommen, das gute Holz mit $^9/_9$, das minder gute mit $^7/_9$ und das schlechte mit $^5/_9$ zu bezahlen.

Nach Anleitung der vorstehenden Berechnung No. 11 berechnen sie sich, wie folgt:

a., $$\frac{384 \times 9}{9} = 384.$$

$$\frac{629 \times 7}{9} = 489{,}_{22}$$

$$\frac{242 \times 5}{9} = 134{,}_{44}$$

1007,66 ganze cub'

b.,

$$126 \text{ Thlr.} = \frac{37{,}800 \text{ Pf.}}{1007{,}_{66}} = 37{,}_{5126} \text{ Pf. p. } ^9/_9 \text{ cub'}.$$

c., $$\frac{37{,}_{5126} \times 7}{9} = 29{,}_{1765} \text{ Pf. p. } ^7/_9 \text{ cub'}.$$

$$\frac{37{,}_{5126} \times 5}{9} = 20{,}_{8403} \text{ Pf. p. } ^5/_9 \text{ cub'}.$$

d., 384 × 37,5126	= 48 Thlr.	— Ngr.	5 Pf.	
629 × 29,1765	= 61 „	5 „	2 „	
242 × 20,8403	= 16 „	24 „	3 „	
	126 Thlr.	— Ngr.	— Pf.	Sa.

Schlußwort. Aus diesen wenigen Beispielen dürfte einerseits hinlänglich hervorgehen, daß ein Holzgeschäftsmann hinsichtlich des Erstehungspreißes sehr wohl sich vor erhebliche Verluste bei Erstehung des Rohmaterials schützen kann, sowie andererseits, daß das in Abtheilg. II. aufgestellte Classificationssystem der Nadelholzklötzer sehr erhebliche und beachtenswerthe Abstufungen darbietet. Ein solches schon jetzt auch für Stämme aufzustellen, dürfte zu beanstanden und erfahrenen Geschäftsleuten zu überlassen seyn.

Ebenso ließen sich für die Kistenmacherei noch umfassende Berechnungen aufstellen und ist hiervon bloß umdeßwillen abgesehen worden, weil nicht nur die Kisten selbst sondern auch deren Preise sehr verschieden und von einander abweichend sind, hauptsächlich aber, weil dieses Gewerbe nur in wenigen Landstrichen betrieben wird. Nachdem wir aber in Tafel X. berechnet haben, wieviel aus jedem Klotze Bretfläche gewonnen wird, kann durch ähnliche Berechnung ermittelt werden, wieviel jede Kiste an Ober- incl. Leistenfläche darbietet, wieviel also Bretfläche dazu erforderlich ist und daraus sowie der Berechnung des weiteren Aufwandes kann dann der Cubikfußpreiß ebenso gefunden werden, wie in vorstehenden Berechnungen No. 1—10. Kistenmachern, welche sich dafür interessiren, ohne daß sie diese Berechnung selbst aufzustellen vermögen, ist man hierin zur Hand zu gehen, gegen angemessene Vergütung gern erbötig.

Vierte Abtheilung.

Rechenknecht.

Zu einem Rechenknecht ist eigentlich fast Nichts zu sagen; der Zweck liegt genugsam im Namen aus-

gedrückt und wir können uns daher kurz fassen. Wir bemerken blos

ad Tafel XII.a. flg.

zu der daselbst aufgestellten Cubikpreißberechnung, daß man uns hier wohl einen doppelten Vorwurf machen könnte: einmal, daß wir dieselben nicht divisions- sondern multiplicationsweise aufgestellt haben und sodann, daß die Cubikzahlen zu weit springen.

In ersterer Hinsicht hätte man sich freilich an die in Abtheilung V. abgedruckten Auctionsbedingungen, und zwar an die §. 2 vorgeschriebenen Mehrgebote, halten und demgemäß die Cubikpreiße formuliren können. Allein, so plausibel die in dieser Richtung wirklich bereits aufgefaßt gewesene Idee aussieht, so ist sie doch praktisch unhaltbar, denn man müßte bei jedem Mehrgebote weiter blättern. Hat man sich aber nach Anleitung des III. Capitels in Abtheilg. III. seine Berechnung gemacht, so kann man bei unserer vorliegenden Fassung sogleich den darnach ausfallenden höchstmöglichen Preiß aufsuchen und so lange in die Mehrgebote einstimmen, bis dieser Preiß erreicht ist.

Da in den obergebirgischen und wohl auch in den voigtländischen Revieren meist große Nutzholzquantitäten zur Versteigerung gelangen und mitunter Ausgebote vorkommen, welche unsere höchste Cubikzahl — 2100 Cubikfuß — noch übersteigen; so mußten wir bis zu einem Cubikfußpreiß von —= 5 Ngr. —= nothwendig so weit gehen und würden haben statt 50 Seiten deren 500 füllen können, wollten wir nicht ansehnliche Zahlen überspringen. Doch der nicht ganz Unbehülfliche wird sich bald zurechtzufinden wissen und den Preiß weniger Cubikfuße, da nöthig, in Gedanken einer größeren Summe zuzurechnen verstehen. Kommt es ja namentlich bei größeren Summen auf einige Groschen mehr oder weniger schon umdeßwillen nicht an, als sich der Licitant nach der vorgeschriebenen Höhe der Mehrgebote richten muß. Deshalb sind auch die Pfennigrubriken gänzlich weggelassen und Beträge von 6 Pfennigen an für einen vollen Neugroschen gerechnet worden.

Ad Tafel XIII. a—c.

Da im en-gros-Verkehr sämmtliche Bretwaaren, sie mögen an wirklicher Breite halten, was sie wollen, nach zwölfzolliger Breite berechnet werden, so glauben wir Holzgeschäftsleuten, welche zwar

täglich mit dieser Berechnungsweise zu thun haben, dennoch durch die obbezeichnete Reductionstabelle einen Dienst zu erweisen.

Dasselbe ist

Tafel XIV. a—q

der Fall, da die Berechnung der verschiedenen Preiße der Breterbreiten nach zwölfzolligen Bretern noch complicirter ist, als die vorstehends gedachte Reduction.

Da es aber ebenso wie bei der Cubikpreißberechnung Tafel XII. zu weit geführt haben würde, hätten wir wollen von Zoll zu Zoll und von Stück zu Stück gehen; so haben wir wenigstens den Preiß des einzelnen Breitenzolles, um etwaige Lücken dadurch ergänzen zu können, ausgeworfen, wenn er auch im Verkehr in natura nicht vorkommt. Durch Zusammenziehen, beziehendlich Verdoppelung oder Verdreifachung verschiedener entsprechender Summen kann immerhin das Facit schneller und sicherer gefunden werden, als wenn man die Berechnung von Grund aus anstellen soll. Sämmtliche Brüche sind nothwendig für voll gerechnet worden.

Die Preißabstufungen sind so gewählt, wie sie gewöhnlich im Geschäftsverkehr vorkommen. Nicht unterlassen kann man aber, darauf aufmerksam zu machen, daß ein hiesiger Geschäftsmann die sehr praktische Einrichtung getroffen hat, seine Preiße in den Groschen so zu steigern oder zu mindern, daß sie jedesmal mit der Zahl 6 aufgehen. Dadurch, daß in jeder Holzwaarenbreite demgemäß verfahren wird, kommen die Pfennigbruchtheile ganz in Wegfall.

Endlich dürfte es nicht unwillkommen seyn,

Tafel XV.

eine Berechnung des Cubikpreißes der 6=, 7= und 8viertelelligen Klafterhölzer zu finden, da oberflächliche, manchmal nur durch Kopfrechnen angestellte Berechnungen, hierin meist gewaltig irren.

Es ist hierbei die 6viertelellige Klafter zu 80 cub′, die 7viertelellige abgerundet zu 93 und die 8viertelellige desgleichen zu 107 cub′ angenommen worden und würden nach Tafel I. mindestens erforderlich seyn:

zu einer Klafter Holzes von $^6/_4$ell. Scheitlänge an 6elligen Klötzern

ca. 40 Stück von 5 Zoll oberer Stärke, oder
= 27 = = 6 = = = =
= 20 = = 7 = = =

zu einer Klafter Holzes von $^7/_4$ell. Scheitlänge

ebensoviel Klötzer von 7 Ellen Länge und denselben Stärken;

zu einer Klafter Holzes von $^3/_4$ ell. Scheitlänge entweder an 6elligen Klötzern

ca. 53 Stück von 5 Zoll oberer Stärke, oder
= 36 = = 6 = = = =
= 27 = = 7 = = =

oder an 8elligen Klötzern

ca. 36 Stück von 5 Zoll oberer Stärke, oder
= 27 = = 6 = = = = .
= 18 = = 7 = = =

Wir haben in unserer Tabelle die halben Pfennige für voll gerechnet und unter einhalb wegfallen lassen. Will man ferner das Aufbereiterlohn einer Klafter ohne Rücksicht auf Holzart und Scheitlänge mit 2 Pfennigen auf den Cubikfuß repartiren, so dürfte, wenn z. B. der Preiß einer Klafter 4 Thlr. —= —= nicht übersteigen soll, der Cubikfußpreiß der dazu zu verwendenden Klötzer höher nicht, als 13, beziehendlich 11 oder 9 Pfennige; wenn derselbe aber 5 Thlr. —= —= nicht übersteigen soll, der Klötzerpreiß nicht höher, als 17, beziehendlich 14 oder 12 Pfennige seyn, woraus hervorgeht, daß in unsern gebirgischen Revieren der Klötzerpreiß ein ansehnlich höherer, als der des Klafterholzes, dahingegen der Nutzklafterpreiß, namentlich im Böttcher= und Schachtelholz, meist ein weit höherer, als der der Klötzer und daher in mehrfacher Hinsicht die Aufbereitung von Nutz k l a f t e r n zu wünschen und empfehlen ist.

Fünfte Abtheilung.

Auctionsbedingungen.

1., Das Angebot auf die zur Versteigerung kommenden Holzposten wird vorbehalten.

2., Die einzelnen Mehrgebote dürfen bei Angeboten

bis zu 1 Thlr.		nicht unter	— Thlr.	1 Ngr.	
von 1 =	an	nicht unter	— =	2 =	
von 5 =	an	nicht unter	— =	5 =	
von 50 =	an	nicht unter	— =	15 =	und
von 100 =	an	nicht unter	1 =	— =	

betragen.

3., Bei unangemessenen Geboten bleibt der Zuschlag ausgesetzt und behält sich die Forstverwaltung überhaupt vor, die Holzversteigerung ganz oder theilweise zu beanstanden, sobald sie dies im Interesse des Staatsfiscus für nothwendig erachtet.

4., Es wird sich vorbehalten, säumige Zahler sowie Erstehungslustige, welche der Forstkasse bereits Verluste zugefügt haben, nach Befinden von der Auction ganz auszuschließen.

5., Die Kaufgelder für die erstandenen Hölzer sind sofort bei der Auction zu bezahlen, außerdem ist Leistung ausreichender Sicherheit zu bewirken.

6., Mit dem Zuschlage geht auf den Ersteher die Gefahr und der Schaden, welchem das versteigerte Holz ausgesetzt ist, über.

7., Ein Erlaß an dem Meistgebote findet nicht statt und wird hinsichtlich der Qualität der Hölzer keine Gewähr geleistet.

8., Die Anweisung der heute erstandenen Hölzer erfolgt . . . .

Hinsichtlich der Käufer, welche sich zur bestimmten Zeit die Hölzer nicht anweisen lassen, wird angenommen, daß sie die richtige Ueberweisung derselben als geschehen betrachten.

9., Die Abfuhre der Hölzer darf in keinem Falle vor erfolgter Bezahlung oder Crediterttheilung und niemals am Auctionstage geschehen; die dennoch bewirkte Abfuhre zieht für den Ersteher eine nach dem Ermessen des Gerichtsamts zu bestimmende Geldstrafe von —= 15 Ngr. —= bis zu 2 Thlr. —=—= nach sich.

10., Ob bezüglich gewisser Forstorte die Abfuhre innerhalb einer bestimmten Frist zu bewirken ist, wird bei Declarirung der Ausgebote speciell bekannt gemacht werden.

Wird solchenfalls jene Frist nicht eingehalten, so werden alsdann — soweit es die Fortführung des ordnungsmäßigen Forstbetriebes erheischt — die betreffenden Hölzer auf Kosten und Gefahr der Ersteher auf andere Lagerplätze geschafft und die Hölzer nicht eher verabfolgt, als bis die dadurch erwachsenen Kosten von den Erstehern berichtigt sind.

Bei der Abfuhre der Hölzer müssen die Abfahrenden mit der vom Rentamte ausgestellten Quittung über die Kaufgelder oder der Bescheinigung über die Creditirung der letztern versehen sein, um sich jederzeit dem Revierverwaltungs- und Aufsichtspersonale gegenüber legitimiren zu können.

Auch verfallen die Käufer, wenn bei der Abfuhre in Folge von Nummerverwechselungen andere, ihnen nicht gehörige Hölzer abgebracht werden, in eine dem fünften Theile des Werths solcher Hölzer entsprechende Ordnungsstrafe.

11., Das Zerschneiden oder Beschlagen erstandener Stammhölzer an Ort und Stelle im Walde darf nur mit besonderer Erlaubniß des Revierverwalters und ersteres nach Befinden auch nur durch die fiscalischen Holzmacher gegen Entrichtung der üblichen Löhne geschehen.

12., Die Nutzhölzer sind binnen 14 Tagen entweder zu schälen oder abzufahren; widrigenfalls wird ersteres auf Kosten der Ersteher besorgt.

13., Diesen Bedingungen unterwirft sich jeder Bieter ohne Weiteres durch seine Gebote.

Vorstehende Bedingungen sind durch Finanz-Ministerial-Verordnung seit Anfang des Forstjahres 18$\frac{6}{6}\frac{3}{4}$ allgemein eingeführt und daß wir sie hier zum Abdruck gelangen lassen, wohl billig, zumal öfters von Licitanten sich beklagt wird, daß ihnen Einsicht in dieselben nicht vermittelt werde. Und dies mit Recht; ein gesprochenes Wort ist bald überhört und dadurch der Zusammenhang mehrerer dergleichen falsch verstanden, einen geschriebenen oder gedruckten Satz aber kann man, um ihn recht aufzufassen, nach Befinden mehrmals lesen. Aus diesem Grunde wurden bei den Holzauctionen des Rentamtes Lauterstein diese Bedingungen einige Zeit nach ihrem Inkrafttreten gedruckt und zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgehangen.

Fassen wir dieselben näher in's Auge, so haben wir zuvörderst

I., in rechtlicher Beziehung

wahrzunehmen, daß dieselben ziemlich diplomatisch gehalten und das bei allen Versteigerungen obwaltende gegenseitige Vertragsverhältniß blos einseitig ausgeprägt ist. Für den ersten Blick scheint dies ein Vortheil für den Verkäufer, hier die Forst- und Rentverwaltung, zu seyn; dies möchten wir aber bescheiden bezweifeln und in streitigen, die Bezahlung der Erstehungsgelder betreffenden, vor Gericht anhängig gemachten Fällen, den Vortheil auf Seiten des Käufers oder Erstehers suchen. Dies näher zu erörtern, wird hier nicht am Platze seyn und gestatten wir uns blos noch zu bemerken, daß diese Fassung wohl in der Absicht erfolgt seyn mag,

den Herren Rentbeamten die Gewährung persönlichen Credits so gut wie unmöglich zu machen.

II., In praktischer Beziehung

können wir nicht umhin, einige Paragraphe herauszuheben und darüber sowohl die meistverbreitete Meinung des Publikums, als auch unsere unmaßgebliche Ansicht auszusprechen.

Ad §. 1 glaubt man meist umdeßwillen sich beeinträchtigt und der Willkühr preißgegeben, weil man eine Vorschrift, wornach diese Angebote zu formuliren sind, nicht kennt — und dies wohl nicht mit Unrecht. Denn wenn es einem Rentbeamten beliebte, den jedesmaligen Durchschnittspreiß der vorherigen Auction und nicht einen entsprechend mäßigeren Betrag anzubieten, so müßten folgerichtig bei jeder Auction die Preiße gewaltig höher steigen. — Daß aber diese Vorschrift dennoch praktisch ist, dürfte schwerlich in Abrede zu stellen seyn, denn sie schneidet das unangemessene Anbieten weit unter der Hälfte desjenigen Preißes, um welchen die ausgebotene Holzwaare voraussichtlich zugeschlagen wird, ab und erspart ebenso wie die Vorschrift in §. 2 sowohl den Beamten als den Licitanten viel Zeit.

§. 6 scheint weit bedenklicher, als er in der That ist. Möglich wohl, daß eine Holzpost oder ein Theil derselben in dem Augenblicke, in welchem der Zuschlag erfolgt, entwendet werden kann; doch solange der Ueberweisungstermin (§. 8) nicht vorüber ist, wird sie nicht dem Licitanten, sondern der Forstkasse entwendet, wenn nämlich der Licitant dem gewöhnlich Tags nach der Auction anberaumten Ueberweisungstermin beiwohnt. Versäumt sich ein Ersteher hieran, dann kann er mit Fug und Recht einen Auspruch nicht erheben, denn obgleich unser Parapraph vom Zuschlag handelt, so ist doch die Ueberweisung der entscheidende Moment und keine Revierverwaltung wird sich entbrechen können, bei der Ueberweisung etwa nicht mehr vorhandene Holzwaare durch andere gleicher Gattung und Qualität in natura zu ersetzen. Es hat also hierin kein sonderliches Bedenken und würde kaum die Situation ändern, wenn in obgedachtem Paragraph statt „Zuschlag" Ueberweisung gesagt wäre.

Dagegen will §. 7 Niemandem gefallen und wir können in mehrfacher Hinsicht einem, hauptsächlich hierüber in der Extra-Beil. zu Nr. 28 des Erzgeb. Gen.-Anz. vom J. 1865 erschienenen Aufsatz, namentlich vom Standpunkte des Licitanten aus, unsere

Billigung nicht versagen, wiewohl auf der andern Seite dieser Aufsatz auch selbst durchblicken läßt, daß über die Qualität der Holzwaare, was als gut und was als minder gut oder schlecht zu bezeichnen, unter beiden Partheien, dem Verkäufer und dem Käufer, schwerlich eine Einstimmigkeit zu erwarten seyn dürfte. Und wer möchte dann Forstbeamter seyn, wenn er für die Qualität der Waare, bei voraussichtlich verschiedenen Ansichten unter den Partheien, garantiren solle? Da hörte der Krieg nicht auf! Dann wolle man nicht vergessen, daß, wenn namentlich auf mehreren Punkten im Walde gleichzeitig gearbeitet wird, der Reviervewalter mit seinem wenigen Personal, die ja überdies auch mehr noch zu besorgen haben, nicht allenthalben gegenwärtig seyn kann und von den Waldarbeitern öfters hintergangen wird. Dies kann durch das jetzt übliche Zusammenrollen der Klötzer leicht bewirkt und schlechte Waare unter guter versteckt werden. Die Holzarbeiter haben nämlich ihren Vortheil dabei im Auge, soviel als möglich in die Klötzer zu schneiden, weil sie das Klötzerausschneiden verhältnißmäßig besser bezahlt erhalten, als die Aufbereitung von Klafterholz.

Nun könnte man füglich sagen, daß ein Revierverwalter, wenn er derartiges Gebahren wahrnimmt, dergleichen Arbeiter entlassen möge. Dies ist nur schneller gesagt, als ausgeführt. Das Loos des Holzmachers ist nicht so glänzend, denn er verdient durchschnittlich jährlich etwa 100 Thaler, was er als Taglöhner anderswo eben auch verdient, und deshalb will mit diesen Leuten, die nicht allenthalben sogleich durch neue zu ersetzen sind, subtil umgegangen seyn.

Ad §. 8. Die Bestimmung hinsichtlich der Ueberweisung und der durch versäumte Beiwohnung der letzteren dem Licitanten in den Worten

wird angenommen, bis: geschehen betrachten angedrohten möglichen Nachtheile ist gewiß ganz in der Ordnung und gehört zu einem wohlorganisirten Geschäftsgang. So unverfänglich und präcis dieser Paragraph aber übrigens erscheint und es an sich auch ist, so ist er doch geeignet, mißbraucht zu werden, und wir können uns nicht enthalten, hierüber noch Einiges zu bemerken.

Wir vermissen nämlich einen Schutz des Erstehers vor diejenigen Nachtheile, welche demselben aus unrichtiger Ausfertigung der sogen. Gedingescheine

oder Holzausgebotezeddel, namentlich hinsichtlich des Standortes der Hölzer, erwachsen können. Wenn nämlich ein Ersteher im Ueberweisungstermin zu erscheinen behindert ist, später sich seine Erstehungsobjecte im Walde selbst aufsucht und sie zum Theil in ganz anderen Revierabtheilungen findet — wird nicht der Ausfertiger des gedachten Scheines, wenn er schlau ist, den Ersteher durch die Ausflucht zu verblüffen suchen: „Sie haben es sich selbst zuzuschreiben; wären Sie zur Ueberweisung erschienen, so würde die Revierverwaltung den Mangel wahrgenommen und berichtigt haben.“ Ganz gut, und hinsichtlich der Gattung, Quali- und Quantität mag es noch hingehen; eine andere Frage ist aber die: ob ein derartiger Ersteher die Holzwaare überhaupt erworben haben würde, wenn er gewußt hätte, daß sie nicht da, wie der Schein besagt, sondern vielleicht stundenweit entfernter liegt?

Endlich vermißt der obangezogene Artikel des Erzgeb.-Gen.-Anz. eine Garantie hinsichtlich des etwa irrthümlich unrichtigen Maaßes und will beim Nachmessen gefunden haben, daß nicht nur der richtige, sondern sogar der sehr knappe halbe Zoll für voll gerechnet zu werden scheine, welche Maaßdifferenz wohl auch durch das Austrocknen des Holzes mit herbeigeführt werden könne.

Es wird Niemandem beigehen, hierunter eine Absicht des Revierverwalters und noch weniger einer höheren Behörde suchen zu wollen, zumal der hohen Staatsregierung, welche in einem Departement das Recht und die Pflicht hat, über allenthalben richtiges Maaß und Gewicht zu wachen, es nicht wohl anstehen würde, im andern Departement selbst dagegen zu sündigen. Wir sind vielmehr in der Lage, obiger Klage eine, dieselbe abschwächende gegentheilige Wahrnehmung zur Seite zu stellen, nach welcher ein zuverlässiger Holzgeschäftsmann angegeben, daß er auch mehrfach Klötzer gefunden, die um wenigstens 1 Zoll stärker gewesen seyen, als sie declarirt worden. Es liege dies an leichtfertigem Gebahren derjenigen Leute, welche mit dem Messen der Klötzer beauftragt seyen. — Hierbei bleibt freilich zu wünschen, daß zu Arbeiten, auf welche sich Rechtsgeschäfte gründen, nur zuverlässige Leute verwendet werden.

III., Im Allgemeinen.

Wenn man die vorstehenden Bedingungen im Ganzen unbefangen überblickt, so muß man wohl zugestehen, daß sie wenigstens in der Hauptsache

füglich nicht anders abgefaßt seyn können. Uebrigens sind sie ja sicher auch nicht für die Ewigkeit gemacht und die hohe Regierungsbehörde wird gewiß billigen Wünschen und gerechten Beschwerden geneigtes Gehör nicht versagen. Vergessen wollen wir aber nicht, daß wir so glücklich sind, in einem Lande zu leben, in welchem die Constitution noch eine Wahrheit ist und auch die höchsten Staatsbehörden der Volksvertretung für ihre Handlungen verantwortlich, mithin auch im vorliegenden Fall, bei Aufstellung von wesentlich in's Staats- und Privatgeschäftsleben eingreifenden Bestimmungen, die größte Vorsicht anzuwenden veranlaßt sind.

Wenn wir schließlich noch gedenken, daß die Einführung der Holzauctionen ihren Grund nicht darin hat, mit dem in einem starkbevölkerten und industriereichen Lande so wichtigen Holzmaterial zu wuchern, sondern weil dessen Abgabe aus freier Hand nirgendshin mehr ausreichte; so muß es jedem Patrioten zur Befriedigung gereichen, zu sehen, wie dahin Vorkehrungen getroffen sind, daß der in unsern Waldungen ruhende Schatz weder verschleudert noch unmäßig gelichtet werde, so daß auch unsere Nachkommen die Aussicht haben, nicht nur ihr Holzbedürfniß befriedigt, sondern durch den Ertrag der fiscalischen Forstreviere nach wie vor einen ansehnlichen Theil der Staatsbedürfnisse — der andernfalls durch Abgaben aufgebracht werden müßte — gedeckt zu sehen.

Tafel I., Reguläre Klötzer.

Ein Stammabschnitt oder Klotz			
von oberem Durchmesser an	hat Inhalt bei einer Länge von		
	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen
Zollen	Cubikfuß	Cubikfuß	Cubikfuß
bis mit 3	1	1	1
4	2	2	2
5	2	2	3
6	3	3	4
7	4	5	6
8	5	6	7
9	6	8	9
10	7	9	11
11	9	10	13
12	11	13	15
13	12	15	17
14	14	18	20
15	17	20	23
16	19	22	26
17	21	25	29
18	24	28	32
19	26	31	36
20	29	35	40
21	32	39	45
22	36	42	49
23	39	46	53
24	43	50	57
25	48	55	62

Anm. Vorstehende, durch Finanzministerialverordnung vom 18. December 1863 festgestellte Tafel enthält diejenigen Längen, welche, wie Abthlg. I. Cap. I. gedacht, in Sachsen die Regel bilden, weshalb wir sie füglich reguläre, und zum Unterschied von diesen andere vorkommende Längen irreguläre nennen dürfen.

Tafel II.a., Irreguläre Klötzer.

Ein Stammabschnitt, an Länge haltend							
1 Elle		1¼ Elle		1½ Elle		1¾ Elle	
Stärke	hat Inhalt	Stärke	hat Inhalt	Stärke	hat Inhalt	Stärke	hat Inhalt
Zoll	cub'	Zoll	cub'	Zoll	cub'	Zoll	cub'
20	4	18	4	16	4	14	4
21	5	19	5	17	5	15	4
22	5	20	5	18	5	16	5
23	6	21	6	19	6	17	5
24	6	22	6	20	6	18	6
25	7	23	7	21	7	19	7
26	7	24	8	22	8	20	8
27	8	25	8	23	8	21	8
28	9	26	9	24	9	22	9
29	9	27	10	25	10	23	10
30	10	28	11	26	11	24	11
31	10	29	11	27	12	25	12
32	11	30	12	28	13	26	13
33	12	31	13	29	14	27	14
34	13	32	14	30	15	28	15
35	13	33	15	31	16	29	16
36	14	34	16	32	17	30	17
37	15	35	17	33	18	31	18
38	16	36	18	34	19	32	20
39	17	37	19	35	20	33	21
40	18	38	20	36	21	34	22
41	18	39	21	37	22	35	23
42	19	40	22	38	24	36	25
43	20	41	23	39	25	37	26
44	21	42	24	40	26	38	28
45	22	43	25	41	28	39	29
46	23	44	26	42	29	40	30
47	24	45	28	43	30	41	32
48	25	46	29	44	31	42	34
49	26	47	30	45	32	43	35
50	27	48	31	46	34	44	37
51	28	49	33	47	36	45	39
52	29	50	34	48	38	46	40
53	30	51	35	49	39	47	42
54	32	52	37	50	41	48	44

Tafel II. b., Irreguläre Klötzer

Ein Stammabschnitt, an Länge haltend							
2 Ellen		2¼ Elle		2½ Elle		3 Ellen	
obere Stärke	Inhalt	obere Stärke	Inhalt	obere Stärke	Inhalt	obere Stärke	Inhalt
Zoll	cub'	Zoll	cub'	Zoll	cub'	Zoll	cub'
12	3	10	3	8	2	6	1
13	4	11	3	9	2	7	2
14	4	12	4	10	2	8	2
15	5	13	4	11	3	9	3
16	6	14	5	12	4	10	3
17	6	15	6	13	5	11	4
18	7	16	7	14	6	12	5
19	8	17	7	15	6	13	6
20	9	18	8	16	7	14	7
21	10	19	9	17	8	15	8
22	11	20	10	18	9	16	9
23	12	21	11	19	10	17	10
24	13	22	12	20	11	18	11
25	14	23	14	21	12	19	13
26	15	24	15	22	13	20	14
27	17	25	16	23	15	21	15
28	18	26	17	24	16	22	17
39	19	27	18	25	18	23	18
30	20	28	20	26	19	24	20
31	22	29	21	27	21	25	22
32	23	30	23	28	22	26	23
33	25	31	24	29	24	27	25
34	26	32	26	30	26	28	26
35	28	33	27	31	27	29	28
36	29	34	29	32	29	30	30
37	31	35	31	33	31	31	32
38	33	36	33	34	33	32	34
39	35	37	34	35	34	33	36
40	36	38	36	36	36	34	39
41	38	39	38	37	38	35	41
42	40	40	41	38	40	36	43
43	42	41	43	39	42	37	46
44	44	42	45	40	45	38	48
45	46	43	47	41	47	39	51
46	48	44	49	42	49	40	54

Tafel II. c., Irreguläre Klötzer.

Ein Stammabschnitt						
von oberer Stärke an	hat ohngefähren Inhalt nach Cubikfußen bei einer Länge von					
	3½ Ellen	4 Ellen	4½ Ellen	5 Ellen	5½ Ellen	6 Ellen
Zollen						
4	1	1	1	1	1	2
5	1	1	2	2	2	2
6	2	2	2	2	3	3
7	2	2	3	3	4	4
8	3	3	4	4	5	5
9	3	4	4	5	6	6
10	4	5	5	6	7	8
11	5	6	7	7	8	9
12	6	7	8	9	10	11
13	7	8	9	10	11	13
14	8	9	10	12	13	15
15	9	11	12	13	15	17
16	10	12	13	15	17	19
17	12	13	15	17	19	21
18	13	15	17	19	21	23
19	15	17	19	21	24	26
20	16	19	21	23	26	29
21	18	20	23	26	29	31
22	20	22	25	28	32	35
23	21	24	27	30	34	38
24	23	26	30	33	37	42
25	25	29	32	36	40	46
26	27	31	35	39	44	48
27	29	33	38	42	47	51
28	31	36	40	45	50	55
29	34	38	43	48	54	59
30	36	41	46	51	59	63
31	38	44	49	55	62	67
32	41	47	52	58	66	71
33	43	50	56	62	71	76
34	46	53	59	66	75	82
35	49	56	63	70	79	87
36	51	59	66	74	84	92
37	54	62	70	78	88	97
38	57	65	74	82	93	100

Tafel II. d., Irreguläre Klötzer.

Ein Stammabschnitt						
von oberer Stärke an	hat ohngefähren Inhalt nach Cubikfußen bei einer Länge von					
	6½ Ellen	7 Ellen	7½ Ellen	8 Ellen	8½ Ellen	9 Ellen
Zollen						
4	2	2	2	2	3	3
5	3	3	3	3	4	4
6	4	4	4	4	5	5
7	5	5	5	6	6	7
8	6	6	7	7	8	9
9	7	8	8	9	10	11
10	9	9	10	11	12	13
11	10	11	12	13	14	15
12	12	13	14	15	17	18
13	14	15	16	18	19	20
14	16	18	19	20	22	24
15	19	20	22	23	25	27
16	21	23	24	26	28	30
17	23	25	27	29	32	34
18	26	28	30	32	35	38
19	29	31	34	36	38	42
20	32	35	37	40	42	46
21	35	38	41	44	47	50
22	38	41	45	48	51	55
23	42	45	48	52	56	60
24	45	49	53	56	60	65
25	49	53	57	61	65	70
26	53	57	61	66	70	75
27	57	61	66	71	75	81
28	61	66	71	76	81	87
29	65	71	76	81	86	93
30	70	75	81	86	93	99
31	74	80	86	92	99	106
32	79	85	92	98	105	112
33	84	91	97	104	112	119
34	89	96	103	110	119	126
35	94	101	109	116	125	133
36	99	107	115	123	133	141
37	104	113	122	129	139	148
38	107	119	128	137	148	158

Tafel III., Walzenform.

Ein Stammabschnitt						
von gleichmäß. Stärke an	hat Inhalt bei einer Länge von Ellen					
	4	5	6	7	8	9
Zollen	cub'	cub'	cub'	cub'	cub'	cub'
4	0,7	0,9	1,0	1,3	1,4	1,6
5	1,1	1,4	1,6	1,9	2,2	2,5
6	1,6	1,9	2,4	2,8	3,2	3,7
7	2,2	2,7	3,2	3,8	4,4	4,9
8	2,8	3,5	4,2	5,0	5,7	6,5
9	3,6	4,4	5,4	6,3	7,3	8,2
10	4	5	7	8	9	10
11	5	7	8	9	11	12
12	6	8	10	11	13	15
13	7	9	11	13	15	17
14	9	11	13	15	18	20
15	10	12	15	18	20	23
16	11	14	17	20	23	26
17	13	16	19	23	26	29
18	14	18	22	25	29	33
19	16	20	24	28	32	37
20	18	22	27	31	36	41
21	19	24	29	35	40	45
22	21	27	32	38	44	49
23	23	29	35	41	48	54
24	25	32	38	45	52	58
25	28	35	42	49	56	63
26	30	37	45	53	61	69
27	32	40	49	57	66	74
28	35	43	52	61	70	80
29	37	46	56	66	76	85
30	40	50	60	71	81	91
31	42	53	64	75	86	98
32	45	57	68	80	92	104
33	48	60	73	85	98	111
34	51	64	77	91	104	117
35	54	68	82	96	110	124
36	57	72	87	102	117	132
37	60	76	91	107	123	139
38	64	80	96	113	130	147

Tafel IV. a., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
3	15	8	7	6	5
	20	9	8	7	7
	30	11	10	9	10
	40	13	12	11	13
	50	15	13	12	16
	60	16	15	14	20
	80	19	18	16	27
	100	21	19	18	33
	130	24	22	21	43
	160	26	25	23	53
	200	29	27	26	67
5	25	8	7	6	5
	30	9	8	7	6
	40	10	9	8	8
	50	12	11	9	10
	70	14	12	11	14
	100	16	15	14	20
	130	19	17	16	26
	160	21	19	18	32
	200	23	21	20	40
	250	25	24	22	50
	300	27	26	25	60
10	40	7	6	6	4
	50	8	7	6	5
	70	10	9	8	7
	100	12	11	9	10
	150	14	13	12	15
	200	17	15	14	20
	250	18	17	16	25
	300	20	19	17	30
	350	22	20	19	35
	400	23	21	20	40
	450	24	23	21	45
	500	25	24	22	50

Tafel IV.b., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
15	60	7	6	6	4
	70	7	7	6	5
	80	8	7	7	5
	100	9	8	7	7
	150	12	11	10	10
	200	13	12	11	13
	250	15	13	12	17
	300	16	15	14	20
	400	19	17	16	27
	500	21	19	18	33
	600	23	21	20	40
	700	25	23	21	47
20	80	7	6	6	4
	90	7	7	6	4
	100	8	7	6	5
	150	10	9	8	7
	200	12	11	10	10
	300	14	13	12	15
	400	16	15	14	20
	500	18	17	16	25
	600	20	19	17	30
	700	22	20	19	35
	800	23	21	20	40
25	100	7	6	6	4
	150	9	8	7	6
	200	10	9	8	8
	300	13	12	11	12
	400	15	13	12	16
	500	16	15	14	20
	600	18	17	15	24
	700	20	18	17	28
	800	21	19	18	32
	900	22	20	19	36
	1000	23	21	20	40

Tafel IV. c., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
30	120	7	6	6	4
	150	8	7	6	5
	200	9	8	7	7
	250	10	9	7	8
	300	11	10	9	10
	350	12	11	10	12
	400	13	12	11	13
	450	14	13	12	15
	500	15	13	12	17
	600	16	15	14	20
	700	18	16	15	23
	800	19	17	16	27
	900	20	19	17	30
	1000	21	20	18	33
35	150	7	6	6	4
	170	8	7	6	5
	200	9	8	7	6
	250	10	9	8	7
	300	11	10	9	9
	350	12	11	10	10
	400	12	11	10	11
	450	13	12	11	13
	500	14	13	12	14
	550	14	13	12	15
	600	15	14	13	17
	650	16	14	13	19
	700	16	15	14	20
	750	17	15	14	21
	800	18	16	15	23
	900	18	16	15	23
	1000	20	18	17	29
	1100	21	19	18	31
	1200	21	20	18	34

Tafel IV.d., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält: Stück	Cubikfuß	so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa Zoll Durchmesser bei einer Länge von 6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	Cubikfuß
40	160	7	6	6	4
	200	8	7	6	5
	250	9	8	7	6
	300	10	9	8	7
	400	11	11	10	10
	500	13	12	11	12
	600	14	13	12	15
	700	15	14	13	17
	800	16	15	14	20
	900	17	16	15	22
	1000	18	17	16	25
	1100	19	18	16	27
	1200	20	19	17	30
	1300	21	19	18	32
	1400	22	20	19	35
	1500	22	20	19	37
45	200	7	6	6	4
	250	8	7	7	5
	300	9	8	7	7
	350	10	9	8	8
	400	11	9	9	9
	450	12	11	10	10
	500	12	11	10	11
	600	13	12	11	13
	700	14	13	12	15
	800	15	14	13	18
	900	16	15	14	20
	1000	17	16	15	22
	1100	18	17	15	24
	1200	19	17	16	27
	1300	20	18	17	29
	1400	21	19	18	31
	1500	21	19	18	33
	1600	22	20	19	35

Tafel IV. e. Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
50	240	7	6	6	5
	300	9	8	7	6
	350	10	9	8	7
	400	10	9	8	8
	500	12	11	10	10
	600	13	12	11	12
	700	14	12	11	14
	800	15	13	12	16
	900	16	14	13	18
	1000	17	15	14	20
	1100	17	16	15	22
	1200	18	17	15	24
	1300	19	17	16	26
	1400	20	18	17	28
	1500	20	19	17	30
	1600	21	19	18	32
60	250	7	6	6	4
	300	8	7	6	5
	350	9	8	7	6
	400	9	8	7	7
	450	10	9	8	7
	500	11	9	8	8
	600	12	11	9	10
	700	12	11	10	11
	800	13	12	11	13
	900	14	13	12	15
	1000	15	13	13	17
	1100	16	14	13	18
	1200	16	15	14	20
	1300	17	16	14	21
	1400	18	16	15	23
	1500	18	17	16	25
	1600	19	17	16	26
	1700	20	18	17	28

Tafel IV. f., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
70	280	7	6	6	4
	300	7	7	6	4
	400	8	7	7	6
	500	10	9	7	7
	600	11	10	9	9
	700	11	11	9	10
	800	12	11	10	11
	900	13	12	11	13
	1000	14	13	11	14
	1100	15	13	12	16
	1200	15	14	13	17
	1300	16	14	13	19
	1400	16	15	14	20
	1500	17	16	14	21
	1600	18	16	15	23
	1700	18	17	15	24
	1800	19	17	16	26
80	300	7	6	6	4
	350	7	7	6	4
	400	8	7	6	5
	500	9	8	7	6
	600	10	9	8	7
	700	11	10	9	9
	800	11	11	10	10
	900	12	11	10	11
	1000	13	12	11	12
	1100	14	12	11	14
	1200	14	13	12	15
	1300	15	13	12	16
	1400	15	14	13	17
	1500	16	14	13	19
	1600	16	15	14	20
	1700	17	16	14	21
	1800	17	16	15	22
	1900	18	17	15	24

Tafel IV. g., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
100	400	7	6	6	4
	500	8	7	6	5
	600	9	8	7	6
	700	10	9	8	7
	800	10	9	9	8
	900	11	10	9	9
	1000	11	11	10	10
	1100	12	11	10	11
	1200	13	12	11	12
	1300	13	12	11	13
	1400	14	12	11	14
	1500	14	13	12	15
	1600	15	13	12	16
	1700	15	14	13	17
	1800	15	14	13	18
	1900	16	14	14	19
	2000	16	15	14	20
120	500	7	6	6	4
	600	8	7	6	5
	700	8	7	7	6
	800	9	8	7	7
	900	10	9	8	7
	1000	11	9	9	8
	1100	11	10	9	9
	1200	11	11	9	10
	1300	12	11	10	11
	1400	13	11	10	12
	1500	13	12	11	12
	1600	14	12	11	13
	1700	14	12	11	14
	1800	14	13	12	15
	1900	15	13	12	16
	2000	15	14	13	17

Tafel IV. h., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält: Stück	Wenn ein Quantum hält: Cubikfuß	so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa: Zoll Durchmesser bei einer Länge von 6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	Cubikfuß
140	500	6	6	5	3
	600	7	6	6	4
	700	8	7	6	5
	800	9	8	7	6
	900	9	8	7	6
	1000	10	9	8	7
	1100	10	9	8	8
	1200	11	9	9	8
	1300	11	10	9	9
	1400	11	11	9	10
	1500	12	11	10	11
	1600	12	11	10	11
	1700	13	12	11	12
	1800	13	12	11	13
	1900	14	12	11	13
	2000	14	13	12	14
	2100	14	13	12	15
160	600	7	6	6	4
	700	7	6	6	4
	800	8	7	6	5
	900	9	8	7	6
	1000	9	8	7	6
	1100	10	8	8	7
	1200	10	9	8	7
	1300	10	9	8	8
	1400	11	10	9	9
	1500	11	10	9	9
	1600	11	11	9	10
	1700	12	11	10	11
	1800	12	11	10	11
	1900	13	12	11	12
	2000	13	12	11	12
	2100	14	12	11	13

Tafel IV. i., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
180	700	7	6	6	4
	800	7	7	6	4
	900	8	7	6	5
	1000	8	7	7	5
	1100	9	8	7	6
	1200	9	8	7	7
	1300	10	9	8	7
	1400	10	9	8	8
	1500	11	9	9	8
	1600	11	10	9	9
	1700	11	10	9	9
	1800	11	11	9	10
	1900	12	11	10	10
	2000	12	11	10	11
	2100	13	12	10	12
200	800	7	6	6	4
	900	7	6	6	4
	1000	8	7	6	5
	1100	8	7	7	5
	1200	9	8	7	6
	1300	9	8	7	6
	1400	10	8	8	7
	1500	10	9	8	7
	1600	10	9	9	8
	1700	11	9	9	8
	1800	11	10	9	9
	1900	11	10	9	9
	2000	12	11	10	10
	2100	12	11	10	10

Tafel IV. k., Durchschnittsberechnungen.

Wenn ein Quantum hält		so kommt im Durchschnitt auf das einzelne Stück circa			
		Zoll Durchmesser bei einer Länge von			Cubikfuß
Stück	Cubikfuß	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen	
230	900	7	6	6	4
	1000	7	6	6	4
	1100	8	7	6	5
	1200	8	7	7	5
	1300	9	8	7	6
	1400	9	8	7	6
	1500	10	8	7	6
	1600	10	9	8	7
	1700	10	9	8	7
	1800	10	9	8	8
	1900	11	9	9	8
	2000	11	10	9	9
	2100	11	10	9	9
260	1000	7	6	6	4
	1100	7	6	6	4
	1200	8	7	6	5
	1300	8	7	7	5
	1400	8	7	7	5
	1500	9	8	7	6
	1600	9	8	7	6
	1700	9	8	7	6
	1800	10	8	7	7
	1900	10	9	8	7
	2000	11	9	8	8
	2100	11	9	9	8
	2200	11	9	9	8

Tafel V. a. b., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm v. 20 Ellen Länge und Stärke	Inhalt	wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von Länge	ohngefährer oberer Stärke		Inhalt der Spitze	Ein Stamm v. 21 Ellen Länge und Stärke	Inhalt	wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von Länge	ohngefährer oberer Stärke			Inhalt der Spitze
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	cub'	Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
5	5	6	6	.	2	5	6	6	6	5	.	1
		7	6	.	2			7	6	.	.	2
		8	5	.	2			8	6	.	.	2
5½	7	6	7	5	1	5½	7	6	7	5	.	1
		7	6	.	2			7	6	.	.	2
		8	6	.	2			8	6	.	.	2
6	8	6	7	5	1	6	8	6	7	5	.	1
		7	7	5	1			7	7	5	.	1
		8	7	.	3			8	7	.	.	3
6½	9	6	8	6	1	6½	10	6	8	6	.	2
		7	7	5	1			7	8	5	.	1
		8	7	.	3			8	7	5	.	1
7	11	6	8	6	1	7	11	6	8	6	.	2
		7	8	5	1			7	8	6	.	1
		8	8	.	3			8	8	5	.	1
7½	12	6	9	7	2	7½	13	6	9	7	.	2
		7	9	6	1			7	9	6	.	1
		8	8	5	1			8	8	5	.	1
8	14	6	9	7	2	8	15	6	10	7	.	2
		7	9	6	1			7	9	7	.	2
		8	9	5	1			8	9	6	.	1
8½	16	6	10	8	2	8½	17	6	10	8	.	2
		7	10	7	1			7	10	7	.	2
		8	9	5	1			8	9	6	.	1
9	18	6	11	8	2	9	19	6	11	8	5	.
		7	10	7	1			7	10	7	.	2
		8	10	6	1			8	10	6	.	1
9½	20	6	11	9	3	9½	21	6	11	9	5	.
		7	11	7	1			7	11	8	.	2
		8	10	6	1			8	11	7	.	1
10	22	6	12	9	3	10	23	6	12	9	5	.
		7	12	8	2			7	12	8	.	2
		8	11	6	1			8	11	7	.	1
10½	24	6	12	9	3	10½	25	6	13	10	6	1
		7	12	8	2			7	12	9	.	2
		8	12	7	1			8	12	7	.	1

Tafel V. c. d., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm v. 22 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je ein Stück von				Inhalt der Spitze	Ein Stamm v. 23 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von				Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke			
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'	Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
5	6	6	6	5	.	1	5	6	6	6	5	.	1
		7	6	.	.	3			7	6	.	.	3
		8	6	.	.	3			8	6	.	.	3
5½	7	6	7	5	.	1	5½	8	6	7	5	.	1
		7	6	5	.	1			7	7	5	.	1
		8	6	.	.	3			8	6	.	.	3
6	9	6	7	6	.	2	6	9	6	7	6	.	2
		7	7	5	.	1			7	7	5	.	1
		8	7	.	.	3			8	7	5	.	1
6½	10	6	8	6	.	2	6½	11	6	8	6	.	2
		7	8	6	.	1			7	8	6	.	2
		8	7	5	.	1			8	7	5	.	1
7	12	6	8	7	.	2	7	12	6	8	7	5	1
		7	8	6	.	1		14	7	8	6	.	2
		8	8	5	.	1			8	8	6	.	1
7½	14	6	9	7	5	1	7½	16	6	9	7	5	1
		7	9	6	.	1			7	9	6	.	2
		8	8	6	.	1			8	9	6	.	1
8	15	6	10	8	5	1	8	18	6	10	8	5	1
		7	9	7	.	2			7	9	7	.	2
		8	9	6	.	1			8	9	6	.	1
8½	17	6	10	8	5	1	8½	20	6	10	8	6	1
		7	10	7	.	2			7	10	7	.	2
		8	10	6	.	1			8	10	7	.	2
9	19	6	11	9	5	1	9	20	6	11	9	6	1
		7	11	8	.	2			7	11	8	.	2
		8	10	7	.	1			8	10	7	.	2
9½	22	6	12	9	6	1	9½	23	6	12	9	6	1
		7	11	8	.	2			7	12	8	.	2
		8	11	7	.	1			8	11	8	.	2
10	24	6	12	10	6	1	10	25	6	12	10	7	1
		7	12	9	.	2			7	12	9	.	3
		8	11	7	.	1			8	11	8	.	1
10½	26	6	13	10	6	1	10½	28	6	13	10	8	1
		7	12	9	.	2			7	12	9	.	3
		8	12	8	.	2			8	12	8	.	2

Tafel V. e. f., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm v. 24 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von				Inhalt der Spitze	Ein Stamm v. 25 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von				Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke			
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'	Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
5	7	6	6	5	.	2	5	7	6	6	5	.	2
		7	6	5	.	1			7	6	5	.	1
		8	6	.	.	3			8	6	.	.	3
5½	8	6	7	6	.	2	5½	8	6	7	6	.	2
		7	7	5	.	1			7	7	5	.	1
		8	6	.	.	3			8	6	5	.	1
6	9	6	7	6	.	2	6	10	6	7	6	5	1
		7	7	5	.	1			7	7	6	.	3
		8	7	5	.	1			8	7	5	.	2
6½	11	6	8	7	5	1	6½	12	6	8	7	5	1
		7	8	6	.	2			7	8	6	.	3
		8	7	6	.	1			8	8	5	.	2
7	13	6	9	7	5	1	7	13	6	9	7	5	1
		7	8	6	.	2			7	8	7	.	3
		8	8	6	.	1			8	8	6	.	2
7½	15	6	9	8	6	1	7½	15	6	9	8	6	2
		7	9	7	.	3			7	9	7	.	3
		8	9	6	.	2			8	9	6	.	2
8	17	6	10	8	6	1	8	17	6	10	8	6	2
		7	10	7	.	3			7	10	8	.	4
		8	9	7	.	2			8	9	7	.	3
8½	19	6	10	9	6	1	8½	20	6	10	9	6	2
		7	10	8	.	4			7	10	8	.	4
		8	9	7	.	2			8	10	7	.	3
9	21	6	11	9	6	1	9	22	6	11	9	7	2
		7	11	8	.	4			7	11	8	.	4
		8	10	7	.	2			8	11	8	.	3
9½	24	6	12	9	7	2	9½	25	6	12	10	7	2
		7	11	9	.	4			7	11	9	5	1
		8	11	8	.	3			8	11	8	.	3
10	26	6	12	10	7	2	10	27	6	12	10	8	2
		7	12	9	.	4			7	12	10	6	1
		8	12	8	.	3			8	12	9	.	3
10½	29	6	13	11	7	2	10½	30	6	13	11	8	2
		7	12	10	.	5			7	13	10	6	1
		8	12	9	.	3			8	12	9	.	3

Tafel V. g. h., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm v. 26 Ellen Länge und Stärke	Inhalt	wird reguläre Klötzer geben je ein Stück von Länge	ohngefährer oberer Stärke			Inhalt der Spitze	Ein Stamm v. 27 Ellen Länge und Stärke	Inhalt	wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von Länge	ohngefährer oberer Stärke			Inhalt der Spitze
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'	Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
5	7	6	6	5	.	2	5	7	6	6	5	.	2
		7	6	5	.	2			7	6	5	.	2
		8	6	.	.	3			8	6	5	.	2
5½	9	6	7	6	.	3	5½	9	6	7	6	.	3
		7	7	5	.	2			7	7	5	.	2
		8	6	5	.	1			8	7	5	.	2
6	10	6	7	6	.	1	6	11	6	8	6	5	2
		7	7	6	.	2			7	7	6	.	3
		8	7	5	.	1			8	7	6	.	2
6½	12	6	8	7	5	1	6½	12	6	8	7	5	2
		7	8	6	.	2			7	8	6	.	2
		8	8	6	.	2			8	7	6	.	2
7	14	6	9	7	5	1	7	14	6	9	7	6	2
		7	9	7	.	2			7	9	7	.	2
		8	8	6	.	2			8	8	6	.	2
7½	16	6	9	8	6	2	7½	17	6	9	8	6	2
		7	9	7	5	1			7	9	8	5	1
		8	9	6	.	2			8	9	7	.	3
8	18	6	10	8	6	2	8	19	6	10	8	7	3
		7	10	8	5	1			7	10	8	6	1
		8	9	7	.	3			8	10	7	.	3
8½	20	6	11	9	7	2	8½	21	6	10	9	7	3
		7	10	8	5	1			7	10	8	6	1
		8	9	7	.	3			8	10	8	.	4
9	23	6	11	9	7	2	9	24	6	11	10	7	3
		7	11	9	6	1			7	11	9	6	1
		8	11	8	.	3			8	11	8	.	4
9½	26	6	12	10	7	2	9½	27	6	12	10	8	3
		7	12	9	6	1			7	12	10	6	1
		8	11	8	.	3			8	11	9	.	4
10	28	6	13	10	8	3	10	29	6	12	11	8	3
		7	12	10	6	1			7	12	10	7	2
		8	12	9	.	4			8	12	9	.	4
10½	31	6	13	11	8	3	10½	32	6	13	11	9	4
		7	13	10	7	1			7	13	10	7	2
		8	12	9	.	4			8	12	9	.	4
11	34	6	14	11	9	3	11	36	6	14	12	9	4
		7	13	11	7	2			7	13	11	8	2
		8	13	10	.	5			8	13	10	.	5
11½	38	6	14	12	9	3	11½	39	6	15	12	9	4
		7	14	11	7	2			7	14	11	8	2
		8	13	11	.	5			8	14	11	.	5

Tafel V. i., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 28 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
5	8	6	6	5	.	.	3
		7	6	5	.	.	3
		8	6	5	.	.	2
5½	9	6	7	6	.	.	3
		7	7	6	.	.	3
		8	7	5	.	.	2
6	11	6	8	6	5	.	1
		7	7	6	.	.	3
		8	7	6	.	.	3
6½	13	6	8	7	5	.	1
		7	8	6	.	.	3
		8	8	6	.	.	3
7	15	6	9	8	6	.	2
		7	9	7	.	.	4
		8	8	7	.	.	3
7½	17	6	9	8	6	.	2
		7	9	8	.	.	5
		8	9	7	.	.	3
8	20	6	10	9	7	.	3
		7	10	8	6	.	2
		8	10	7	.	.	3
8½	22	6	11	9	7	.	3
		7	10	9	8	.	2
		8	10	8	.	.	4
9	25	6	11	10	8	.	3
		7	11	9	6	.	2
		8	11	8	.	.	4
9½	28	6	12	10	8	.	3
		7	12	10	7	.	2
		8	11	9	.	.	5
10	31	6	13	11	8	.	3
		7	12	10	8	.	2
		8	12	9	.	.	5
10½	34	6	13	11	9	6	1
		7	13	11	8	.	2
		8	13	10	6	.	1
11	37	6	14	12	9	6	1
		7	14	11	8	.	2
		8	13	11	6	.	1
11½	41	6	14	12	10	6	1
		7	14	12	8	.	2
		8	14	11	6	.	1

Tafel V. k., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 29 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
5	8	6	6	5	.	.	3
		7	6	5	.	.	3
		8	6	5	.	.	2
5½	10	6	7	6	.	.	4
		7	7	6	.	.	3
		8	7	5	.	.	2
6	11	6	7	7	5	.	2
		7	7	6	.	.	3
		8	7	6	.	.	3
6½	13	6	8	7	5	.	2
		7	8	7	.	.	4
		8	8	6	.	.	3
7	16	6	9	8	6	.	2
		7	9	7	.	.	4
		8	8	7	.	.	3
7½	18	6	9	8	7	.	3
		7	9	8	6	.	2
		8	9	7	.	.	3
8	20	6	10	9	7	.	3
		7	10	8	6	.	2
		8	10	8	.	.	4
8½	23	6	11	9	7	.	3
		7	10	9	6	.	2
		8	10	8	.	.	4
9	26	6	11	10	8	.	4
		7	11	9	7	.	3
		8	11	9	.	.	4
9½	29	6	12	10	8	.	4
		7	12	10	7	.	3
		8	12	9	.	.	4
10	32	6	13	11	9	.	4
		7	12	10	7	.	3
		8	12	10	.	.	5
10½	35	6	13	11	9	6	1
		7	13	11	8	.	4
		8	13	10	6	.	1
11	38	6	14	12	10	7	1
		7	14	11	8	.	4
		8	13	10	7	.	1
11½	42	6	15	12	10	7	1
		7	14	11	9	.	4
		8	14	11	7	.	1

Tafel V. 1., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 30 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
6	12	6	8	7	.	.	4
		7	7	6	.	.	4
		8	7	6	.	.	3
6½	14	6	8	7	6	.	3
		7	8	7	.	.	4
		8	8	6	.	.	3
7	16	6	9	8	6	.	3
		7	9	7	.	.	4
		8	9	6	.	.	3
7½	18	6	10	8	7	.	3
		7	9	8	.	.	5
		8	9	7	.	.	4
8	21	6	10	9	7	.	3
		7	10	8	.	.	5
		8	10	7	.	.	4
8½	24	6	11	9	8	.	4
		7	11	9	7	.	2
		8	10	8	.	.	5
9	27	6	11	10	8	6	1
		7	11	9	7	.	2
		8	11	9	6	.	1
9½	30	6	12	10	9	6	1
		7	12	10	7	.	2
		8	12	9	6	.	1
10	33	6	13	11	9	6	1
		7	13	10	8	.	3
		8	12	10	6	.	1
10½	36	6	13	12	9	7	2
		7	13	11	8	.	3
		8	13	10	7	.	2
11	40	6	14	12	10	7	2
		7	14	11	8	.	3
		8	13	11	7	.	2
11½	43	6	15	13	10	7	2
		7	14	12	9	.	4
		8	14	11	7	.	2
12	47	6	15	13	11	8	2
		7	15	12	9	.	4
		8	14	12	8	.	2
12½	51	6	16	14	11	8	2
		7	16	13	10	.	4
		8	15	12	8	.	2

Tafel V.m., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 31 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je ein Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
6	12	6	8	7	.	.	4
		7	7	6	.	.	4
		8	7	6	.	.	3
6½	14	6	8	7	6	.	3
		7	8	7	.	.	5
		8	8	6	.	.	3
7	17	6	9	8	7	.	4
		7	9	7	.	.	5
		8	9	6	.	.	3
7½	19	6	10	8	7	.	4
		7	9	8	.	.	6
		8	9	7	.	.	4
8	22	6	10	9	7	.	4
		7	10	8	.	.	6
		8	10	7	.	.	5
8½	24	6	11	9	8	.	4
		7	11	9	7	.	3
		8	10	8	.	.	5
9	27	6	11	10	8	6	2
		7	11	9	7	.	3
		8	11	9	6	.	2
9½	31	6	12	10	9	6	2
		7	12	10	8	.	3
		8	12	9	6	.	2
10	34	6	13	11	9	6	2
		7	13	11	8	.	3
		8	12	10	6	.	2
10½	37	6	13	12	9	7	2
		7	13	11	8	.	3
		8	13	11	7	.	2
11	41	6	14	12	10	7	2
		7	14	11	8	.	3
		8	13	11	7	.	2
11½	45	6	15	13	10	7	2
		7	14	12	9	.	4
		8	14	12	7	.	2
12	49	6	15	13	11	8	2
		7	15	12	9	.	4
		8	15	12	8	.	2
12½	53	6	16	14	11	9	3
		7	16	13	10	.	5
		8	16	12	9	.	3

Tafel V.a., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 32 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
6	13	6	8	7	.	.	5
		7	8	6	.	.	4
		8	7	6	.	.	4
6½	15	6	8	7	6	.	3
		7	8	7	.	.	5
		8	8	6	.	.	4
7	17	6	9	8	7	.	4
		7	9	7	.	.	5
		8	9	7	.	.	4
7½	20	6	10	8	7	.	4
		7	9	8	.	.	6
		8	9	8	.	.	5
8	23	6	10	9	8	6	2
		7	10	8	7	.	3
		8	10	8	6	.	2
8½	25	6	11	9	8	6	2
		7	11	9	7	.	3
		8	10	9	6	.	2
9	28	6	11	10	8	6	2
		7	11	10	8	.	4
		8	11	9	6	.	2
9½	32	6	12	11	9	7	2
		7	12	10	8	.	4
		8	12	9	7	.	2
10	35	6	13	11	9	7	2
		7	12	11	8	.	4
		8	12	10	7	.	2
10½	38	6	13	12	10	7	2
		7	13	11	9	.	4
		8	13	11	7	.	2
11	42	6	14	12	10	8	3
		7	14	12	9	.	4
		8	13	11	8	.	3
11½	46	6	15	13	11	8	3
		7	14	12	10	.	5
		8	14	11	8	.	3
12	50	6	15	13	11	8	3
		7	15	13	10	.	5
		8	15	12	8	.	3
12½	55	6	16	14	12	9	3
		7	16	13	10	.	5
		8	16	13	9	.	3

Tafel V.o., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 33 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
6	13	6	8	7	.	.	6
		7	8	6	.	.	4
		8	7	6	.	.	4
6½	15	6	8	7	6	.	3
		7	8	7	.	.	5
		8	8	7	.	.	5
7	18	6	9	8	7	.	4
		7	9	8	.	.	6
		8	9	7	.	.	5
7½	20	6	10	8	7	.	4
		7	9	8	7	.	3
		8	9	8	.	.	6
8	23	6	10	9	8	6	2
		7	10	9	7	.	3
		8	10	8	6	.	2
8½	26	6	11	10	8	6	2
		7	11	9	7	.	3
		8	10	9	6	.	2
9	29	6	12	10	9	7	2
		7	11	10	8	.	4
		8	11	9	7	.	2
9½	32	6	12	11	9	7	2
		7	12	10	8	.	4
		8	12	10	7	.	2
10	36	6	13	11	9	7	2
		7	12	11	9	.	5
		8	12	10	7	.	2
10½	40	6	13	12	10	8	3
		7	13	11	9	.	5
		8	13	11	8	.	3
11	44	6	14	12	8	10	3
		7	14	12	9	.	5
		8	14	11	8	.	3
11½	48	6	15	13	11	8	3
		7	14	12	10	.	6
		8	14	12	8	.	3
12	52	6	15	14	11	9	4
		7	15	13	10	.	6
		8	15	12	9	.	4
12½	56	6	16	14	12	9	4
		7	16	14	11	.	6
		8	16	13	9	.	4

Tafel V. p., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 34 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
7	18	6	9	8	7	.	4
.	.	7	9	8	.	.	6
.	.	8	9	8	.	.	5
7½	21	6	10	9	7	.	4
	.	7	10	8	7	.	4
	.	8	10	8	.	.	5
8	23	6	10	9	8	.	4
	.	7	10	9	7	.	4
	.	8	10	9	.	.	5
8½	27	6	11	10	8	7	3
	.	7	11	9	7	.	4
	.	8	10	9	7	.	3
9	30	6	12	10	9	7	3
	.	7	11	10	8	.	4
	.	8	11	9	7	.	3
9½	33	6	12	11	9	7	3
	.	7	12	10	8	.	4
	.	8	12	10	7	.	3
10	37	6	13	11	9	8	3
	.	7	13	11	8	.	4
	.	8	12	10	8	.	3
10½	41	6	13	12	10	8	3
	.	7	13	11	9	.	5
	.	8	13	11	8	.	3
11	45	6	14	13	11	8	3
	.	7	14	12	10	.	6
	.	8	14	11	8	.	3
11½	49	6	15	13	11	9	4
	.	7	14	12	10	.	6
	.	8	14	12	9	.	4
12	53	6	15	14	11	9	4
	.	7	15	13	10	.	6
	.	8	15	12	9	.	4
12½	58	6	16	14	12	9	4
	.	7	16	14	11	.	7
	.	8	16	13	9	.	4
13	63	6	17	15	13	10	5
	.	7	17	14	11	8	2
	.	8	16	14	10	.	5
13½	68	6	18	15	13	10	5
	.	7	17	15	12	8	2
	.	8	17	14	10	.	5

Tafel V. q., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 35 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von					Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer obere Stärke				
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
7	19	6	9	8	7	.	4
		7	9	8	.	.	6
		8	9	8	.	.	6
7½	21	6	10	9	7	.	4
		7	10	8	7	.	4
		8	10	8	.	.	6
8	24	6	10	9	8	.	6
		7	10	9	7	.	4
		8	10	9	.	.	7
8½	28	6	11	10	8	7	3
		7	11	9	7	.	4
		8	10	9	7	.	3
9	31	6	12	10	9	7	3
		7	11	10	8	.	5
		8	11	9	7	.	3
9½	34	6	12	11	9	7	3
		7	12	10	8	.	5
		8	12	10	7	.	3
10	38	6	13	11	10	8	4
		7	13	11	9	.	5
		8	12	10	8	.	4
10½	42	6	13	12	10	8	4
		7	13	11	9	.	5
		8	13	11	8	.	4
11	46	6	14	13	11	8	4
		7	14	12	10	.	6
		8	14	11	8	.	4
11½	50	6	15	13	11	9	4
		7	14	12	10	.	6
		8	14	12	9	.	4
12	55	6	15	14	12	9	4
		7	15	13	11	.	7
		8	15	13	9	.	4
12½	60	6	16	14	12	9	4
		7	16	14	11	.	7
		8	16	13	9	.	4
13	65	6	17	15	13	10	6
		7	17	14	11	8	2
		8	16	14	10	.	6
13½	70	6	18	15	13	10	6
		7	17	15	12	8	2
		8	17	14	10	.	6

Tafel V.r., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 36 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von						Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke					
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
7	19	6	9	8	7	6	.	3
		7	9	8	6	.	.	3
		8	9	7	6	.	.	3
8	25	6	10	9	8	7	.	3
		7	10	9	7	.	.	4
		8	10	8	7	.	.	3
8½	28	6	11	10	8	7	.	3
		7	11	9	8	.	.	5
		8	11	9	7	.	.	3
9	32	6	12	10	9	7	.	3
		7	11	10	8	.	.	5
		8	11	10	7	.	.	3
9½	35	6	12	11	9	8	.	4
		7	12	10	9	.	.	6
		8	12	10	8	.	.	4
10	39	6	13	12	10	8	.	4
		7	13	11	9	7	.	6
		8	12	11	8	.	.	4
10½	43	6	14	12	10	9	.	5
		7	13	12	10	7	.	2
		8	13	11	9	.	.	5
11	48	6	14	13	11	9	.	5
		7	14	12	10	8	.	3
		8	14	12	9	.	.	5
11½	52	6	15	13	11	9	7	2
		7	15	13	10	8	.	3
		8	15	12	9	.	.	5
12	57	6	15	14	12	10	7	2
		7	15	13	11	8	.	3
		8	15	13	10	.	.	6
12½	61	6	16	15	13	10	7	2
		7	16	14	11	8	.	3
		8	16	13	10	.	.	6
13	66	6	17	15	13	11	8	2
		7	17	14	12	9	.	4
		8	16	14	11	.	.	6
13½	72	6	17	16	14	11	8	2
		7	17	15	12	9	.	4
		8	17	14	11	.	.	7
14	77	6	18	16	14	11	8	2
		7	18	15	13	9	.	4
		8	18	15	11	.	.	7

Tafel V. a., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 37 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je ein Stück von						Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke					
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
7	20	6	9	8	7	6	.	3
		7	9	8	6	.	.	4
		8	9	7	6	.	.	3
8	26	6	10	9	8	7	.	4
		7	10	9	7	.	.	4
		8	10	8	7	.	.	4
8½	29	6	11	10	8	7	.	4
		7	11	9	8	.	.	5
		8	11	9	7	.	.	4
9	33	6	12	10	9	7	.	4
		7	11	10	8	.	.	5
		8	11	10	7	.	.	4
9½	36	6	12	11	9	8	.	4
		7	12	10	9	.	.	6
		8	12	10	8	.	.	4
10	40	6	13	12	10	8	.	4
		7	13	11	9	7	.	2
		8	12	11	8	.	.	4
10½	45	6	14	12	10	9	.	5
		7	13	12	10	7	.	2
		8	13	11	9	.	.	5
11	49	6	14	13	11	9	.	5
		7	14	12	10	8	.	3
		8	14	12	9	.	.	5
11½	53	6	15	13	12	9	7	2
		7	15	13	11	8	.	3
		8	15	12	9	.	.	5
12	58	6	15	14	12	10	7	2
		7	15	13	11	8	.	3
		8	15	13	10	.	.	6
12½	63	6	16	15	13	10	7	2
		7	16	14	12	8	.	3
		8	16	13	10	.	.	6
13	68	6	17	15	13	11	8	3
		7	17	14	12	9	.	4
		8	16	14	11	.	.	5
13½	73	6	17	16	14	11	8	3
		7	17	15	12	9	.	4
		8	17	14	11	.	.	8
14	78	6	18	16	14	12	8	3
		7	18	16	13	9	.	4
		8	18	15	12	.	.	8

Tafel V.t., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 38 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von						Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke					
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
7	20	6	9	8	7	6	.	3
		7	9	8	6	.	.	4
		8	9	7	6	.	.	3
8	27	6	10	9	8	7	.	4
		7	10	9	7	.	.	5
		8	10	8	7	.	.	4
8½	30	6	11	10	8	7	.	4
		7	11	9	8	.	.	6
		8	11	9	7	.	.	4
9	34	6	12	10	9	8	.	5
		7	12	10	9	.	.	7
		8	11	10	8	.	.	5
9½	37	6	12	11	9	8	.	5
		7	12	11	9	.	.	7
		8	12	10	8	.	.	5
10	41	6	13	12	10	8	.	5
		7	13	11	9	7	.	3
		8	12	11	8	.	.	5
10½	46	6	14	12	11	9	.	5
		7	13	12	10	7	.	3
		8	13	11	9	.	.	5
11	50	6	14	13	11	9	.	5
		7	14	12	10	8	.	3
		8	14	12	9	.	.	5
11½	55	6	15	13	12	10	7	2
		7	15	13	11	8	.	3
		8	15	12	10	.	.	6
12	60	6	15	14	12	10	8	3
		7	15	18	11	8	.	3
		8	15	13	10	.	.	6
12½	65	6	16	15	14	10	8	3
		7	16	14	12	8	.	3
		8	16	14	10	.	.	6
13	70	6	17	15	13	11	8	3
		7	17	15	12	9	.	5
		8	16	14	11	.	.	9
13½	76	6	17	16	14	11	8	3
		7	17	15	12	9	.	5
		8	17	14	11	.	.	9
14	81	6	18	16	14	11	8	3
		7	18	16	13	9	.	5
		8	18	15	11	.	.	9

Tafel V. a., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 39 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von						Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke					
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
7	21	6	9	8	7	6	.	3
		7	9	8	7	.	.	5
		8	9	8	6	.	.	3
8	27	6	10	9	8	7	.	4
		7	10	9	8	.	.	5
		8	10	9	7	.	.	4
8½	31	6	11	10	9	7	.	4
		7	11	10	8	6	.	2
		8	11	9	7	.	.	4
9	34	6	12	11	9	8	.	5
		7	11	10	9	7	.	3
		8	11	10	8	.	.	5
9½	38	6	12	11	10	8	.	5
		7	12	11	9	7	.	3
		8	12	10	8	.	.	5
10	43	6	13	12	10	9	7	2
		7	13	11	9	8	.	4
		8	12	11	8	.	.	5
10½	47	6	14	12	11	9	7	2
		7	13	12	10	8	.	4
		8	13	11	9	.	.	6
11	51	6	14	13	11	10	7	2
		7	14	12	10	8	.	4
		8	14	12	10	.	.	7
11½	56	6	15	14	12	10	8	3
		7	15	13	11	9	.	4
		8	15	12	10	7	.	2
12	61	6	16	14	12	9	5	3
		7	15	14	12	9	.	4
		8	15	13	10	7	.	2
12½	66	6	16	15	13	11	8	3
		7	16	14	12	9	.	4
		8	16	14	11	8	.	2
13	72	6	17	15	14	11	9	4
		7	17	15	12	10	.	6
		8	16	14	11	8	.	2
13½	78	6	18	16	14	12	9	4
		7	17	15	13	10	.	6
		8	17	15	12	8	.	2
14	83	6	18	17	14	12	9	4
		7	18	16	14	10	.	6
		8	18	15	12	8	.	2

Tafel V.v., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 40 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
8	28	6	10	9	8	7	.	.	4
		7	10	9	8	6	.	.	3
		8	10	9	7	.	.	.	4
9	35	6	12	11	9	8	.	.	5
		7	12	10	9	7	.	.	3
		8	11	10	8	.	.	.	5
10	44	6	13	12	10	9	7	.	3
		7	13	11	10	8	.	.	4
		8	13	11	9	.	.	.	6
10½	48	6	14	12	11	9	7	.	3
		7	13	12	10	8	.	.	4
		8	13	12	9	7	.	.	2
11	53	6	14	13	12	10	8	.	3
		7	14	13	11	8	.	.	4
		8	14	12	10	7	.	.	2
11½	58	6	15	14	12	10	8	.	3
		7	15	13	11	9	.	.	5
		8	15	13	10	7	.	.	2
12	63	6	16	14	13	11	8	.	3
		7	15	14	12	9	.	.	5
		8	15	13	11	8	.	.	3
12½	68	6	16	15	13	11	9	.	4
		7	16	14	12	10	.	.	6
		8	16	14	11	8	.	.	3
13	74	6	17	15	14	12	9	.	5
		7	17	15	13	10	7	.	2
		8	16	14	12	8	.	.	3
13½	80	6	18	16	14	12	10	.	5
		7	17	15	13	11	7	.	1
		8	17	15	12	9	.	.	4
14	86	6	18	17	15	13	10	.	5
		7	18	16	14	11	7	.	1
		8	18	15	13	9	.	.	4
14½	92	6	19	17	15	13	10	.	5
		7	19	17	14	11	7	.	1
		8	18	16	13	9	.	.	4
15	98	6	19	18	16	13	11	7	1
		7	19	17	15	12	8	.	2
		8	19	16	13	9	.	.	4
15½	105	6	20	18	16	14	11	7	1
		7	20	18	15	12	8	.	2
		8	20	17	14	10	.	.	4

Tafel V.w., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 41 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je ein Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
8	29	6	10	9	9	7	.	.	5
		7	10	9	8	7	.	.	4
		8	10	9	7	.	.	.	5
9	36	6	12	11	10	8	.	.	6
		7	12	10	9	7	.	.	4
		8	11	10	8	.	.	.	6
10	45	6	13	12	11	9	7	.	3
		7	13	11	10	8	.	.	4
		8	13	11	9	.	.	.	7
10½	49	6	14	12	11	9	7	.	3
		7	14	12	10	8	.	.	4
		8	13	12	9	7	.	.	2
11	54	6	14	13	12	10	8	.	4
		7	14	13	11	8	.	.	4
		8	14	12	10	8	.	.	3
11½	59	6	15	14	12	10	8	.	4
		7	15	13	11	9	.	.	4
		8	15	13	10	8	.	.	3
12	64	6	16	14	13	11	8	.	4
		7	15	14	12	9	.	.	5
		8	15	13	11	8	.	.	3
12½	70	6	16	15	13	11	9	.	4
		7	16	14	12	10	.	.	6
		8	16	14	11	8	.	.	3
13	76	6	17	15	14	12	9	.	5
		7	17	15	13	10	7	.	1
		8	16	14	12	8	.	.	4
13½	82	6	18	16	14	12	10	.	6
		7	17	15	13	11	7	.	1
		8	17	15	12	9	.	.	4
14	88	6	18	17	15	13	10	.	6
		7	18	16	14	11	7	.	1
		8	18	15	13	9	.	.	4
14½	94	6	19	17	15	13	10	.	6
		7	19	17	14	11	7	.	1
		8	18	16	13	9	.	.	4
15	101	6	19	18	16	13	11	7	1
		7	19	17	15	12	8	.	2
		8	19	16	13	9	.	.	4
15½	108	6	20	18	16	14	11	7	1
		7	20	18	15	12	8	.	2
		8	20	17	14	10	.	.	5

Tafel V. x., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 42 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je ein Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
8	29	6	11	10	8	7	.	.	5
		7	10	9	8	7	.	.	4
		8	10	9	7	.	.	.	5
9	37	6	12	11	10	8	7	.	3
		7	12	11	9	7	.	.	4
		8	11	10	8	.	.	.	6
10	46	6	13	12	11	9	8	.	4
		7	13	12	10	8	.	.	5
		8	13	11	9	7	.	.	3
10½	51	6	14	13	11	10	8	.	4
		7	14	12	10	9	6	.	2
		8	13	12	10	7	.	.	3
11	55	6	14	13	12	10	8	.	4
		7	14	13	11	9	6	.	2
		8	14	12	10	8	.	.	3
11½	61	6	15	14	12	11	9	.	5
		7	15	13	12	9	7	.	2
		8	15	13	11	8	.	.	3
12	66	6	16	14	13	11	9	.	5
		7	15	14	12	10	7	.	2
		8	15	13	11	8	.	.	3
12½	72	6	16	15	13	12	9	7	2
		7	16	15	13	10	7	.	2
		8	16	14	12	9	.	.	4
13	77	6	17	16	14	12	10	7	2
		7	17	15	13	11	8	.	3
		8	17	14	12	9	.	.	5
13½	84	6	18	16	14	13	10	7	2
		7	17	16	14	11	8	.	3
		8	17	15	13	9	.	.	5
14	90	6	18	17	15	13	11	8	2
		7	18	16	14	11	8	.	3
		8	18	15	13	10	.	.	5
14½	96	6	19	17	15	13	11	8	2
		7	19	17	15	12	8	.	3
		8	19	16	13	10	.	.	5
15	103	6	20	18	16	14	11	8	2
		7	19	17	15	12	9	.	3
		8	19	17	14	10	.	.	5
15½	110	6	20	19	17	14	12	8	2
		7	20	18	16	13	9	.	3
		8	20	17	14	11	.	.	6

Tafel V.y., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 43 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
8	30	6	11	10	8	7	.	.	5
		7	10	9	8	7	.	.	4
		8	10	9	7	.	.	.	5
9	38	6	12	11	10	8	7	.	4
		7	12	10	9	7	.	.	4
		8	11	10	8	.	.	.	6
10	47	6	13	12	11	9	8	.	4
		7	13	12	10	8	.	.	5
		8	13	11	9	7	.	.	3
10½	52	6	14	13	11	10	8	.	4
		7	14	12	11	9	6	.	2
		8	13	12	10	7	.	.	3
11	57	6	14	13	12	10	8	.	4
		7	14	13	11	9	6	.	2
		8	14	12	10	8	.	.	4
11½	62	6	15	14	12	11	9	.	6
		7	15	13	12	9	7	.	2
		8	15	13	11	8	.	.	4
12	68	6	16	14	13	11	9	.	6
		7	15	14	12	10	7	.	2
		8	15	13	11	8	.	.	4
12½	73	6	16	15	14	12	10	7	2
		7	16	15	13	10	7	.	2
		8	16	14	12	9	.	.	4
13	79	6	17	16	14	12	10	7	2
		7	17	16	13	11	8	.	3
		8	17	15	12	9	.	.	5
13½	85	6	18	16	14	13	10	7	2
		7	17	16	14	11	8	.	3
		8	17	15	13	9	.	.	5
14	92	6	18	17	15	13	11	8	3
		7	18	16	14	12	8	.	3
		8	18	16	13	10	.	.	6
14½	99	6	19	17	15	13	11	8	3
		7	19	17	15	12	8	.	3
		8	19	16	13	10	.	.	6
15	106	6	20	18	16	14	11	8	3
		7	19	17	15	12	9	.	4
		8	19	17	14	10	.	.	6
15½	113	6	20	19	17	14	12	8	3
		7	20	18	16	13	9	.	4
		8	20	17	14	11	.	.	7

Tafel V. 1., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 44 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
8	31	6	11	10	9	8	.	.	7
		7	10	9	8	7	.	.	4
		8	10	9	8	.	.	.	7
9	39	6	12	11	10	9	7	.	4
		7	12	10	9	8	.	.	5
		8	11	10	9	7	.	.	3
10	48	6	13	12	11	10	8	.	5
		7	13	12	10	8	.	.	5
		8	13	11	10	7	.	.	3
10½	53	6	14	13	11	10	8	.	5
		7	14	12	11	9	7	.	2
		8	13	12	10	8	.	.	4
11	58	6	14	13	12	10	9	.	2
		7	14	13	11	9	7	.	2
		8	14	12	10	8	.	.	4
11½	63	6	15	14	12	11	9	7	2
		7	15	13	12	10	7	.	2
		8	15	13	11	8	.	.	4
12	69	6	16	14	13	11	9	7	2
		7	15	14	12	10	8	.	3
		8	15	13	11	9	.	.	5
12½	75	6	16	15	14	12	10	8	3
		7	16	15	13	11	8	.	3
		8	16	14	12	9	.	.	5
13	81	6	17	16	14	12	10	8	3
		7	17	15	13	11	8	.	4
		8	17	15	12	10	.	.	6
13½	87	6	18	16	15	13	11	8	3
		7	18	16	14	11	9	.	4
		8	17	15	13	10	.	.	6
14	94	6	18	17	15	13	11	8	3
		7	18	16	15	12	9	.	4
		8	18	16	13	10	.	.	6
14½	101	6	19	17	16	14	12	9	4
		7	19	17	15	12	9	.	4
		8	19	16	14	11	.	.	7
15	108	6	20	18	16	14	12	9	4
		7	19	17	15	13	9	.	4
		8	19	17	14	11	.	.	7
15½	115	6	20	19	17	15	12	9	4
		7	20	18	16	13	10	.	5
		8	20	18	15	12	7	.	1

Tafel V. aa., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 45 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
9	40	6	12	11	10	9	7	.	4
		7	12	11	9	8	.	.	6
		8	12	10	9	7	.	.	4
10	49	6	13	12	11	10	8	.	5
		7	13	12	10	9	7	.	3
		8	13	11	10	8	.	.	4
10½	54	6	14	13	11	10	9	7	2
		7	14	12	11	9	7	.	3
		8	13	12	10	8	.	.	4
11	59	6	14	13	12	11	9	7	2
		7	14	13	11	9	7	.	3
		8	14	12	11	8	.	.	4
11½	65	6	15	14	12	11	9	7	2
		7	15	13	12	10	8	.	3
		8	15	13	11	9	.	.	5
12	71	6	16	15	13	12	10	8	3
		7	16	14	12	10	8	.	3
		8	15	14	12	9	.	.	5
12½	77	6	16	15	14	12	10	8	3
		7	16	14	13	11	8	.	3
		8	16	14	12	9	.	.	5
13	83	6	17	16	14	12	10	8	4
		7	17	15	13	11	9	.	4
		8	16	15	12	10	.	.	7
13½	89	6	18	16	15	13	11	9	4
		7	18	16	14	11	9	.	4
		8	17	15	13	10	.	.	7
14	96	6	18	17	15	14	11	9	4
		7	18	16	14	12	9	.	4
		8	18	16	14	11	7	.	2
14½	103	6	19	17	16	14	12	9	4
		7	19	17	15	13	10	.	5
		8	19	16	14	11	7	.	2
15	110	6	20	18	16	14	12	9	4
		7	19	18	15	13	10	.	5
		8	19	17	14	11	7	.	2
15½	118	6	20	19	17	15	13	10	5
		7	20	18	16	13	10	.	5
		8	20	18	15	12	7	.	2
16	126	6	21	20	18	16	13	10	5
		7	21	19	17	14	11	.	6
		8	21	18	16	12	8	.	2

Tafel V. bb., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 46 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
9	41	6	12	11	10	9	7	.	4
		7	12	11	9	8	.	.	6
		8	12	10	9	7	.	.	4
10	50	6	13	12	11	10	8	.	5
		7	13	12	10	9	7	.	3
		8	13	11	10	8	.	.	4
10½	55	6	14	13	12	10	9	7	3
		7	14	12	11	9	7	.	3
		8	13	12	10	8	.	.	5
11	61	6	15	13	12	11	9	7	3
		7	14	13	11	10	7	.	3
		8	14	12	11	8	.	.	5
11½	66	6	15	14	12	11	9	7	3
		7	15	13	12	10	7	.	3
		8	15	13	11	9	.	.	5
12	72	6	16	15	13	12	10	8	3
		7	16	14	12	10	8	.	4
		8	15	14	12	9	.	.	5
12½	78	6	16	15	14	12	10	8	3
		7	16	15	13	11	8	.	4
		8	16	14	12	9	.	.	5
13	85	6	17	16	14	12	11	8	4
		7	17	15	13	11	9	.	5
		8	17	15	12	10	.	.	7
13½	91	6	18	16	15	13	11	9	5
		7	18	16	14	11	9	.	5
		8	17	15	13	10	.	.	7
14	98	6	18	17	15	14	11	9	5
		7	18	16	14	12	9	.	5
		8	18	16	14	11	7	.	2
14½	106	6	19	18	16	14	12	9	5
		7	19	17	15	13	10	.	6
		8	19	16	14	11	7	.	2
15	113	6	20	18	16	14	12	9	5
		7	19	18	15	13	10	.	6
		8	19	17	14	11	7	.	2
15½	121	6	20	19	17	15	13	10	5
		7	20	18	16	13	10	.	6
		8	20	18	15	12	7	.	2
16	129	6	21	20	18	16	13	10	5
		7	21	19	17	14	11	.	7
		8	21	18	16	12	8	.	2

Tafel V. cc., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 47 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von							Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefähren oberer Stärke						
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
9	42	6	12	11	10	9	7	.	5
		7	12	11	9	8	.	.	6
		8	12	10	9	7	.	.	4
10	51	6	13	12	11	10	8	.	6
		7	13	12	11	9	7	.	3
		8	13	12	10	8	.	.	5
10½	57	6	14	13	12	10	9	7	3
		7	14	12	11	9	7	.	3
		8	14	12	10	8	.	.	5
11	62	6	15	13	12	11	9	7	3
		7	14	13	11	10	8	.	4
		8	14	12	11	8	.	.	5
11½	68	6	15	14	12	11	9	7	3
		7	15	13	12	10	8	.	4
		8	15	13	11	9	.	.	6
12	74	6	16	15	13	12	10	8	4
		7	16	14	12	10	8	.	4
		8	15	14	12	9	.	.	6
12½	80	6	16	15	14	12	10	8	4
		7	16	15	13	11	8	.	4
		8	16	14	12	9	.	.	6
13	87	6	17	16	14	13	11	8	4
		7	17	15	13	11	9	.	6
		8	17	15	13	10	.	.	8
13½	93	6	18	16	15	13	11	9	5
		7	18	16	14	12	9	.	6
		8	17	15	13	10	.	.	8
14	101	6	18	17	15	14	12	9	5
		7	18	16	15	12	9	.	6
		8	18	16	14	11	7	.	2
14½	108	6	19	18	16	14	12	9	5
		7	19	17	15	13	10	.	6
		8	19	16	14	11	7	.	2
15	115	6	20	18	16	14	12	9	5
		7	19	18	15	13	10	.	6
		8	19	17	14	11	7	.	2
15½	123	6	20	19	17	15	13	10	6
		7	20	18	16	14	10	.	6
		8	20	18	15	12	7	.	2
16	131	6	21	20	18	16	13	10	6
		7	21	19	17	14	11	.	7
		8	21	18	16	12	8	.	3

Tafel V.dd., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 48 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von								Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke							
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
9	42	6	12	11	10	9	8	.	.	6
		7	12	11	9	8	7	.	.	4
		8	12	10	9	7	.	.	.	4
10	52	6	13	12	11	10	9	8	.	4
		7	13	12	10	9	7	.	.	4
		8	13	11	10	8	.	.	.	5
10½	58	6	14	13	12	10	9	8	.	4
		7	14	12	11	10	8	.	.	4
		8	14	12	10	9	.	.	.	6
11	63	6	15	13	12	11	9	8	.	4
		7	14	13	12	10	8	.	.	4
		8	14	13	11	9	.	.	.	6
11½	69	6	15	14	13	11	10	8	.	4
		7	15	14	12	10	8	.	.	4
		8	15	13	11	9	7	.	.	2
12	75	6	16	15	13	12	10	9	.	5
		7	16	14	13	11	9	.	.	5
		8	15	14	12	10	7	.	.	2
12½	82	6	17	15	14	13	11	9	.	5
		7	16	15	13	12	9	.	.	5
		8	16	15	13	10	7	.	.	2
13	89	6	17	16	15	13	11	9	7	2
		7	17	15	14	12	10	.	.	7
		8	17	15	13	11	8	.	.	3
13½	95	6	18	16	15	13	12	10	7	2
		7	18	16	14	12	10	7	.	2
		8	17	16	14	11	8	.	.	3
14	103	6	19	17	16	14	12	10	7	2
		7	18	17	15	13	10	7	.	2
		8	18	16	14	11	8	.	.	3
14½	110	6	19	18	16	15	13	10	7	2
		7	19	17	15	13	11	7	.	2
		8	19	17	14	12	8	.	.	3
15	118	6	20	18	17	15	13	11	8	2
		7	20	18	16	14	11	8	.	2
		8	19	17	15	12	9	.	.	4
15½	126	6	21	19	16	15	13	11	8	2
		7	20	19	16	14	12	8	.	2
		8	20	18	15	13	9	.	.	4
16	134	6	21	20	18	16	14	11	8	2
		7	21	19	17	15	12	8	.	2
		8	21	18	16	13	9	.	.	4

Tafel V. ee, Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 49 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von								Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke							
Zoll	cub'	Ellen	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
9	43	6	12	11	10	9	8	.	.	6
		7	12	11	10	8	7	.	.	4
		8	12	10	9	8	.	.	.	6
10	53	6	13	12	11	10	9	8	.	4
		7	13	12	11	9	8	.	.	5
		8	13	12	10	8	.	.	.	6
10½	59	6	14	13	12	11	9	8	.	4
		7	14	13	11	10	8	.	.	5
		8	14	12	11	9	.	.	.	7
11	65	6	15	14	12	11	10	8	.	4
		7	14	13	12	10	8	.	.	5
		8	14	13	11	9	.	.	.	7
11½	71	6	15	14	13	12	10	8	.	4
		7	15	14	12	11	9	.	.	5
		8	15	13	12	9	7	.	.	2
12	77	6	16	15	13	12	10	9	.	5
		7	16	14	13	11	9	.	.	5
		8	15	14	12	10	7	.	.	2
12½	84	6	17	15	14	13	11	9	.	5
		7	17	15	13	12	9	.	.	5
		8	16	15	13	10	7	.	.	2
13	90	6	17	16	15	13	11	9	7	2
		7	17	16	14	12	10	.	.	7
		8	17	15	13	11	8	.	.	4
13½	97	6	18	17	15	14	12	10	7	2
		7	18	16	14	12	10	7	.	2
		8	17	16	14	11	8	.	.	4
14	105	6	19	17	16	14	12	10	7	2
		7	18	17	15	13	10	7	.	2
		8	18	16	14	12	8	.	.	4
14½	112	6	19	18	16	15	13	10	7	2
		7	19	17	15	13	11	7	.	2
		8	19	17	15	12	8	.	.	4
15	120	6	20	18	17	15	13	11	8	3
		7	20	18	16	14	11	8	.	3
		8	19	17	15	12	9	.	.	4
15½	128	6	21	19	17	16	14	11	8	3
		7	20	19	17	14	12	8	.	3
		8	20	18	16	13	9	.	.	4
16	137	6	21	20	18	16	14	11	8	3
		7	21	20	17	15	12	8	.	3
		8	21	18	16	13	9	.	.	4

Tafel V.ff., Reduction der Stämme auf Klötzer.

Ein Stamm von 50 Ellen Länge und		wird reguläre Klötzer geben je 1 Stück von								Inhalt der Spitze
Stärke	Inhalt	Länge	ohngefährer oberer Stärke							
Zoll	cub'	Ell.	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	Zoll	cub'
10	55	6	13	12	11	10	9	8	.	5
		7	13	12	11	9	8	.	.	5
		8	13	12	10	9	.	.	.	7
11	66	6	15	14	12	11	10	8	.	5
		7	14	13	12	10	8	.	.	5
		8	14	13	11	9	7	.	.	3
12	79	6	16	15	14	12	11	9	7	2
		7	16	14	13	11	9	7	.	2
		8	16	14	12	10	8	.	.	3
13	92	6	17	16	15	13	12	10	7	2
		7	17	16	14	12	10	7	.	2
		8	17	15	13	11	8	.	.	4
14	107	6	19	17	16	14	13	11	8	3
		7	18	17	15	13	9	8	.	3
		8	18	16	14	12	9	.	.	5
15	123	6	20	18	17	15	13	11	8	3
		7	20	18	16	14	12	8	.	3
		8	19	17	15	13	9	.	.	5
16	140	6	21	20	18	16	14	12	9	4
		7	21	19	17	15	12	9	.	4
		8	21	19	16	14	10	.	.	5
17	158	6	23	21	19	17	15	13	10	4
		7	22	20	18	16	13	10	.	4
		8	22	20	17	14	11	.	.	6
18	177	6	24	22	20	18	16	13	10	5
		7	24	22	19	17	14	10	.	5
		8	23	21	18	15	11	.	.	7
19	197	6	25	24	21	19	17	14	11	6
		7	25	23	20	18	15	11	.	6
		8	25	22	19	16	12	.	.	8
20	218	6	26	24	23	20	18	15	11	6
		7	26	24	22	19	15	11	.	6
		8	26	23	20	17	13	.	.	8

Tafel VI. a., Forstregisterextract.

Nummern		Stück	Länge	Holzart	Cubikfuß	Anm.
von	bis		Ellen			

Tafel VI. b., desgleichen, complicirter.

Nummern		Stück	Länge	Holzart	Cubikfuß	und zwar Stücke		
						I.	II.	III.
von	bis		Ellen			Classe		

Anm. Verfasser hat dergleichen Extracte stets so angefertigt, daß die gegenüberliegende Seite weiß blieb, damit die Besteller Raum genug zu etwaigen Notizen hatten.

Tafel VII. a., Ergiebigkeitsberechnungen.

Aus einem Klotz von	können geschnitten werden						
	Spindebreter		Kegelbreter		Latten		
	Stück	breit Zoll	Stück	breit Zoll	Stück	Zoll breit	Zoll stark
Zoll							
7	—	—	5	6	2	$2\frac{1}{2}$	1
8	—	—	6	7	4	$2\frac{1}{2}$	1
9	—	—	6	8	4	$2\frac{1}{2}$	1
10	5	9	2	7	2	3	1
11	1 6	8 10	3	7	—	—	—
12	1 7	9 10	3	7	—	—	—
13	2 6	9 12	1 2	8 7	—	—	—
14	2 8	10 12	1 1	7 8	—	—	—
15	2 8	10 12	1 2	7 8	—	—	—
16	2 10	10 12	4	8	—	—	—
17	2 12	10 12	4	8	—	—	—
18	3 14	10 12	4	8	—	—	—
19	4 15	10 12	4	8	—	—	—
20	4 16	11 12	4	8	—	—	—
21	5 17	11 12	4	8	—	—	—
22	6 19	11 u. 14 12	4	8	—	—	—
23	27	12	4	8	—	—	—
24	30	12	4	8	—	—	—
25	$32\frac{2}{3}$	12	4	8	—	—	—

Tafel VII. b., Ergiebigkeitsberechnungen.

Aus einem Klotz von	können geschnitten werden				
	Pfosten 12" breit, 2" stark	außerdem noch			
		Benennung	Stück	Zoll	
Zoll	Stück			breit	stark
14	4	Spindebr.	2	11	1
		Kegelbr.	2	8	—3/4
15	4	Spindebr.	2	10	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
16	5	Spindebr.	2	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
17	6	Spindebr.	2	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
18	7	Spindebr.	3	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
19	8	Spindebr.	3	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
20	8	Spindebr.	4	13	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
21	9	Spindebr.	4	14	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
22	10	Spindebr.	6	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
23	10	Spindebr.	4	14	1
		dergl.	4	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
24	11	Spindebr.	10	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
25	11	Spindebr.	12	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4

Tafel VII. c., Ergiebigkeitsberechnungen.

Aus einem Klotz von	können geschnitten werden				
	Pfosten 12″ breit, 3″ stark	außerdem noch			
		Benennung	Stück	Zoll	
Zoll	Stück			breit	stark
14	3	Spindebr.	2	10	1
		Kegelbr.	2	8	—3/4
15	3	Spindebr.	2	10	1
		Kegelbr.	3	8	—3/4
16	4	Spindebr.	2	9	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
17	4	Spindebr.	3	10	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
18	5	Spindebr.	2	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
19	5	Spindebr.	4	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
20	5	Spindebr.	5	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
21	6	Spindebr.	5	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
22	7	Spindebr.	6	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
23	7	Spindebr.	9	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
24	7	Spindebr.	12	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4
25	7	Spindebr.	14	12	1
		Kegelbr.	4	8	—3/4

Tafel VII. d., Ergiebigkeitsberechnungen.

Aus einem Kloß von	können geschnitten werden		
	Latten	und zwar Zoll	
Zoll	Stück	breit	stark
5	5	4	—³/₄
6	9	2½	1
7	10	3	1
5	10	2	—³/₄
6	12	2½	—³/₄
7	13	3	—³/₄
5	8	2	1
5	4	4	1

Tafel VIII., Ohngefähre Gewichtszusammenstellung der in Sachsen im Forstverkehr vorkommenden Holzarten.

Holzgattung	Ein Cubikfuß wiegt ohngefähr Pfunde	
	frisch (grün)	trocken.
Eiche	52	45
Buche	49—50	42—45
Ulme, Ahorn, Esche .	46—47	40—41
Birke	45	39
Erle, Linde . . .	40—42	33—35
Weide, Aspe, Pappel	38—39	31—33
Fichte, Tanne . .	40—42	34—35
Kiefer, Lerche . . .	42—44	35—37

Tafel IX. a.; Kistenbreterberechnung.

Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt dreiachtelzollige Breter		Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt dreiachtelzollige Breter	
	Stück	von einer Breite an je		Stück	von einer Breite an je
Zoll		Zoll	Zoll		Zoll
6	4	6	18	12	17—18
	2	5		6	14—16
	2	4		6	11—13
7	4	7		4	7—9
	4	5—6	19	12	18—19
	2	4		6	16—17
8	8	7—8		6	13—15
	4	4—5		6	7—11
9	8	8—9	20	12	19—20
	4	6—7		6	17—18
	2	3		8	13—16
10	8	9—10		6	6—11
	4	7—8	21	12	20—21
	4	3—6		10	17—19
11	8	10—11		6	13—16
	4	9		6	6—11
	4	6—7	22	12	21—22
12	10	11—12		8	19—20
	4	9—10		6	16—18
	4	6—8		6	11—14
13	10	12—13		4	5—9
	6	9—11	23	14	22—23
	4	5—8		6	20—21
14	10	13—14		6	17—19
	6	10—12		6	13—16
	6	5—9		6	4—11
15	10	14—15	24	14	23—24
	6	12—13		8	20—22
	4	9—11		8	16—19
	4	4—7		6	11—15
16	12	15—16		2	8
	6	12—14	25	14	24—25
	4	9—11		10	21—23
	4	4—7		6	17—20
17	12	16—17		6	13—16
	6	13—14		4	8—11
	6	9—12			
	4	3—7			

Tafel IX. b., Kistenbreterberechnung.

Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt halbzollige Breter		Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt halbzollige Breter	
	Stück	von einer Breite an je		Stück	von einer Breite an je
Zoll		Zoll	Zoll		Zoll
6	4	6	18	10	17—18
	2	5		6	15—16
	2	3		6	10—13
7	4	7		2	7
	2	6	19	10	18—19
	2	5		8	15—17
8	4	8		6	10—13
	4	6—7		2	7
	2	4	20	12	19—20
9	6	8—9		6	16—18
	4	6—7		6	11—15
	2	4		4	5—9
10	8	9—10	21	12	20—21
	4	6—8		6	17—19
	2	3		6	13—16
11	8	10—11		4	8—12
	4	8—9	22	12	21—22
	2	6		6	18—20
12	8	11—12		6	15—17
	4	9—10		4	11—13
	4	5—7		2	7
13	8	12—13	23	12	22—23
	6	9—11		6	20—21
	4	4—7		6	16—19
14	12	12—14		6	10—15
	4	9—10		2	7
	2	7	24	12	23—24
15	10	14—15		6	21—22
	6	10—13		6	18—20
	4	6—9		6	12—16
16	10	15—16		4	5—9
	6	12—14	25	12	24—25
	6	6—10		6	22—23
17	10	16—17		6	19—21
	6	13—15		6	14—18
	6	8—12		4	9—12
	2	4			

Tafel IX. c., Kistenbreterberechnung.

Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt fünfachtelzollige Breter		Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt fünfachtelzollige Breter	
	Stück	von einer Breite an je		Stück	von einer Breite an je
Zoll		Zoll	Zoll		Zoll
6	4	5—6	20	8	19—20
	2	4		6	16—18
7	4	6—7		4	14—15
	2	5		2	11
8	4	7—8		2	8
	4	5—6	21	8	20—21
9	6	8—9		6	18—19
	4	4—6		6	13—16
10	6	9—10		2	10
	4	6—8		2	7
11	6	10—11	22	10	21—22
	4	8—9		6	18—20
	2	5		4	15—16
12	6	11—12		2	12
	4	9—10		2	9
	4	3—7		2	4
13	6	12—13	23	10	22—23
	6	9—11		6	19—21
	2	6		4	16—18
14	6	13—14		2	14
	6	10—12		2	12
	4	5—8		2	8
15	8	14—15	24	10	23—24
	6	10—13		6	20—22
	2	7		6	16—19
16	8	15—16		2	14
	6	11—14		2	12
	4	6—9		2	6
17	8	16—17	25	10	24—25
	6	12—15		6	21—23
	4	8—11		6	17—20
18	8	17—18		2	15
	6	14—16		2	13
	4	10—12		2	9
	2	7			
19	8	18—19			
	6	15—17			
	4	12—14			
	2	9			
	2	5			

Tafel X. a., Flächenberechnung.

Ein Kloß von oberm Durchmesser	giebt dreiachtelzollige Breter		Diese repräsentiren eine Fläche von Quadratzollen bei einer Länge von		
	Stück	von einer Breite an zusammen			
Zoll		Zoll	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen
6	8	42	6048	7056	8064
7	10	58	8352	9744	11,136
8	12	78	11,232	13,104	14,976
9	14	100	14,400	16,800	19,200
10	16	126	18,144	21,168	24,192
11	16	148	21,302	24,864	28,416
12	18	182	26,208	30,576	34,944
13	20	212	30,528	35,616	40,704
14	22	246	35,424	41,328	47,232
15	24	284	40,896	47,712	54,528
16	26	326	46,944	54,768	62,592
17	28	366	52,704	61,488	70,272
18	28	404	58,176	67,872	77,568
19	30	462	66,528	77,616	88,704
20	32	510	73,440	85,680	97,920
21	34	566	81,504	95,088	108,672
22	36	622	89,568	104,496	119,424
23	38	682	98,108	114,576	130,944
24	38	734	105,696	123,312	139,928
25	40	804	115,776	135,072	154,368

Tafel X.b., Flächenberechnung.

Ein Kloß von oberm Durchmesser	giebt halbzollige Breter		Diese repräsentiren eine Fläche von Quadratzollen bei einer Länge von		
	Stück	von einer Breite an zusammen			
Zoll		Zoll	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen
6	8	40	5760	6720	7680
7	8	50	7200	8400	9600
8	10	66	9504	11,088	12,672
9	12	86	12,384	14,448	16,512
10	14	110	15,840	18,480	21,120
11	14	132	19,008	22,176	25,344
12	16	156	22,464	26,208	29,952
13	18	184	26,496	30,912	35,328
14	18	210	30,240	35,280	40,320
15	20	246	35,424	41,328	47,232
16	22	284	40,896	47,712	54,528
17	24	318	45,792	53,424	61,056
18	24	352	50,688	59,136	67,584
19	26	402	57,888	67,536	77,184
20	28	442	63,648	74,256	84,864
21	28	484	69,696	81,312	92,928
22	30	532	76,608	89,376	102,144
23	32	592	85,248	99,456	113,664
24	34	642	92,448	107,856	123,264
25	34	690	99,360	115,920	132,480

Tafel X. c., Flächenberechnung.

Ein Kloß von oberm Durchmesser	giebt fünfachtelzollige Breter		Diese repräsentiren eine Fläche von Quadratzollen bei einer Länge von		
	Stück	von einer Breite an zusammen			
Zoll		Zoll	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen
6	6	30	4320	5040	5760
7	6	36	5184	6048	6912
8	8	52	7488	8736	9984
9	10	72	10,368	12,096	13,824
10	10	86	12,384	14,448	16,512
11	12	108	15,552	18,144	20,736
12	14	128	18,432	21,504	24,576
13	14	148	21,312	24,864	28,416
14	16	174	25,056	29,232	33,408
15	16	198	28,512	33,264	38,016
16	18	230	33,120	38,640	44,160
17	18	252	36,288	42,336	48,384
18	20	290	41,760	48,720	55,680
19	22	326	46,944	54,768	62,592
20	22	356	51,264	59,808	68,352
21	24	400	57,600	67,200	76,800
22	26	442	63,648	74,256	84,864
23	26	482	69,408	80,976	92,544
24	28	532.	76,608	89,376	102,144
25	28	564	81,216	94,752	108,288

Tafel X.d., Flächenberechnung.

Ein einzelnes Bret von einer Breite an	hält Quadratzolle bei einer Länge von		
Zoll	6 Ellen	7 Ellen	8 Ellen
4	576	672	768
5	720	840	960
6	864	1008	1152
7	1008	1176	1344
8	1152	1344	1536
9	1296	1512	1728
10	1440	1680	1920
11	1584	1846	2112
12	1728	2016	2304
13	1872	2184	2496
14	2016	2352	2688
15	2160	2520	2880
16	2304	2688	3072
17	2448	2856	3264
18	2592	3024	3456
19	2736	3192	3648
20	2880	3360	3840
21	3024	3528	4032
22	3168	3696	4224
23	3312	3864	4416
24	3456	4032	4608
25	3600	4200	4800

Tafel XI., Naturalverlustsberechnung.

Ein Stück sechsellig geschnittene Holzwaare, an Zollen breit	stärk	hat Inhalt cub'	es hält demnach ein Schock Selbstinhalt cub'	Randnutzung cub'	Material-Erforderniß. Klötzer Stück	deren Durchmesser Zoll	deren Inhalt cub'	Verlust nach circa Proc.
2	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{8}$	$7\frac{1}{2}$	—	6	5	12	$37\frac{1}{2}$
$2\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{5}{32}$	$9\frac{3}{8}$	—	5	6	15	37
3	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{16}$	$11\frac{1}{4}$	—	$4\frac{2}{3}$	7	18	$37\frac{1}{2}$
3	1	$\frac{1}{4}$	15	—	6	7	24	$37\frac{1}{2}$
6	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{8}$	$22\frac{1}{2}$	5	12	7	48	$42\frac{3}{4}$
8	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$	30	8	10	9	60	$36\frac{1}{3}$
10	1	$\frac{5}{6}$	50	10	$7\frac{3}{4}$	12	86	$30\frac{1}{4}$
12	1	1	60	11	8	13	96	26
=	=	=	=	$6\frac{1}{2}$	$3\frac{2}{3}$	18	88	$24\frac{1}{3}$
=	=	=	=	4	2	24	86	$25\frac{1}{2}$
16	1	$1\frac{1}{3}$	80	13	6	17	126	26
20	1	$1\frac{2}{3}$	100	8	4	22	144	25
8	2	$1\frac{1}{3}$	80	36	10	15	170	32
12	2	2	120	54	15	15	255	$31\frac{3}{4}$
=	=	=	=	$37\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	19	195	19
=	=	=	=	64	6	23	234	$21\frac{2}{3}$
8	3	2	120	42	$13\frac{1}{3}$	15	227	$28\frac{2}{3}$
12	3	3	180	63	20	15	340	28
=	=	=	=	84	12	20	348	24
=	=	=	=	138	$8\frac{2}{3}$	25	416	$23\frac{3}{4}$

Tafel XII. a., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 9		10		11	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
5	—	4	—	5	—	5
7	—	6	—	7	—	8
9	—	8	—	9	—	10
12	—	11	—	12	—	13
15	—	13	—	15	—	16
20	—	18	—	20	—	22
25	—	22	—	25	—	27
30	—	27	1	—	1	3
35	1	1	1	5	1	8
40	1	6	1	10	1	14
45	1	10	1	15	1	19
50	1	15	1	20	1	25
55	1	19	1	25	2	—
60	1	24	2	—	2	6
65	1	28	2	5	2	11
70	2	3	2	10	2	17
75	2	7	2	15	2	22
80	2	12	2	20	2	28
85	2	16	2	25	3	3
90	2	21	3	—	3	9
95	2	25	3	5	3	14
100	3	—	3	10	3	20
110	3	9	3	20	4	1
120	3	18	4	—	4	12
140	4	6	4	20	5	4
170	5	3	5	20	6	7
200	6	—	6	20	7	10
230	6	27	7	20	8	13
260	7	24	8	20	9	16
300	9	—	10	—	11	—
330	9	27	11	—	12	3
360	10	24	12	—	13	6
400	12	—	13	10	14	20
450	13	15	15	—	16	15
500	15	—	16	20	18	10

Tafel XII. b., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 12		13		14	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
5	—	6	—	6	—	7
7	—	8	—	9	—	10
9	—	11	—	12	—	13
12	—	14	—	16	—	17
15	—	18	—	19	—	21
20	—	24	—	26	—	28
25	1	—	1	2	1	5
30	1	6	1	9	1	12
35	1	12	1	15	1	19
40	1	18	1	22	1	26
45	1	24	1	28	2	3
50	2	—	2	5	2	10
55	2	6	2	11	2	17
60	2	12	2	18	2	24
65	2	18	2	24	3	1
70	2	24	3	1	3	8
75	3	—	3	7	3	15
80	3	6	3	14	3	22
85	3	12	3	20	3	29
90	3	18	3	27	4	6
95	3	24	4	3	4	13
100	4	—	4	10	4	20
110	4	12	4	23	5	4
120	4	24	5	6	5	18
140	5	18	6	2	6	16
170	6	24	7	11	7	28
200	8	—	8	20	9	10
230	9	6	9	29	10	22
260	10	12	11	8	12	4
300	12	—	13	—	14	—
330	13	6	14	9	15	12
360	14	12	15	18	16	24
400	16	—	17	10	18	20
450	18	—	19	15	21	—
500	20	—	21	20	23	10

Tafel XII. c. 1, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 15 Thlr.	15 Ngr.	16 Thlr.	16 Ngr.	17 Thlr.	17 Ngr.
3	—	4	—	5	—	5
4	—	6	—	6	—	7
5	—	7	—	8	—	8
6	—	9	—	10	—	11
7	—	10	—	11	—	12
8	—	12	—	13	—	14
9	—	13	—	14	—	16
10	—	15	—	16	—	17
12	—	18	—	19	—	20
15	—	22	—	24	—	25
20	1	—	1	2	1	4
25	1	7	1	10	1	12
30	1	15	1	18	1	21
35	1	22	1	26	1	29
40	2	—	2	4	2	8
45	2	7	2	12	2	16
50	2	15	2	20	2	25
55	2	22	2	28	3	4
60	3	—	3	6	3	12
65	3	7	3	14	3	20
70	3	15	3	22	3	29
75	3	22	4	—	4	8
80	4	—	4	8	4	16
85	4	7	4	16	4	24
90	4	15	4	24	5	3
95	4	22	5	2	5	11
100	5	—	5	10	5	20
110	5	15	5	26	6	7
120	6	—	6	12	6	24
130	6	15	6	28	7	11
140	7	—	7	14	7	28
150	7	15	8	—	8	15
160	8	—	8	16	9	2
180	9	—	9	18	10	6
200	10	—	10	20	11	10

Tafel XII. c. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige					
	15		16		17	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
220	11	—	11	22	12	14
240	12	—	12	24	13	18
260	13	—	13	26	14	22
280	14	—	14	28	15	26
300	15	—	16	—	17	—
320	16	—	17	2	18	4
340	17	—	18	4	19	8
360	18	—	19	6	20	12
380	19	—	20	8	21	16
400	20	—	21	10	22	20
420	21	—	22	12	23	24
440	22	—	23	14	24	28
460	23	—	24	16	26	2
480	24	—	25	18	27	6
500	25	—	26	20	28	10
530	26	15	28	8	30	1
560	28	—	29	26	31	22
600	30	—	32	—	34	—
630	31	15	33	18	35	21
660	33	—	35	6	37	12
700	35	—	37	10	39	20
730	36	15	38	28	41	11
768	38	—	40	16	43	2
800	40	—	42	20	45	10
830	41	15	44	8	47	1
860	43	—	45	26	48	22
900	45	—	48	—	51	—
930	46	15	49	18	52	21
960	48	—	51	6	54	12
1000	50	—	53	10	56	20
1050	52	15	56	—	59	15
1100	55	—	58	20	62	10
1200	60	—	64	—	68	—
1300	65	—	69	10	73	20
1400	70	—	74	20	79	10

Tafel XII. d. 1, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 18		19		20	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	5	—	6	—	6
4	—	7	—	8	—	8
5	—	9	—	9	—	10
6	—	11	—	11	—	12
7	—	13	—	13	—	14
8	—	15	—	15	—	16
9	—	16	—	17	—	18
10	—	18	—	19	—	20
12	—	22	—	23	—	24
15	—	27	—	28	1	—
20	1	6	1	8	1	10
25	1	15	1	17	1	20
30	1	24	1	27	2	—
35	2	3	2	6	2	10
40	2	12	2	16	2	20
45	2	21	2	25	3	—
50	3	—	3	5	3	10
55	3	9	3	14	3	20
60	3	18	3	24	4	—
65	3	27	4	3	4	10
70	4	6	4	13	4	20
75	4	15	4	22	5	—
80	4	24	5	2	5	10
85	5	3	5	11	5	20
90	5	12	5	21	6	—
95	5	21	6	—	6	10
100	6	—	6	10	6	20
110	6	18	6	29	7	10
120	7	6	7	18	8	—
130	7	24	8	7	8	20
140	8	12	8	26	9	10
150	9	—	9	15	10	—
160	9	18	10	4	10	20
180	10	24	11	2	12	—
200	12	—	12	20	13	10

Tafel XII. d. 2, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	18		19		20	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
220	13	6	13	28	14	20
240	14	12	15	6	16	—
260	15	8	16	14	17	10
280	16	24	17	22	18	20
300	18	—	19	—	20	—
320	19	6	20	8	21	10
340	20	12	21	16	22	20
360	21	18	22	24	24	—
380	22	24	24	2	25	10
400	24	—	25	10	26	20
420	25	6	26	18	28	—
440	26	12	27	26	29	10
460	27	18	29	4	30	20
480	28	24	30	12	32	—
500	30	—	31	20	33	10
530	31	24	33	17	35	10
560	33	18	35	14	37	10
600	36	—	38	—	40	—
630	37	24	39	27	42	—
660	39	18	41	24	44	—
700	42	—	44	10	46	20
730	43	24	46	7	48	20
760	45	18	48	4	50	20
800	48	—	50	20	53	10
830	49	24	52	17	55	10
860	51	18	54	14	57	10
900	54	—	57	—	60	—
930	55	24	58	27	62	—
960	57	18	60	24	64	—
1000	60	—	63	10	66	20
1050	63	—	66	15	70	—
1100	66	—	69	20	73	10
1200	72	—	76	—	80	—
1300	78	—	82	10	86	20
1400	84	—	88	20	93	10

Tafel XII. e. 1, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	21		22		23	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	4	—	4	—	5
3	—	6	—	7	—	7
4	—	8	—	9	—	9
5	—	10	—	11	—	11
6	—	13	—	13	—	14
7	—	15	—	15	—	16
8	—	17	—	18	—	18
9	—	19	—	20	—	21
10	—	21	—	22	—	23
11	—	23	—	24	—	25
12	—	25	—	26	—	28
13	—	27	—	29	1	—
14	—	29	1	1	1	2
15	1	1	1	3	1	4
16	1	4	1	5	1	7
17	1	6	1	7	1	9
18	1	8	1	10	1	11
19	1	10	1	11	1	14
20	1	12	1	14	1	16
25	1	22	1	25	1	27
30	2	3	2	6	2	9
35	2	13	2	17	2	20
40	2	24	2	28	3	2
45	3	4	3	9	3	13
50	3	15	3	20	3	25
55	3	25	4	1	4	6
60	4	6	4	12	4	18
65	4	16	4	23	4	29
70	4	27	5	4	5	11
75	5	7	5	15	5	22
80	5	18	5	26	6	4
85	5	28	6	7	6	15
90	6	9	6	18	6	27
95	6	19	6	29	7	8
100	7	—	7	10	7	20

Tafel XII. e. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige					
	21		22		23	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
110	7	21	8	2	8	13
120	8	12	8	24	9	6
130	9	3	9	16	9	29
140	9	24	10	8	10	22
150	10	15	11	—	11	15
160	11	6	11	22	12	8
170	11	27	12	14	13	1
180	12	18	13	6	13	24
190	13	9	13	28	14	17
200	14	—	14	20	15	10
220	15	12	16	4	16	26
240	16	24	17	18	18	12
260	18	6	19	2	19	28
280	19	18	20	16	21	14
300	21	—	22	—	23	—
320	22	12	23	14	24	16
340	23	24	24	28	26	2
360	25	6	26	12	27	18
380	26	18	27	26	29	4
400	28	—	29	10	30	20
420	29	12	30	24	32	6
440	30	24	32	8	33	22
460	32	6	33	22	35	8
480	33	18	35	6	36	24
500	35	—	36	20	38	10
520	36	12	38	4	39	26
540	37	24	39	18	41	12
560	39	6	41	2	42	28
580	40	18	42	16	44	14
600	42	—	44	—	46	—
620	43	12	45	14	47	16
640	44	24	46	28	49	2
660	46	6	48	12	50	18
680	47	18	49	26	52	4
700	49	—	51	10	53	20

Tafel XII. e. 3, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	21		22		23	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
730	51	3	53	16	55	29
760	53	6	55	22	58	8
800	56	—	58	20	61	10
830	58	3	60	26	63	19
860	60	6	63	2	65	28
900	63	—	66	—	69	—
930	65	3	68	6	71	9
960	67	6	70	12	73	18
1000	70	—	73	10	76	20
1030	72	3	75	16	78	29
1060	74	6	77	22	81	8
1100	77	—	80	20	84	10
1130	79	3	82	26	86	19
1160	81	6	85	2	88	28
1200	84	—	88	—	92	—
1230	86	3	90	6	94	9
1260	88	6	92	12	96	18
1300	91	—	95	10	99	20
1330	93	3	97	16	101	29
1360	95	6	99	22	104	8
1400	98	—	102	20	107	10
1430	100	3	104	26	109	19
1460	102	6	107	2	111	28
1500	105	—	110	—	115	—
1530	107	3	112	6	117	9
1560	109	6	114	12	119	18
1600	112	—	117	10	122	20
1630	114	3	119	16	124	29
1660	116	6	121	22	127	8
1700	119	—	124	20	130	10
1730	121	3	126	26	132	19
1760	123	6	129	2	134	28
1800	126	—	132	—	138	—
1850	129	15	135	20	141	25
1900	133	—	139	10	145	20

Tafel XII. f. 1, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	24		25		26	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	5	—	5	—	5
3	—	7	—	7	—	8
4	—	10	—	10	—	10
5	—	12	—	12	—	13
6	—	14	—	15	—	16
7	—	17	—	17	—	18
8	—	19	—	20	—	21
9	—	22	—	22	—	23
10	—	24	—	25	—	26
11	—	26	—	27	—	29
12	—	29	1	—	1	1
13	1	1	1	2	1	4
14	1	4	1	5	1	6
15	1	6	1	7	1	9
16	1	8	1	10	1	12
17	1	11	1	12	1	14
18	1	13	1	15	1	17
19	1	16	1	17	1	19
20	1	18	1	20	1	22
25	2	—	2	2	2	5
30	2	12	2	15	2	18
35	2	24	2	27	3	1
40	3	6	3	10	3	14
45	3	18	3	22	3	27
50	4	—	4	5	4	10
55	4	12	4	17	4	23
60	4	24	5	—	5	6
65	5	6	5	12	5	19
70	5	18	5	25	6	2
75	6	—	6	7	6	15
80	6	12	6	20	6	28
85	6	24	7	2	7	11
90	7	6	7	15	7	24
95	7	18	7	27	8	7
100	8	—	8	10	8	20

Tafel XII. f. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 24		25		26	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
110	8	24	9	5	9	16
120	9	18	10	—	10	12
130	10	12	10	25	11	8
140	11	6	11	20	12	4
150	12	—	12	15	13	—
160	12	24	13	10	13	26
170	13	18	14	5	14	22
180	14	12	15	—	15	18
190	15	6	15	25	16	14
200	16	—	16	20	17	10
220	17	18	18	10	19	2
240	19	6	20	—	20	24
260	20	24	21	20	22	16
280	22	12	23	10	24	8
300	24	—	25	—	26	—
320	25	18	26	20	27	22
340	27	6	28	10	29	14
360	28	24	30	—	31	6
380	30	12	31	20	32	28
400	32	—	33	10	34	20
420	33	18	35	—	36	12
440	35	6	36	20	38	4
460	36	24	38	10	39	26
480	38	12	40	—	41	18
500	40	—	41	20	43	10
520	41	18	43	10	45	2
540	43	6	45	—	46	24
560	44	24	46	20	48	16
580	46	12	48	10	50	8
600	48	—	50	—	52	—
620	49	18	51	20	53	22
640	51	6	53	10	55	14
660	52	24	55	—	57	6
680	54	12	56	20	58	28
700	56	—	58	10	60	20

Tafel XII. f. 3, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 24		25		26	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
730	58	12	60	25	63	8
760	60	24	63	10	65	26
800	64	—	66	20	69	10
830	66	12	69	5	71	28
860	68	24	71	20	74	16
900	72	—	75	—	78	—
930	74	12	77	15	80	18
960	76	24	80	—	83	6
1000	80	—	83	10	86	20
1030	82	12	85	25	89	8
1060	84	24	88	10	91	26
1100	88	—	91	20	95	10
1130	90	12	94	5	97	28
1160	92	24	96	20	100	16
1200	96	—	100	—	104	—
1230	98	12	102	15	106	18
1260	100	24	105	—	109	6
1300	104	—	108	10	112	20
1330	106	12	110	25	115	8
1360	108	24	113	10	117	26
1400	112	—	116	20	121	10
1430	114	12	119	5	123	28
1460	116	24	121	20	126	16
1500	120	—	125	—	130	—
1530	122	12	127	15	132	18
1560	124	24	130	—	135	6
1600	128	—	133	10	138	20
1630	130	12	135	25	141	8
1660	132	24	138	10	143	26
1700	136	—	141	20	147	10
1730	138	12	144	5	149	28
1760	140	24	146	20	152	16
1800	144	—	150	—	156	—
1850	148	—	154	5	160	10
1900	152	—	158	10	164	20

Tafel XII. g. 1, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	27		28		29	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	5	—	6	—	6
3	—	8	—	8	—	9
4	—	11	—	11	—	12
5	—	13	—	14	—	14
6	—	16	—	17	—	17
7	—	19	—	20	—	20
8	—	22	—	22	—	23
9	—	24	—	25	—	26
10	—	27	—	28	—	29
11	1	—	1	1	1	2
12	1	2	1	4	1	5
13	1	5	1	6	1	8
14	1	8	1	9	1	11
15	1	10	1	12	1	13
16	1	13	1	15	1	16
17	1	16	1	18	1	19
18	1	19	1	20	1	22
19	1	21	1	23	1	25
20	1	24	1	26	1	28
25	2	7	2	10	2	12
30	2	21	2	24	2	27
35	3	4	3	8	3	11
40	3	18	3	22	3	26
45	4	1	4	6	4	10
50	4	15	4	20	4	25
55	4	28	5	4	5	9
60	5	12	5	18	5	24
65	5	25	6	2	6	8
70	6	9	6	16	6	23
75	6	22	7	—	7	7
80	7	6	7	14	7	22
85	7	19	7	28	8	6
90	8	3	8	12	8	21
95	8	16	8	26	9	5
100	9	—	9	10	9	20

Tafel XII. g. 2, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	27		28		29	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
110	9	27	10	8	10	19
120	10	24	11	6	11	18
130	11	21	12	4	12	17
140	12	18	13	2	13	16
150	13	15	14	—	14	15
160	14	12	14	28	15	14
170	15	9	15	26	16	13
180	16	6	16	24	17	12
190	17	3	17	22	18	11
200	18	—	18	20	19	10
220	19	24	20	16	21	8
240	21	18	22	12	23	6
260	23	12	24	8	25	4
280	25	6	26	4	27	2
300	27	—	28	—	29	—
320	28	24	29	26	30	28
340	30	18	31	22	32	26
360	32	12	33	18	34	24
380	34	6	35	14	36	22
400	36	—	37	10	38	20
420	37	24	39	6	40	18
440	39	18	41	2	42	16
460	41	12	42	28	44	14
480	43	6	44	24	46	12
500	45	—	46	20	48	10
520	46	24	48	16	50	8
540	48	18	50	12	52	6
560	50	12	52	8	54	4
580	52	6	54	4	56	2
600	54	—	56	—	58	—
620	55	24	57	26	59	28
640	57	18	59	22	61	26
660	59	12	61	18	63	24
680	61	6	63	14	65	22
700	63	—	65	10	67	20

Tafel XII. g. 3, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige

so kosten cub'	27		28		29	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
730	65	21	68	4	70	17
760	68	12	70	28	73	14
800	72	—	74	20	77	10
830	74	21	77	14	80	7
860	77	12	80	8	83	4
900	81	—	84	—	87	—
930	83	21	86	24	89	27
960	86	12	89	18	92	24
1000	90	—	93	10	96	20
1030	92	21	96	4	99	17
1060	95	12	98	28	102	14
1100	99	—	102	20	106	10
1130	101	21	105	14	109	7
1160	104	12	108	8	112	4
1200	108	—	112	—	116	—
1230	110	21	114	24	118	27
1260	113	12	117	18	121	24
1300	117	—	121	10	125	20
1330	119	21	124	4	128	17
1360	122	12	126	28	131	14
1400	126	—	130	20	135	10
1430	128	21	133	14	138	7
1460	131	12	136	8	141	4
1500	135	—	140	—	145	—
1530	137	21	142	24	147	27
1560	140	12	145	18	150	24
1600	144	—	149	10	154	20
1630	146	21	152	4	157	17
1660	149	12	154	28	160	14
1700	153	—	158	20	164	10
1730	155	21	161	14	167	7
1760	158	12	164	8	170	4
1800	162	—	168	—	174	—
1850	166	15	172	20	178	25
1900	171	—	177	10	183	20

Tafel XII. b. 1, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 30		31		32	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	6	—	6	—	6
3	—	9	—	9	—	10
4	—	12	—	12	—	13
5	—	15	—	15	—	16
6	—	18	—	19	—	19
7	—	21	—	22	—	22
8	—	24	—	25	—	26
9	—	27	—	28	—	29
10	1	—	1	1	1	2
11	1	3	1	4	1	5
12	1	6	1	7	1	8
13	1	9	1	10	1	11
14	1	12	1	13	1	15
15	1	15	1	16	1	18
16	1	18	1	20	1	21
17	1	21	1	23	1	24
18	1	24	1	26	1	28
19	1	27	1	29	2	1
20	2	—	2	2	2	4
25	2	15	2	17	2	20
30	3	—	3	3	3	6
35	3	15	3	18	3	22
40	4	—	4	4	4	8
45	4	15	4	19	4	24
50	5	—	5	5	5	10
55	5	15	5	20	5	26
60	6	—	6	6	6	12
65	6	15	6	21	6	28
70	7	—	7	7	7	14
75	7	15	7	22	8	—
80	8	—	8	8	8	16
85	8	15	8	23	9	2
90	9	—	9	9	9	18
95	9	15	9	24	10	4
100	10	—	10	10	10	20

Tafel XII. h. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 30		31		32	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
110	11	—	11	11	11	22
120	12	—	12	12	12	24
130	13	—	13	13	13	26
140	14	—	14	14	14	28
150	15	—	15	15	16	—
160	16	—	16	16	17	2
170	17	—	17	17	18	4
180	18	—	18	18	19	6
190	19	—	19	19	20	8
200	20	—	20	20	21	10
220	22	—	22	22	23	14
240	24	—	24	24	25	18
260	26	—	26	26	27	22
280	28	—	28	28	29	26
300	30	—	31	—	32	—
320	32	—	33	2	34	4
340	34	—	35	4	36	8
360	36	—	37	6	38	12
380	38	—	39	8	40	16
400	40	—	41	10	42	20
420	42	—	43	12	44	24
440	44	—	45	14	46	28
360	46	—	47	16	49	2
480	48	—	49	18	51	6
500	50	—	51	20	53	10
520	52	—	53	22	55	14
540	54	—	55	24	57	18
560	56	—	57	26	59	22
580	58	—	59	28	61	26
600	60	—	62	—	64	—
620	62	—	64	2	66	4
640	64	—	66	4	68	8
660	66	—	68	6	70	12
680	68	—	70	8	72	16
700	70	—	72	10	74	20

Tafel XII.b. 3, Cubikpreisberechnung.

	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige					
so kosten cub'	30		31		32	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
730	73	—	75	13	77	26
760	76	—	78	16	81	2
800	80	—	82	20	85	10
830	83	—	85	23	88	16
860	86	—	88	26	91	22
900	90	—	93	—	96	—
930	93	—	96	3	99	6
960	96	—	99	6	102	12
1000	100	—	103	10	106	20
1030	103	—	106	13	109	26
1060	106	—	109	16	113	2
1100	110	—	113	20	117	10
1130	113	—	116	23	120	16
1160	116	—	119	26	123	22
1200	120	—	124	—	128	—
1230	123	—	127	3	131	6
1260	126	—	130	6	134	12
1300	130	—	134	10	138	20
1330	133	—	137	13	141	26
1360	136	—	140	16	145	2
1400	140	—	144	20	149	10
1430	143	—	147	23	152	16
1460	146	—	150	26	155	22
1500	150	—	155	—	160	—
1530	153	—	158	3	163	6
1560	156	—	161	6	166	12
1600	160	—	165	10	170	20
1630	163	—	168	13	173	26
1660	166	—	171	16	177	2
1700	170	—	175	20	181	10
1730	173	—	178	23	184	16
1760	176	—	181	26	187	22
1800	180	—	186	—	192	—
1850	185	—	191	5	197	10
1900	190	—	196	10	202	20

Tafel XII.i. 1, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 33		34		35	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	7	—	7	—	7
3	—	10	—	10	—	10
4	—	13	—	14	—	14
5	—	16	—	17	—	17
6	—	20	—	20	—	21
7	—	23	—	24	—	24
8	—	26	—	27	—	28
9	1	—	1	1	1	1
10	1	3	1	4	1	5
11	1	6	1	7	1	8
12	1	10	1	11	1	12
13	1	13	1	14	1	15
14	1	16	1	18	1	19
15	1	19	1	21	1	22
16	1	23	1	24	1	26
17	1	26	1	28	1	29
18	1	29	2	1	2	3
19	2	3	2	5	2	6
20	2	6	2	8	2	10
25	2	22	2	25	2	27
30	3	9	3	12	3	15
35	3	25	3	29	4	2
40	4	12	4	16	4	20
45	4	28	5	3	5	7
50	5	15	5	20	5	25
55	6	1	6	7	6	12
60	6	18	6	24	7	—
65	7	4	7	11	7	17
70	7	21	7	28	8	5
75	8	7	8	15	8	22
80	8	24	9	2	9	10
85	9	10	9	19	9	27
90	9	27	10	6	10	15
95	10	13	10	23	11	2
100	11	—	11	10	11	20

Tafel XII. i. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 33		34		35	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
110	12	3	12	14	12	25
120	13	6	13	18	14	—
130	14	9	14	22	15	5
140	15	12	15	26	16	10
150	16	15	17	—	17	15
160	17	18	18	4	18	20
170	18	21	19	8	19	25
180	19	24	20	12	21	—
190	20	27	21	16	22	5
200	22	—	22	20	23	10
220	24	6	24	28	25	20
240	26	12	27	6	28	—
260	28	18	29	14	30	10
280	30	24	31	22	32	20
300	33	—	34	—	35	—
320	35	6	36	8	37	10
340	37	12	38	16	39	20
360	39	18	40	24	42	—
380	41	24	43	2	44	10
400	44	—	45	10	46	20
420	46	6	47	18	49	—
440	48	12	49	26	51	10
460	50	18	52	4	53	20
480	52	24	54	12	56	—
500	55	—	56	20	58	10
520	57	6	58	28	60	20
540	59	12	61	6	63	—
560	61	18	63	14	65	10
580	63	24	65	22	67	20
600	66	—	68	—	70	—
620	68	6	70	8	72	10
640	70	12	72	16	74	20
660	72	18	74	24	77	—
680	74	24	77	2	79	10
700	77	—	79	10	81	20

Tafel XII. i. 3, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige

so kosten cub'	33		34		35	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
730	80	9	82	22	85	5
760	83	18	86	4	88	20
800	88	—	90	20	93	10
830	91	9	94	2	96	25
860	94	18	97	14	100	10
900	99	—	102	—	105	—
930	102	9	105	12	108	15
960	105	18	108	24	112	—
1000	110	—	113	10	116	20
1030	113	9	116	22	120	5
1060	116	18	120	4	123	20
1100	121	—	124	20	128	10
1130	124	9	128	2	131	25
1160	127	18	131	14	135	10
1200	132	—	136	—	140	—
1230	135	9	139	12	143	15
1260	138	18	142	24	147	—
1300	143	—	147	10	151	20
1330	146	9	150	22	155	5
1360	149	18	154	4	158	20
1400	154	—	158	20	163	10
1430	157	9	162	2	166	25
1460	160	18	165	14	170	10
1500	165	—	170	—	175	—
1530	168	9	173	12	178	15
1560	171	18	176	24	182	—
1600	176	—	181	10	186	20
1630	179	9	184	22	190	5
1660	182	18	188	4	193	20
1700	187	—	192	20	198	10
1730	190	9	196	2	201	25
1760	193	18	199	14	205	10
1800	198	—	204	—	210	—
1850	203	15	209	20	215	25
1900	209	—	215	10	221	20

Tafel XII. k. 1, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	36		37		38	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	7	—	7	—	8
3	—	11	—	11	—	11
4	—	14	—	15	—	15
5	—	18	—	18	—	19
6	—	22	—	22	—	23
7	—	25	—	26	—	26
8	—	29	1	—	1	—
9	1	2	1	3	1	4
10	1	6	1	7	1	8
11	1	10	1	11	1	12
12	1	13	1	14	1	16
13	1	17	1	18	1	19
14	1	20	1	22	1	23
15	1	24	1	25	1	27
16	1	28	1	29	2	1
17	2	1	2	3	2	5
18	2	5	2	7	2	8
19	2	8	2	10	2	12
20	2	12	2	14	2	16
25	3	—	3	2	3	5
30	3	18	3	21	3	24
35	4	6	4	9	4	13
40	4	24	4	28	5	2
45	5	12	5	16	5	21
50	6	—	6	5	6	10
55	6	18	6	23	6	29
60	7	6	7	12	7	18
65	7	24	8	—	8	7
70	8	12	8	19	8	26
75	9	—	9	7	9	15
80	9	18	9	26	10	4
85	10	6	10	14	10	23
90	10	24	11	3	11	12
95	11	12	11	21	12	1
100	12	—	12	10	12	20

Tafel XII. k. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 36		37		38	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
110	13	6	13	17	13	28
120	14	12	14	24	15	6
130	15	18	16	1	16	14
140	16	24	17	8	17	22
150	18	—	18	15	19	—
160	19	6	19	22	20	8
170	20	12	20	29	21	16
180	21	18	22	6	22	24
190	22	24	23	13	24	2
200	24	—	24	20	25	10
220	26	12	27	4	27	26
240	28	24	29	18	30	12
260	31	6	32	2	32	28
280	33	18	34	16	35	14
300	36	—	37	—	38	—
320	38	12	39	14	40	16
340	40	24	41	28	43	2
360	43	6	44	12	45	18
380	45	18	46	26	48	4
400	48	—	49	10	50	20
420	50	12	51	24	53	6
440	52	24	54	8	55	22
360	55	6	56	22	58	8
480	57	18	59	6	60	24
500	60	—	61	20	63	10
520	62	12	64	4	65	26
540	64	24	66	18	68	12
560	67	6	69	2	70	28
580	69	18	71	16	73	14
600	72	—	74	—	76	—
620	74	12	76	14	78	16
640	76	24	78	28	81	2
660	79	6	81	12	83	18
680	81	18	83	26	86	4
700	84	—	86	10	88	20

Tafel XII.k. 3, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 36		37		38	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
730	87	18	90	1	92	14
760	91	6	93	22	96	8
800	96	—	98	20	101	10
830	99	18	102	11	105	4
860	103	6	106	2	108	28
900	108	—	111	—	114	—
930	111	18	114	21	117	24
960	115	6	118	12	121	18
1000	120	—	123	10	126	20
1030	123	18	127	1	130	14
1060	127	6	130	22	134	8
1100	132	—	135	20	139	10
1130	135	18	139	11	143	4
1160	139	6	143	2	146	28
1200	144	—	148	—	152	—
1230	147	18	151	21	155	24
1260	151	6	155	12	159	18
1300	156	—	160	10	164	20
1330	159	18	164	1	168	14
1360	163	6	167	22	172	8
1400	168	—	172	20	177	10
1430	171	18	176	11	181	4
1460	175	6	180	2	184	28
1500	180	—	185	—	190	—
1530	183	18	188	21	193	24
1560	187	6	192	12	197	18
1600	192	—	197	10	202	20
1630	195	18	201	1	206	14
1660	199	6	204	22	210	8
1700	204	—	209	20	215	10
1730	207	18	213	11	219	4
1760	211	6	217	2	222	28
1800	216	—	222	—	228	—
1850	222	—	228	5	234	10
1900	228	—	234	10	240	20

Tafel XII. l. 1, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige: 39 Thlr.	39 Ngr.	40 Thlr.	40 Ngr.	41 Thlr.	41 Ngr.
2	—	8	—	8	—	8
3	—	12	—	12	—	12
4	—	16	—	16	—	16
5	—	19	—	20	—	20
6	—	23	—	24	—	25
7	—	27	—	28	—	29
8	1	1	1	2	1	3
9	1	5	1	6	1	7
10	1	9	1	10	1	11
11	1	13	1	14	1	15
12	1	17	1	18	1	19
13	1	21	1	22	1	23
14	1	25	1	26	1	27
15	1	28	2	—	2	1
16	2	2	2	4	2	6
17	2	6	2	8	2	10
18	2	10	2	12	2	14
19	2	14	2	16	2	18
20	2	18	2	20	2	22
21	2	22	2	24	2	26
22	2	26	2	28	3	—
23	3	—	3	2	3	4
24	3	4	3	6	3	8
25	3	7	3	10	3	12
26	3	11	3	14	3	17
27	3	15	3	18	3	21
28	3	19	3	22	3	25
29	3	23	3	26	3	29
30	3	27	4	—	4	3
31	4	1	4	4	4	7
32	4	5	4	8	4	11
33	4	9	4	12	4	15
34	4	13	4	16	4	19
35	4	16	4	20	4	23
36	4	20	4	24	4	28

Tafel XII. 1. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	39 Thlr.	39 Ngr.	40 Thlr.	40 Ngr.	41 Thlr.	41 Ngr.
	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige					
37	4	24	4	28	5	2
38	4	28	5	2	5	6
39	5	2	5	6	5	10
40	5	6	5	10	5	14
45	5	25	6	—	6	4
50	6	15	6	20	6	25
55	7	4	7	10	7	15
60	7	24	8	—	8	6
65	8	13	8	20	8	26
70	9	3	9	10	9	17
75	9	22	10	—	10	7
80	10	12	10	20	10	28
85	11	1	11	10	11	18
90	11	21	12	—	12	9
95	12	10	12	20	12	29
100	13	—	13	10	13	20
110	14	9	14	20	15	1
120	15	18	16	—	16	12
130	16	27	17	10	17	23
140	18	6	18	20	19	4
150	19	15	20	—	20	15
160	20	24	21	10	21	26
170	22	3	22	20	23	7
180	23	12	24	—	24	18
200	26	—	26	20	27	10
220	28	18	29	10	30	2
240	31	6	32	—	32	24
260	33	24	34	20	35	16
280	36	12	37	10	38	8
300	39	—	40	—	41	—
320	41	18	42	20	43	22
340	44	6	45	10	46	14
360	46	24	48	—	49	6
380	49	12	50	20	51	28
400	52	—	53	10	54	20

Tafel XII. l. 3, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	39		40		41	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
420	54	18	56	—	57	12
440	57	6	58	20	60	4
460	59	24	61	10	62	26
480	62	12	64	—	65	18
500	65	—	66	20	68	10
520	67	18	69	10	71	2
540	70	6	72	—	73	24
560	72	24	74	20	76	16
580	75	12	77	10	79	8
600	78	—	80	—	82	—
620	80	18	82	20	84	22
640	83	6	85	10	87	14
660	85	24	88	—	90	6
680	88	12	90	20	92	28
700	91	—	93	10	95	20
720	93	18	96	—	98	12
740	96	6	98	20	101	4
760	98	24	101	10	103	26
780	101	12	104	—	106	18
800	104	—	106	20	109	10
820	106	18	109	10	112	2
840	109	6	112	—	114	24
860	111	24	114	20	117	16
880	114	12	117	10	120	8
900	117	—	120	—	123	—
920	119	18	122	20	125	22
940	122	6	125	10	128	14
960	124	24	128	—	131	6
980	127	12	130	20	133	28
1000	130	—	133	10	136	20
1020	132	18	136	—	139	12
1040	135	6	138	20	142	4
1060	137	24	141	10	144	26
1080	140	12	144	—	147	18
1100	143	—	146	20	150	10

Tafel XII. l. 4, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	39		40		41	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
1120	145	18	149	10	153	2
1140	148	6	152	—	155	24
1160	150	24	154	20	158	16
1180	153	12	157	10	161	8
1200	156	—	160	—	164	—
1220	158	18	162	20	166	22
1240	161	6	165	10	169	14
1260	163	24	168	—	172	6
1280	166	12	170	20	174	28
1300	169	—	173	10	177	20
1320	171	18	176	—	180	12
1340	174	6	178	20	183	4
1360	176	24	181	10	185	26
1380	179	12	184	—	188	18
1400	182	—	186	20	191	10
1420	184	18	189	10	194	2
1440	187	6	192	—	196	24
1460	189	24	194	20	199	16
1480	192	12	197	10	202	8
1500	195	—	200	—	205	—
1530	198	27	204	—	209	3
1560	202	24	208	—	213	6
1600	208	—	213	10	218	20
1630	211	27	217	10	222	23
1660	215	24	221	10	226	26
1700	221	—	226	20	232	10
1730	224	27	230	20	236	13
1760	228	24	234	20	240	16
1800	234	—	240	—	246	—
1830	237	27	244	—	250	3
1860	241	24	248	—	254	6
1900	247	—	253	10	259	20
1950	253	15	260	—	266	15
2000	260	—	266	20	273	10
2100	273	—	280	—	287	—

Tafel XII. m. 1, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	42		43		44	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	8	—	9	—	9
3	—	13	—	13	—	13
4	—	17	—	17	—	18
5	—	21	—	21	—	22
6	—	25	—	26	—	26
7	—	29	1	—	1	1
8	1	4	1	4	1	5
9	1	8	1	9	1	10
10	1	12	1	13	1	14
11	1	16	1	17	1	18
12	1	20	1	22	1	23
13	1	25	1	26	1	27
14	1	29	2	—	2	2
15	2	3	2	4	2	6
16	2	7	2	9	2	10
17	2	11	2	13	2	15
18	2	16	2	17	2	19
19	2	20	2	22	2	24
20	2	24	2	26	2	28
21	2	28	3	—	3	2
22	3	2	3	5	3	7
23	3	7	3	9	3	11
24	3	11	3	13	3	16
25	3	15	3	17	3	20
26	3	19	3	22	3	24
27	3	23	3	26	3	29
28	3	28	4	—	4	3
29	4	2	4	5	4	8
30	4	6	4	9	4	12
31	4	10	4	13	4	16
32	4	14	4	18	4	21
33	4	19	4	22	4	25
34	4	23	4	26	5	—
35	4	27	5	—	5	4
36	5	1	5	5	5	8

Tafel XII. m. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 42		43		44	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
37	5	5	5	9	5	13
38	5	10	5	13	5	17
39	5	14	5	18	5	22
40	5	18	5	22	5	26
45	6	9	6	13	6	18
50	7	—	7	5	7	10
55	7	21	7	26	8	2
60	8	12	8	18	8	24
65	9	3	9	9	9	16
70	9	24	10	1	10	8
75	10	15	10	22	11	—
80	11	6	11	14	11	22
85	11	27	12	5	12	14
90	12	18	12	27	13	6
95	13	9	13	18	13	28
100	14	—	14	10	14	20
110	15	12	15	23	16	4
120	16	24	17	6	17	18
130	18	6	18	19	19	2
140	19	18	20	2	20	16
150	21	—	21	15	22	—
160	22	12	22	28	23	14
170	23	24	24	11	24	28
180	25	6	25	24	26	12
200	28	—	28	20	29	10
220	30	24	31	16	32	8
240	33	18	34	12	35	6
260	36	12	37	8	38	4
280	39	6	40	4	41	2
300	42	—	43	—	44	—
320	44	24	45	26	46	28
340	47	18	48	22	49	26
360	50	12	51	18	52	24
380	53	6	54	14	55	22
400	56	—	57	10	58	20

Tafel XII.m. 3, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige

so kosten cub'	42		43		44	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
420	58	24	60	6	61	18
440	61	18	63	2	64	16
460	64	12	65	28	67	14
480	67	6	68	24	70	12
500	70	—	71	20	73	10
520	72	24	74	16	76	8
540	75	18	77	12	79	6
560	78	12	80	8	82	4
580	81	6	83	4	85	2
600	84	—	86	—	88	—
620	86	24	88	26	90	28
640	89	18	91	22	93	26
660	92	12	94	18	96	24
680	95	6	97	14	99	22
700	98	—	100	10	102	20
720	100	24	103	6	105	18
740	103	18	106	2	108	16
760	106	12	108	28	111	14
780	109	6	111	24	114	12
800	112	—	114	20	117	10
820	114	24	117	16	120	8
840	117	18	120	12	123	6
860	120	12	123	8	126	4
880	123	6	126	4	129	2
900	126	—	129	—	132	—
920	128	24	131	26	134	28
940	131	18	134	22	137	26
960	134	12	137	18	140	24
980	137	6	140	14	143	22
1000	140	—	143	10	146	20
1020	142	24	146	6	149	18
1040	145	18	149	2	152	16
1060	148	12	151	28	155	14
1080	151	6	154	24	158	12
1100	154	—	157	20	161	10

Tafel XII. m. 4, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	42		43		44	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
1120	156	24	160	16	164	8
1140	159	18	163	12	167	6
1160	162	12	166	8	170	4
1180	165	6	169	4	173	2
1200	168	—	172	—	176	—
1220	170	24	174	26	178	28
1240	173	18	177	22	181	26
1260	176	12	180	18	184	24
1280	179	6	183	14	187	22
1300	182	—	186	10	190	20
1320	184	24	189	6	193	18
1340	187	18	192	2	196	16
1360	190	12	194	28	199	14
1380	193	6	197	24	202	12
1400	196	—	200	20	205	10
1420	198	24	203	16	208	8
1440	201	18	206	12	211	6
1460	204	12	209	8	214	4
1480	207	6	212	4	217	2
1500	210	—	215	—	220	—
1530	214	6	219	9	224	12
1560	218	12	223	18	228	24
1600	224	—	229	10	234	20
1630	228	6	233	19	239	2
1660	232	12	237	28	243	14
1700	238	—	243	20	249	10
1730	242	6	247	29	253	22
1760	246	12	252	8	258	4
1800	252	—	258	—	264	—
1830	256	6	262	9	268	12
1860	260	12	266	18	272	24
1900	266	—	272	10	278	20
1950	273	—	279	15	286	—
2000	280	—	286	20	293	10
2100	294	—	301	—	308	—

Tafel XII. a. 1, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	45		46		47	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	9	—	9	—	9
3	—	13	—	14	—	14
4	—	18	—	18	—	19
5	—	22	—	23	—	23
6	—	27	—	28	—	28
7	1	1	1	2	1	3
8	1	6	1	7	1	8
9	1	10	1	11	1	12
10	1	15	1	16	1	17
11	1	19	1	21	1	22
12	1	24	1	25	1	26
13	1	28	2	—	2	1
14	2	3	2	4	2	6
15	2	7	2	9	2	10
16	2	12	2	14	2	15
17	2	16	2	18	2	20
18	2	21	2	23	2	25
19	2	25	2	27	2	29
20	3	—	3	2	3	4
21	3	4	3	7	3	9
22	3	9	3	11	3	13
23	3	13	3	16	3	18
24	3	18	3	20	3	23
25	3	22	3	25	3	27
26	3	27	4	—	4	2
27	4	1	4	4	4	7
28	4	6	4	9	4	12
29	4	10	4	13	4	16
30	4	15	4	18	4	21
31	4	19	4	23	4	26
32	4	24	4	27	5	—
33	4	28	5	2	5	5
34	5	3	5	6	5	10
35	5	7	5	11	5	14
36	5	12	5	16	5	19

Tafel XII. a. 2, Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	45		46		47	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
37	5	16	5	20	5	24
38	5	21	5	25	5	29
39	5	25	5	29	6	3
40	6	—	6	4	6	8
45	6	22	6	27	7	1
50	7	15	7	20	7	25
55	8	7	8	13	8	18
60	9	—	9	6	9	12
65	9	22	9	29	10	5
70	10	15	10	22	10	29
75	11	7	11	15	11	22
80	12	—	12	8	12	16
85	12	22	13	1	13	9
90	13	15	13	24	14	3
95	14	7	14	17	14	26
100	15	—	15	10	15	20
110	16	15	16	26	17	7
120	18	—	18	12	18	24
130	19	15	19	28	20	11
140	21	—	21	14	21	28
150	22	15	23	—	23	15
160	24	—	24	16	25	2
170	25	15	26	2	26	19
180	27	—	27	18	28	6
200	30	—	30	20	31	10
220	33	—	33	22	34	14
240	36	—	36	24	37	18
260	39	—	39	26	40	22
280	42	—	42	28	43	26
300	45	—	46	—	47	—
320	48	—	49	2	50	4
340	51	—	52	4	53	8
360	54	—	55	6	56	12
380	57	—	58	8	59	16
400	60	—	61	10	62	20

Tafel XII.a. 3, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 45		46		47	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
420	63	—	64	12	65	24
440	66	—	67	14	68	28
460	69	—	70	16	72	2
480	72	—	73	18	75	6
500	75	—	76	20	78	10
520	78	—	79	22	81	14
540	81	—	82	24	84	18
560	84	—	85	26	87	22
580	87	—	88	28	90	26
600	90	—	92	—	94	—
620	93	—	95	2	97	4
640	96	—	98	4	100	8
660	99	—	101	6	103	12
680	102	—	104	8	106	16
700	105	—	107	10	109	20
720	108	—	110	12	112	24
740	111	—	113	14	115	28
760	114	—	116	16	119	2
780	117	—	119	18	122	6
800	120	—	122	20	125	10
820	123	—	125	22	128	14
840	126	—	128	24	131	18
860	129	—	131	26	134	22
880	132	—	134	28	137	26
900	135	—	138	—	141	—
920	138	—	141	2	144	4
940	141	—	144	4	147	8
960	144	—	147	6	150	12
980	147	—	150	8	153	16
1000	150	—	153	10	156	20
1020	153	—	156	12	159	24
1040	156	—	159	14	162	28
1060	159	—	162	16	166	2
1080	162	—	165	18	169	6
1100	165	—	168	20	172	10

Tafel XII. a. 4, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 45		46		47	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
1120	168	—	171	22	175	14
1140	171	—	174	24	178	18
1160	174	—	177	26	181	22
1180	177	—	180	28	184	26
1200	180	—	184	—	188	—
1220	183	—	187	2	191	4
1240	186	—	190	4	194	8
1260	189	—	193	6	197	12
1280	192	—	196	8	200	16
1300	195	—	199	10	203	20
1320	198	—	202	12	206	24
1340	201	—	205	14	209	28
1360	204	—	208	16	213	2
1380	207	—	211	18	216	6
1400	210	—	214	20	219	10
1420	213	—	217	22	222	14
1440	216	—	220	24	225	18
1460	219	—	223	26	228	22
1480	222	—	226	28	231	26
1500	225	—	230	—	235	—
1530	229	15	234	18	239	21
1560	234	—	239	6	244	12
1600	240	—	245	10	250	20
1630	244	15	249	28	255	11
1660	249	—	254	16	260	2
1700	255	—	260	20	266	10
1730	259	15	265	8	271	1
1760	264	—	269	26	275	22
1800	270	—	276	—	282	—
1830	274	15	280	18	286	21
1860	279	—	285	6	291	12
1900	285	—	291	10	297	20
1950	292	15	299	—	305	15
2000	300	—	306	20	313	10
2100	315	—	322	—	329	—

Tafel XII. o. 1, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 48		49		50	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
2	—	10	—	10	—	10
3	—	14	—	15	—	15
4	—	19	—	20	—	20
5	—	24	—	24	—	25
6	—	29	—	29	1	—
7	1	4	1	4	1	5
8	1	8	1	9	1	10
9	1	13	1	14	1	15
10	1	18	1	19	1	20
11	1	23	1	24	1	25
12	1	28	1	29	2	—
13	2	2	2	4	2	5
14	2	7	2	9	2	10
15	2	12	2	13	2	15
16	2	17	2	18	2	20
17	2	22	2	23	2	25
18	2	26	2	28	3	—
19	3	1	3	3	3	5
20	3	6	3	8	3	10
21	3	11	3	13	3	15
22	3	16	3	18	3	20
23	3	20	3	23	3	25
24	3	25	3	28	4	—
25	4	—	4	2	4	5
26	4	5	4	7	4	10
27	4	10	4	12	4	15
28	4	14	4	17	4	20
29	4	19	4	22	4	25
30	4	24	4	27	5	—
31	4	29	5	2	5	5
32	5	4	5	7	5	10
33	5	8	5	12	5	15
34	5	13	5	17	5	20
35	5	18	5	21	5	25
36	5	23	5	26	6	—

Tafel XII. o. 2, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 48		49		50	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
37	5	28	6	1	6	5
38	6	2	6	6	6	10
39	6	7	6	11	6	15
40	6	12	6	16	6	20
45	7	6	7	10	7	15
50	8	—	8	5	8	10
55	8	24	8	29	9	5
60	9	18	9	24	10	—
65	10	12	10	18	10	25
70	11	6	11	13	11	20
75	12	—	12	7	12	15
80	12	24	13	2	13	10
85	13	18	13	26	14	5
90	14	12	14	21	15	—
95	15	6	15	15	15	25
100	16	—	16	10	16	20
110	17	18	17	29	18	10
120	19	6	19	18	20	—
130	20	24	21	7	21	20
140	22	12	22	26	23	10
150	24	—	24	15	25	—
160	25	18	26	4	26	20
170	27	6	27	23	28	10
180	28	24	29	12	30	—
200	32	—	32	20	33	10
220	35	6	35	28	36	20
240	38	12	39	6	40	—
260	41	18	42	14	43	10
280	44	24	45	22	46	20
300	48	—	49	—	50	—
320	51	6	52	8	53	10
340	54	12	55	16	56	20
360	57	18	58	24	60	—
380	60	24	62	2	63	10
400	64	—	65	10	66	20

Tafel XII.o. 3, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige					
	48		49		50	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
420	67	6	68	18	70	—
440	70	12	71	26	73	10
460	73	18	75	4	76	20
480	76	24	78	12	80	—
500	80	—	81	20	83	10
520	83	6	84	28	86	20
540	86	12	88	6	90	—
560	89	18	91	14	93	10
580	92	24	94	22	96	20
600	96	—	98	—	100	—
620	99	6	101	8	103	10
640	102	12	104	16	106	20
660	105	18	107	24	110	—
680	108	24	111	2	113	10
700	112	—	114	10	116	20
720	115	6	117	18	120	—
740	118	12	120	26	123	10
760	121	18	124	4	126	20
780	124	24	127	12	130	—
800	128	—	130	20	133	10
820	131	6	133	28	136	20
840	134	12	137	6	140	—
860	137	18	140	14	143	10
880	140	24	143	22	146	20
900	144	—	147	—	150	—
920	147	6	150	8	153	10
940	150	12	153	16	156	20
960	153	18	156	24	160	—
980	156	24	160	2	163	10
1000	160	—	163	10	166	20
1020	163	6	166	18	170	—
1040	166	12	169	26	173	10
1060	169	18	173	4	176	20
1080	172	24	176	12	180	—
1100	176	—	179	20	183	10

Tafel XII. o. 4, Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 48		49		50	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
1120	179	6	182	28	186	20
1140	182	12	186	6	190	—
1160	185	18	189	14	193	10
1180	188	24	192	22	196	20
1200	192	—	196	—	200	—
1220	195	6	199	8	203	10
1240	198	12	202	16	206	20
1260	201	18	205	24	210	—
1280	204	24	209	2	213	10
1300	208	—	212	10	216	20
1320	211	6	215	18	220	—
1340	214	12	218	26	223	10
1360	217	18	222	4	226	20
1380	220	24	225	12	230	—
1400	224	—	228	20	233	10
1420	227	6	231	28	236	20
1440	230	12	235	6	240	—
1460	233	18	238	14	243	10
1480	236	24	241	22	246	20
1500	240	—	245	—	250	—
1530	244	24	249	27	255	—
1560	249	18	254	24	260	—
1600	256	—	261	10	266	20
1630	260	24	266	7	271	20
1660	265	18	271	4	276	20
1700	272	—	277	20	283	10
1730	276	24	282	17	288	10
1760	281	18	287	14	293	10
1800	288	—	294	—	300	—
1830	292	24	298	27	305	—
1860	297	18	303	24	310	—
1900	304	—	310	10	316	20
1950	312	—	318	15	325	—
2000	320	—	326	20	333	10
2100	336	—	343	—	350	—

Tafel XII. p., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	51		52		53	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	15	—	16	—	16
4	—	20	—	21	—	21
5	—	25	—	26	—	26
6	1	1	1	1	1	2
7	1	6	1	6	1	7
8	1	11	1	12	1	12
9	1	16	1	17	1	18
10	1	21	1	22	1	23
12	2	1	2	2	2	4
15	2	16	2	18	2	19
20	3	12	3	14	3	16
25	4	7	4	10	4	12
30	5	3	5	6	5	9
35	5	28	6	—	6	5
40	6	24	6	28	7	2
45	7	19	7	24	7	28
50	8	15	8	20	8	25
55	9	10	9	16	9	21
60	10	6	10	12	10	18
65	11	1	11	8	11	14
70	11	27	12	4	12	11
75	12	22	13	—	13	7
80	13	18	13	26	14	4
85	14	13	14	22	15	—
90	15	9	15	18	15	27
95	16	4	16	14	16	23
100	17	—	17	10	17	20
110	18	21	19	2	19	13
120	20	12	20	24	21	6
130	22	3	22	16	22	29
150	25	15	26	—	26	15
200	34	—	34	20	35	10
250	42	15	43	10	44	5
300	51	—	52	—	53	—
700	119	—	121	10	123	20

Tafel XII. q., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 54		55		56	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	16	—	16	—	17
4	—	22	—	22	—	22
5	—	27	—	27	—	28
6	1	2	1	3	1	4
7	1	8	1	8	1	9
8	1	13	1	14	1	15
9	1	19	1	19	1	20
10	1	24	1	25	1	26
12	2	5	2	6	2	7
15	2	21	2	22	2	24
20	3	18	3	20	3	22
25	4	15	4	17	4	20
30	5	12	5	15	5	18
35	6	9	6	12	6	16
40	7	6	7	10	7	14
45	8	3	8	7	8	12
50	9	—	9	5	9	10
55	9	27	10	2	10	8
60	10	24	11	—	11	6
65	11	21	11	27	12	4
70	12	18	12	25	13	2
75	13	15	13	22	14	—
80	14	12	14	20	14	28
85	15	9	15	17	15	26
90	16	6	16	15	16	24
95	17	3	17	12	17	22
100	18	—	18	10	18	20
110	19	24	20	5	20	16
120	21	18	22	—	22	12
130	23	12	23	25	24	8
150	27	—	27	15	28	—
200	36	—	36	20	37	10
250	45	—	45	25	46	20
300	54	—	55	—	56	—
700	126	—	128	10	130	20

Tafel XII. r., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	57		58		59	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	17	—	17	—	18
4	—	23	—	23	—	24
5	—	28	—	29	—	29
6	1	4	1	5	1	5
7	1	10	1	11	1	11
8	1	16	1	16	1	17
9	1	21	1	22	1	23
10	1	27	1	28	1	29
12	2	8	2	10	2	11
15	2	25	2	27	2	28
20	3	24	3	26	3	28
25	4	22	4	25	4	27
30	5	21	5	24	5	27
35	6	19	6	23	6	26
40	7	18	7	22	7	26
45	8	16	8	21	8	25
50	9	15	9	20	9	25
55	10	13	10	19	10	24
60	11	12	11	18	11	24
65	12	10	12	17	12	23
70	13	9	13	16	13	23
75	14	7	14	15	14	22
80	15	6	15	14	15	22
85	16	4	16	13	16	21
90	17	3	17	12	17	21
95	18	1	18	11	18	20
100	19	—	19	10	19	20
110	20	27	21	8	21	19
120	22	24	23	6	23	18
130	24	21	25	4	25	17
150	28	15	29	—	29	15
200	38	—	38	20	39	10
250	47	15	48	10	49	5
300	57	—	58	—	59	—
700	133	—	135	10	137	20

Tafel XII. a., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 60 Thlr.	60 Ngr.	61 Thlr.	61 Ngr.	62 Thlr.	62 Ngr.
3	—	18	—	18	—	19
4	—	24	—	24	—	25
5	1	—	1	—	1	1
6	1	6	1	7	1	7
7	1	12	1	13	1	13
8	1	18	1	19	1	20
9	1	24	1	25	1	26
10	2	—	2	1	2	2
12	2	12	2	13	2	14
15	3	—	3	1	3	3
20	4	—	4	2	4	4
25	5	—	5	2	5	5
30	6	—	6	3	6	6
35	7	—	7	3	7	7
40	8	—	8	4	8	8
45	9	—	9	4	9	9
50	10	—	10	5	10	10
55	11	—	11	5	11	11
60	12	—	12	6	12	12
65	13	—	13	6	13	13
70	14	—	14	7	14	14
75	15	—	15	7	15	15
80	16	—	16	8	16	16
85	17	—	17	8	17	17
90	18	—	18	9	18	18
95	19	—	19	9	19	19
100	20	—	20	10	20	20
110	22	—	22	11	22	22
120	24	—	24	12	24	24
130	26	—	26	13	26	26
150	30	—	30	15	31	—
200	40	—	40	20	41	10
250	50	—	50	25	51	20
300	60	—	61	—	62	—
700	140	—	142	10	144	20

Tafel XII. t., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	63		64		65	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	19	—	19	—	19
4	—	25	—	26	—	26
5	1	1	1	2	1	2
6	1	8	1	8	1	9
7	1	14	1	15	1	15
8	1	20	1	21	1	22
9	1	27	1	28	1	28
10	2	3	2	4	2	5
12	2	17	2	17	2	18
15	3	4	3	6	3	7
20	4	6	4	8	4	10
25	5	7	5	10	5	12
30	6	9	6	12	6	15
35	7	10	7	14	7	17
40	8	12	8	16	8	20
45	9	13	9	18	9	22
50	10	15	10	20	10	25
55	11	16	11	22	11	27
60	12	18	12	24	13	—
65	13	19	13	26	14	2
70	14	21	14	28	15	5
75	15	22	16	—	16	7
80	16	24	17	2	17	10
85	17	25	18	4	18	12
90	18	27	19	6	19	15
95	19	28	20	8	20	17
100	21	—	21	10	21	20
110	23	3	23	14	23	25
120	25	6	25	18	26	—
130	27	9	27	22	28	5
150	31	15	32	—	32	15
200	42	—	42	20	43	10
250	52	15	53	10	54	5
300	63	—	64	—	65	—
700	147	—	149	10	151	20

Tafel XII. a., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	66		67		68	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	20	—	20	—	20
4	—	26	—	27	—	27
5	1	3	1	3	1	4
6	1	10	1	10	1	11
7	1	16	1	17	1	18
8	1	23	1	24	1	24
9	1	29	2	—	2	1
10	2	6	2	7	2	8
12	2	19	2	20	2	22
15	3	9	3	10	3	12
20	4	12	4	14	4	16
25	5	15	5	17	5	20
30	6	18	6	21	6	24
35	7	21	7	24	7	28
40	8	24	8	28	9	2
45	9	27	10	1	10	6
50	11	—	11	5	11	10
55	12	3	12	8	12	14
60	13	6	13	12	13	18
65	14	9	14	15	14	22
70	15	12	15	19	15	26
75	16	15	16	22	17	—
80	17	18	17	26	18	4
85	18	21	18	29	19	8
90	19	24	20	3	20	12
95	20	27	21	6	21	16
100	22	—	22	10	22	20
110	24	6	24	17	24	28
120	26	12	26	24	27	6
130	28	18	29	1	29	14
150	33	—	33	15	34	—
200	44	—	44	20	45	10
250	55	—	55	25	56	20
300	66	—	67	—	68	—
700	154	—	156	10	158	20

Tafel XII. v., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 69		70		71	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	21	—	21	—	21
4	—	28	—	28	—	28
5	1	4	1	5	1	5
6	1	11	1	12	1	13
7	1	18	1	19	1	20
8	1	25	1	26	1	27
9	2	2	2	3	2	4
10	2	9	2	10	2	11
12	2	23	2	24	2	25
15	3	13	3	15	3	16
20	4	18	4	20	4	22
25	5	22	5	25	5	27
30	6	27	7	—	7	3
35	8	1	8	5	8	8
40	9	6	9	10	9	14
45	10	10	10	15	10	19
50	11	15	11	20	11	25
55	12	19	12	25	13	—
60	13	24	14	—	14	6
65	14	28	15	5	15	11
70	16	3	16	10	16	17
75	17	7	17	15	17	22
80	18	12	18	20	18	28
85	19	16	19	25	20	3
90	20	21	21	—	21	9
95	21	25	22	5	22	14
100	23	—	23	10	23	20
110	25	9	25	20	26	1
120	27	18	28	—	28	12
130	29	27	30	10	30	23
150	34	15	35	—	35	15
200	46	—	46	20	47	10
250	57	15	58	10	59	5
300	69	—	70	—	71	—
700	161	—	163	10	165	20

Tafel XII. w., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige

so kosten cub'	72		73		74	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	22	—	22	—	22
4	—	29	—	29	1	—
5	1	6	1	6	1	7
6	1	13	1	14	1	14
7	1	20	1	21	1	22
8	1	28	1	28	1	29
9	2	5	2	6	2	7
10	2	12	2	13	2	14
12	2	26	2	28	2	29
15	3	18	3	19	3	21
20	4	24	4	26	4	28
25	6	—	6	2	6	5
30	7	6	7	9	7	12
35	8	12	8	15	8	19
40	9	18	9	22	9	26
45	10	24	10	28	11	3
50	12	—	12	5	12	10
55	13	6	13	11	13	17
60	14	12	14	18	14	24
65	15	18	15	24	16	1
70	16	24	17	1	17	8
75	18	—	18	7	18	15
80	19	6	19	14	19	22
85	20	12	20	20	20	29
90	21	18	21	27	22	6
95	22	24	23	3	23	13
100	24	—	24	10	24	20
110	26	12	26	23	27	4
120	28	24	29	6	29	18
130	31	6	31	19	32	2
150	36	—	36	15	37	—
200	48	—	48	20	49	10
250	60	—	60	25	61	20
300	72	—	73	—	74	—
700	168	—	170	10	172	20

Tafel XII. x., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	75		76		77	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	22	—	23	—	23
4	1	—	1	—	1	1
5	1	7	1	8	1	8
6	1	15	1	16	1	16
7	1	22	1	23	1	24
8	2	—	2	1	2	2
9	2	7	2	8	2	9
10	2	15	2	16	2	17
12	3	—	3	1	3	2
15	3	22	3	24	3	25
20	5	—	5	2	5	4
25	6	7	6	10	6	12
30	7	15	7	18	7	21
35	8	22	8	26	8	29
40	10	—	10	4	10	8
45	11	7	11	12	11	16
50	12	15	12	20	12	25
55	13	22	13	28	14	3
60	15	—	15	6	15	12
65	16	7	16	14	16	20
70	17	15	17	22	17	29
75	18	22	19	—	19	7
80	20	—	20	8	20	16
85	21	7	21	16	21	24
90	22	15	22	24	23	3
95	23	22	24	2	24	11
100	25	—	25	10	25	20
110	27	15	27	26	28	7
120	30	—	30	12	30	24
130	32	15	32	28	33	11
150	37	15	38	—	38	15
200	50	—	50	20	51	10
250	62	15	63	10	64	5
300	75	—	76	—	77	—
700	175	—	177	10	179	20

Tafel XII. y., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 78 Thlr.	78 Ngr.	79 Thlr.	79 Ngr.	80 Thlr.	80 Ngr.
3	—	23	—	24	—	24
4	1	1	1	2	1	2
5	1	9	1	9	1	10
6	1	17	1	17	1	18
7	1	25	1	25	1	26
8	2	2	2	3	2	4
9	2	10	2	11	2	12
10	2	18	2	19	2	20
12	3	4	3	5	3	6
15	3	27	3	28	4	—
20	5	6	5	8	5	10
25	6	15	6	17	6	20
30	7	24	7	27	8	—
35	9	3	9	6	9	10
40	10	12	10	16	10	20
45	11	21	11	25	12	—
50	13	—	13	5	13	10
55	14	9	14	14	14	20
60	15	18	15	24	16	—
65	16	27	17	3	17	10
70	18	6	18	13	18	20
75	19	15	19	22	20	—
80	20	24	21	2	21	10
85	22	3	22	11	22	20
90	23	12	23	21	24	—
95	24	21	25	—	25	10
100	26	—	26	10	26	20
110	28	18	28	29	29	10
120	31	6	31	18	32	—
130	33	24	34	7	34	20
150	39	—	39	15	40	—
200	52	—	52	20	52	10
250	65	—	65	25	66	20
300	78	—	79	—	80	—
700	182	—	184	10	186	20

Tafel XII. z., Cubikpreisberechnung.

Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige						
so kosten cub'	83		86		90	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	25	—	26	—	27
4	1	3	1	4	1	6
5	1	11	1	13	1	15
6	1	20	1	22	1	24
7	1	28	2	—	2	3
8	2	6	2	9	2	12
9	2	15	2	17	2	21
10	2	23	2	26	3	—
12	3	10	3	13	3	18
15	4	4	4	9	4	15
20	5	16	5	22	6	—
25	6	27	7	5	7	15
30	8	9	8	18	9	—
35	9	20	10	1	10	15
40	11	2	11	14	12	—
45	12	13	12	27	13	15
50	13	25	14	10	15	—
55	15	6	15	23	16	15
60	16	18	17	6	18	—
65	17	29	18	19	19	15
70	19	11	20	2	21	—
75	20	22	21	15	22	15
80	22	4	22	28	24	—
85	23	15	24	11	25	15
90	24	27	25	24	27	—
95	26	8	27	7	28	15
100	27	20	28	20	30	—
110	30	13	31	16	33	—
120	33	6	34	12	36	—
130	35	29	37	8	39	—
150	41	15	43	—	45	—
200	55	10	57	10	60	—
250	69	5	71	20	75	—
300	83	—	86	—	90	—
700	193	20	200	20	210	—

Tafel XII. aa., Cubikpreisberechnung.

so kosten cub'	Wenn ein Cubikfuß kostet Pfennige 93		96		100	
	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
3	—	28	—	29	1	—
4	1	7	1	8	1	10
5	1	16	1	18	1	20
6	1	26	1	28	2	—
7	2	5	2	7	2	10
8	2	14	2	17	2	20
9	2	24	2	26	3	—
10	3	3	3	6	3	10
12	3	22	3	25	4	—
15	4	19	4	24	5	—
20	6	6	6	12	6	20
25	7	22	8	—	8	10
30	9	9	9	18	10	—
35	10	25	11	6	11	20
40	12	12	12	24	13	10
45	13	28	14	12	15	—
50	15	15	16	—	16	20
55	17	1	17	18	18	10
60	18	18	19	6	20	—
65	20	4	20	24	21	20
70	21	21	22	12	23	10
75	23	7	24	—	25	—
80	24	24	25	18	26	20
85	26	10	27	6	28	10
90	27	27	28	24	30	—
95	29	13	30	12	31	20
100	31	—	32	—	33	10
110	34	3	35	6	36	20
120	37	6	38	12	40	—
130	40	9	41	18	43	10
150	46	15	48	—	50	—
200	62	—	64	—	66	20
250	77	15	80	—	83	10
300	93	—	96	—	100	—
700	217	—	224	—	233	10

Tafel XIII. a., Reduction der Breterbreiten.

Ein Quantum Latten von		giebt zwölfzollige Breter		Ein Quantum Breter oder Pfosten von		giebt zwölfzollige dergleichen	
Stück	à Zoll Breite	ganze Stücke	Ueberschuß Zolle	Stück	à Zoll Breite	ganze Stücke	Ueberschuß Zolle
2	2	—	4	2	7	1	2
3	=	—	6	3	=	1	9
4	=	—	8	4	=	2	4
5	=	—	10	5	=	2	11
6	=	1	—	6	=	3	6
7	=	1	2	7	=	4	1
8	=	1	4	8	=	4	8
9	=	1	6	9	=	5	3
10	=	1	8	10	=	5	10
20	=	3	4	20	=	11	8
30	=	5	—	30	=	17	6
40	=	6	8	40	=	23	4
50	=	8	4	50	=	29	2
60	=	10	—	60	=	35	—
2	2½	—	5	2	8	1	4
3	=	—	7½	3	=	2	—
4	=	—	10	4	=	2	8
5	=	1	—½	5	=	3	4
6	=	1	3	6	=	4	—
7	=	1	5½	7	=	4	8
8	=	1	8	8	=	5	4
9	=	1	10½	9	=	6	—
10	=	2	1	10	=	6	8
20	=	4	2	20	=	13	4
30	=	6	3	30	=	20	—
40	=	8	4	40	=	26	8
50	=	10	5	50	=	33	4
60	=	12	6	60	=	40	—
2	3	—	6	2	9	1	6
3	=	—	9	3	=	2	3
4	=	1	—	4	=	3	—
5	=	1	3	5	=	3	9
6	=	1	6	6	=	4	6
7	=	1	9	7	=	5	3
8	=	2	—	8	=	6	—
9	=	2	3	9	=	6	9
10	=	2	6	10	=	7	6
20	=	5	—	20	=	15	—
30	=	7	6	30	=	22	6
40	=	10	—	40	=	30	—
50	=	12	6	50	=	37	6
60	=	15	—	60	=	45	—

Tafel XIII. b., Reduction der Breterbreiten.

Ein Quantum Breter oder Pfosten von		giebt zwölfzollige dergleichen		Ein Quantum Breter oder Pfosten von		giebt zwölfzollige dergleichen	
Stück	à Zoll Breite	ganze Stücke	Ueberschuß Zolle	Stück	à Zoll Breite	ganze Stücke	Ueberschuß Zolle
2	10	1	8	2	14	2	4
3	=	2	6	3	=	3	6
4	=	3	4	4	=	4	8
5	=	4	2	5	=	5	10
6	=	5	—	6	=	7	—
7	=	5	10	7	=	8	2
8	=	6	8	8	=	9	4
9	=	7	6	9	=	10	6
10	=	8	4	10	=	11	8
20	=	16	8	20	=	23	4
30	=	25	—	30	=	35	—
40	=	33	4	40	=	46	8
50	=	41	8	50	=	58	4
60	=	50	—	60	=	70	—
2	11	1	10	2	15	2	6
3	=	2	9	3	=	3	9
4	=	3	8	4	=	5	—
5	=	4	7	5	=	6	3
6	=	5	6	6	=	7	6
7	=	6	5	7	=	8	9
8	=	7	4	8	=	10	—
9	=	8	3	9	=	11	3
10	=	9	2	10	=	12	6
20	=	18	4	20	=	25	—
30	=	27	6	30	=	37	6
40	=	36	8	40	=	50	—
50	=	45	10	50	=	62	6
60	=	55	—	60	=	75	—
2	13	2	2	2	16	2	8
3	=	3	3	3	=	4	—
4	=	4	4	4	=	5	4
5	=	5	5	5	=	6	8
6	=	6	6	6	=	8	—
7	=	7	7	7	=	9	4
8	=	8	8	8	=	10	8
9	=	9	9	9	=	12	—
10	=	10	10	10	=	13	4
20	=	21	8	20	=	26	8
30	=	32	6	30	=	40	—
40	=	43	4	40	=	53	4
50	=	54	2	50	=	66	8
60	=	65	—	60	=	80	—

Tafel XIII. c. Reduction der Breterbreiten.

Ein Quantum Breter oder Posten von		giebt zwölfzollige dergleichen		Ein Quantum Breter oder Posten von		giebt zwölfzollige dergleichen	
Stück	à Zoll Breite	ganze Stücke	Ueberschuß Zolle	Stück	à Zoll Breite	ganze Stücke	Ueberschuß Zolle
2	17	2	10	2	20	3	4
3	=	4	3	3	=	5	—
4	=	5	8	4	=	6	8
5	=	7	1	5	=	8	4
6	=	8	6	6	=	10	—
7	=	9	11	7	=	11	8
8	=	10	4	8	=	13	4
9	=	12	9	9	=	15	—
10	=	14	2	10	=	16	8
20	=	28	4	20	=	33	4
30	=	42	6	30	=	50	—
40	=	56	8	40	=	66	8
50	=	70	10	50	=	83	4
60	=	85	—	60	=	100	—
2	18	3	—	2	21	3	6
3	=	4	6	3	=	5	3
4	=	6	—	4	=	7	—
5	=	7	6	5	=	8	9
6	=	9	—	6	=	10	6
7	=	10	6	7	=	12	3
8	=	12	—	8	=	14	—
9	=	13	6	9	=	15	9
10	=	15	—	10	=	17	6
20	=	30	—	20	=	35	—
30	=	45	—	30	=	52	6
40	=	60	—	40	=	70	—
50	=	75	—	50	=	87	6
60	=	90	—	60	=	105	—
2	19	3	2	2	22	3	8
3	=	4	9	3	=	5	6
4	=	6	4	4	=	7	4
5	=	7	11	5	=	9	2
6	=	9	6	6	=	11	—
7	=	11	1	7	=	12	10
8	=	12	7	8	=	14	8
9	=	14	3	9	=	16	6
10	=	15	10	10	=	18	4
20	=	31	8	20	=	36	8
30	=	47	6	30	=	55	—
40	=	63	4	40	=	73	4
50	=	79	2	50	=	91	8
60	=	95	—	60	=	110	—

Tafel XIV. a., Zwölfzollpreisberechnung.

Breite	Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet … so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf.	Ngr.	Pf.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.
	7 Thlr. —ₛ —ₛ,										
1	2,91	—	9	1	2	—	2	7	—	4	4
2	6	1	8	2	4	—	5	3	—	8	8
2½	8	2	2	3	—	—	6	6	—	11	—
3	9	2	7	3	5	—	7	9	—	13	2
6	18	5	3	7	—	—	15	8	—	26	3
7	21	6	2	8	2	—	18	4	1	—	7
8	24	7	—	9	4	—	21	—	1	5	—
10	30	8	8	11	7	—	26	3	1	13	—
12	35	10	5	14	—	1	1	5	1	22	5
	7 Thlr. 10 Ngr. —ₛ,										
1	3,05	1	—	1	3	—	2	8	—	4	6
2	7	1	9	2	5	—	5	5	—	9	2
2½	8	2	4	3	2	—	7	1	—	11	8
3	10	2	8	3	7	—	8	3	—	13	8
6	19	5	5	7	4	—	16	5	—	27	5
7	22	6	5	8	6	—	19	3	1	2	4
8	25	7	4	9	8	—	22	—	1	6	7
10	31	9	2	12	3	—	27	5	1	15	9
12	37	11	—	14	7	1	3	—	1	25	—
	7 Thlr. 15 Ngr. —ₛ,										
1	3,12	1	—	1	3	—	2	9	—	4	7
2	7	1	9	2	5	—	5	7	—	9	4
2½	8	2	4	3	2	—	7	1	—	11	8
3	10	2	9	3	8	—	8	5	—	14	1
6	19	5	7	7	5	—	16	9	—	28	2
7	22	6	6	8	8	—	19	7	1	2	9
8	26	7	5	10	—	—	22	5	1	7	5
10	32	9	4	12	5	—	28	2	1	16	9
12	38	11	3	15	—	1	3	8	1	26	3
	7 Thlr. 20 Ngr. —ₛ,										
1	3,19	1	—	1	3	—	2	9	—	4	8
2	7	2	—	2	6	—	5	8	—	9	6
2½	8	2	4	3	2	—	7	2	—	12	—
3	10	2	9	3	9	—	8	7	—	14	4
6	20	5	8	7	7	—	17	3	—	28	8
7	23	6	8	9	—	—	20	2	1	3	6
8	26	7	7	10	3	—	23	—	1	8	4
10	32	9	6	12	8	—	28	8	1	18	—
12	38	11	5	15	4	1	4	5	1	27	5

Tafel XIV. b., Zwölfzollpreisberechnung.

Breite	Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet										
	8 Thlr. —— ——, so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf	Ngr	Pf	Ngr	Pf	Thlr	Ngr	Pf	Thlr	Ngr	Pf
1	3,38	1	—	1	4	—	3	—	—	5	—
2	7	2	—	2	7	—	6	—	—	10	—
2½	9	2	5	3	4	—	7	5	—	12	5
3	10	3	—	4	—	—	9	—	—	15	—
6	20	6	—	8	—	—	18	—	1	—	—
7	24	7	—	9	4	—	21	—	1	5	—
8	27	8	—	10	7	—	24	—	1	10	—
10	34	10	—	13	4	1	—	—	1	20	—
12	40	12	—	16	—	1	6	—	2	—	—
	8 Thlr. 10 Ngr. ——,										
1	3,47	1	1	1	4	—	3	2	—	5	3
2	7	2	1	2	8	—	6	3	—	10	5
2½	9	2	7	3	5	—	7	9	—	13	1
3	11	3	2	4	2	—	9	4	—	15	7
6	21	6	3	8	4	—	18	8	1	1	3
7	25	7	3	9	8	—	21	9	1	6	5
8	28	8	4	11	2	—	25	—	1	11	7
10	35	10	5	13	9	1	1	3	1	22	1
12	42	12	5	16	7	1	7	5	2	2	5
	8 Thlr. 15 Ngr. ——,										
1	3,54	1	1	1	5	—	3	2	—	5	4
2	8	2	2	2	9	—	6	4	—	10	7
2½	9	2	7	3	6	—	8	—	—	13	3
3	11	3	2	4	3	—	9	6	—	16	—
6	22	6	4	8	5	—	19	2	1	1	9
7	25	7	5	10	—	—	22	4	1	7	2
8	29	8	5	11	4	—	25	5	1	12	5
10	36	10	7	14	2	1	1	9	1	23	2
12	43	12	8	17	—	1	8	3	2	3	8
	8 Thlr. 20 Ngr. ——,										
1	3,61	1	1	1	5	—	3	3	—	5	5
2	8	2	2	2	9	—	6	5	—	10	9
2½	10	2	8	3	7	—	8	2	—	13	6
3	11	3	3	4	4	—	9	8	—	16	3
6	22	6	5	8	7	—	19	5	1	2	5
7	26	7	6	10	2	—	22	8	1	8	—
8	29	8	7	11	6	—	26	—	1	13	4
10	37	10	9	14	5	1	2	5	1	24	2
12	44	13	—	17	4	1	9	—	2	5	—

Tafel XIV. c., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	₰	Ngr	₰	Ngr	₰	Thlr	Ngr	₰	Thlr	Ngr	₰
	9 Thlr. — — ,										
1	3,75	1	2	1	5	—	3	4	—	5	7
2	8	2	3	3	—	—	6	8	—	11	3
2½	10	2	9	3	8	—	8	5	—	14	1
3	12	3	4	4	5	—	10	2	—	16	9
6	23	6	8	9	—	—	20	3	1	3	8
7	27	7	9	10	5	—	23	7	1	9	4
8	31	9	—	12	—	—	27	—	1	15	—
10	38	11	3	15	—	1	3	8	1	26	3
12	46	13	5	18	—	1	10	5	2	7	5
	9 Thlr. 10 Ngr. — ,										
1	3,88	1	2	1	6	—	3	5	—	5	9
2	8	2	4	3	2	—	7	—	—	11	7
2½	10	3	—	3	9	—	8	8	—	14	5
3	12	3	5	4	7	—	10	5	—	17	5
6	24	7	—	9	4	—	21	—	1	5	—
7	28	8	2	10	9	—	24	5	1	10	9
8	32	9	4	12	5	—	28	—	1	16	7
10	39	11	7	15	6	1	5	—	1	28	4
12	47	14	—	18	7	1	12	—	2	10	—
	9 Thlr. 15 Ngr. — ,										
1	3,97	1	2	1	6	—	3	6	—	6	—
2	8	2	4	3	2	—	7	2	—	12	—
2½	10	3	—	4	—	—	9	—	—	14	9
3	12	3	6	4	8	—	10	8	—	17	9
6	24	7	2	9	6	—	21	5	1	5	8
7	28	8	4	11	2	—	25	1	1	11	8
8	32	9	6	12	8	—	28	6	1	17	7
10	40	12	—	15	9	1	5	8	1	29	6
12	48	14	3	19	1	1	12	8	2	11	3
	9 Thlr. 20 Ngr. — ,										
1	4,02	1	3	1	7	—	3	7	—	6	1
2	9	2	5	3	3	—	7	3	—	12	1
2½	11	3	1	4	1	—	9	1	—	15	2
3	13	3	7	4	9	—	10	9	—	18	2
6	25	7	3	9	7	—	21	8	1	6	3
7	29	8	5	11	3	—	25	4	1	12	3
8	33	9	7	12	9	—	29	—	1	18	4
10	41	12	1	16	2	1	6	3	2	—	5
12	49	14	5	19	4	1	13	5	2	12	5

Tafel XIV.d., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	₰	Ngr.	₰	Ngr.	₰	Thlr.	Ngr.	₰	Thlr.	Ngr.	₰
	10 Thlr. — — ,										
1	4,6	1	3	1	7	—	3	8	—	6	3
2	9	2	5	3	4	—	7	5	—	12	5
2½	11	3	2	4	2	—	9	4	—	15	6
3	13	3	8	5	—	—	11	3	—	18	8
6	25	7	5	10	—	—	22	5	1	7	5
7	30	8	8	11	7	—	26	3	1	13	8
8	34	10	—	13	4	1	—	—	1	20	—
10	42	12	5	16	7	1	7	5	2	2	5
12	50	15	—	20	—	1	15	—	2	15	—
	10 Thlr. 15 Ngr. — ,										
1	4,37	1	4	1	8	—	4	—	—	6	6
2	9	2	7	3	5	—	7	9	—	13	2
2½	11	3	3	4	4	—	9	9	—	16	5
3	14	4	—	5	3	—	11	9	—	19	7
6	27	7	9	10	6	—	23	7	1	9	4
7	31	9	2	12	3	—	27	6	1	16	—
8	36	10	5	14	—	1	1	5	1	22	5
10	44	13	2	17	5	1	9	4	2	5	7
12	53	15	8	21	—	1	17	3	2	18	8
	11 Thlr. — — ,										
1	4,58	1	4	1	9	—	4	2	—	6	9
2	10	2	8	3	7	—	8	3	—	13	8
2½	12	3	5	4	6	—	10	4	—	17	2
3	14	4	2	5	5	—	12	4	—	20	7
6	28	8	3	11	—	—	24	8	1	11	3
7	33	9	7	12	9	—	27	9	1	18	2
8	37	11	—	14	7	1	3	—	1	25	—
10	46	13	8	18	4	1	11	3	2	8	8
12	55	16	5	22	—	1	19	5	2	22	5
	11 Thlr. 15 Ngr. — ,										
1	4,79	1	5	2	—	—	4	4	—	7	2
2	10	2	9	3	9	—	8	7	—	14	4
2½	12	3	6	4	8	—	10	8	—	18	—
3	15	4	4	5	8	—	13	—	—	21	6
6	29	8	7	11	5	—	25	9	1	13	2
7	34	10	1	13	5	1	—	2	1	20	4
8	39	11	5	15	4	1	4	5	1	27	5
10	48	14	4	19	2	1	13	2	2	11	9
12	58	17	3	23	—	1	21	8	2	26	3

Tafel XIV.e., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	₰	Sgr.	₰	Sgr.	₰	Thlr.	Sgr.	₰	Thlr.	Sgr.	₰
	12 Thlr. — — , so kostet bei nebenbemerkter Breite										
1	5,0	1	5	2	—	—	4	5	—	7	5
2	10	3	—	4	—	—	9	—	—	15	—
2½	13	3	8	5	—	—	11	3	—	18	8
3	15	4	5	6	—	—	13	5	—	22	5
6	30	9	—	12	—	—	27	—	1	15	—
7	35	10	5	14	—	1	1	5	1	22	5
8	40	12	—	16	—	1	6	—	2	—	—
10	50	15	—	20	—	1	15	—	2	15	—
12	60	18	—	24	—	1	24	—	3	—	—
	12 Thlr. 15 Ngr. —										
1	5,20	1	6	2	1	—	4	7	—	7	9
2	11	3	2	4	2	—	9	4	—	15	7
2½	14	4	—	5	3	—	11	8	—	19	6
3	16	4	7	6	3	—	14	1	—	23	5
6	32	9	4	12	5	—	28	2	1	16	9
7	37	11	—	14	6	1	2	9	1	24	7
8	42	12	5	16	7	1	7	5	2	2	5
10	53	15	7	20	9	1	16	9	2	18	2
12	63	18	8	25	—	1	26	3	3	3	8
	13 Thlr. — — ,										
1	5,41	1	7	2	2	—	4	9	—	8	2
2	11	3	3	4	4	—	9	8	—	16	3
2½	14	4	1	5	5	—	12	2	—	20	4
3	17	4	9	6	5	—	14	7	—	24	4
6	33	9	8	13	—	—	29	3	1	18	8
7	38	11	4	15	2	1	4	2	1	26	9
8	44	13	—	17	4	1	9	—	2	5	—
10	55	16	3	21	7	1	18	8	2	21	3
12	65	19	5	26	—	1	28	5	3	7	5
	13 Thlr. 15 Ngr. —										
1	5,62	1	7	2	3	—	5	1	—	8	5
2	12	3	4	4	5	—	10	2	—	16	9
2½	15	4	3	5	7	—	12	7	—	21	1
3	17	5	1	6	8	—	15	2	—	25	4
6	34	10	2	13	5	1	—	4	1	21	7
7	40	11	9	15	8	1	5	5	1	29	1
8	45	13	5	18	—	1	10	5	2	7	5
10	57	16	9	22	5	1	20	7	2	24	4
12	68	20	3	27	—	2	—	8	3	11	3

Tafel XIV.f., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf	Ngr	Pf	Ngr	Pf	Thlr	Ngr	Pf	Thlr	Ngr	Pf
	14 Thlr. —= —=,										
1	5,83	1	8	2	4	—	5	3	—	8	8
2	12	3	5	4	7	—	10	5	—	17	5
2½	15	4	4	5	9	—	13	2	—	21	9
3	18	5	3	7	—	—	15	8	—	26	3
6	35	10	5	14	—	1	1	5	1	22	5
7	41	12	3	16	4	1	6	8	2	1	3
8	47	14	—	18	7	1	12	—	2	10	—
10	59	17	5	23	4	1	22	5	2	27	5
12	70	21	—	28	—	2	3	—	3	15	—
	14 Thlr. 15 Ngr. —=,										
1	6,04	1	9	2	5	—	5	5	—	9	1
2	13	3	7	4	9	—	10	9	—	18	2
2½	16	4	6	6	1	—	13	6	—	22	7
3	19	5	5	7	3	—	16	4	—	27	2
6	37	10	9	14	5	1	2	7	1	24	4
7	43	12	7	17	—	1	8	1	2	3	5
8	49	14	5	19	4	1	13	5	2	22	5
10	61	18	2	24	2	1	24	4	3	—	7
12	73	21	8	29	—	2	5	3	3	18	8
	15 Thlr. —= —=,										
1	6,25	1	9	2	5	—	5	7	—	9	4
2	13	3	8	5	—	—	11	3	—	18	8
2½	16	4	7	6	3	—	14	1	—	23	5
3	19	5	7	7	5	—	16	9	—	28	2
6	38	11	3	15	—	1	3	8	1	26	3
7	44	13	2	17	5	1	9	4	2	5	7
8	50	15	—	20	—	1	15	—	2	15	—
10	63	18	8	25	—	1	26	3	3	3	8
12	75	22	5	30	—	2	7	5	3	22	5
	15 Thlr. 15 Ngr. —=,										
1	6,45	2	—	2	6	—	5	9	—	9	7
2	13	3	9	5	2	—	11	7	—	19	4
2½	17	4	9	6	5	—	14	6	—	24	3
3	20	5	9	7	8	—	17	5	—	29	1
6	39	11	7	15	5	1	4	9	1	28	2
7	46	13	6	18	1	1	10	7	2	7	9
8	52	15	5	20	7	1	16	5	2	17	5
10	65	19	4	25	9	1	28	2	3	6	9
12	78	23	3	31	—	2	9	8	3	26	3

Tafel XIV. g., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	₰	Ngr	₰	Ngr	₰	Thlr	Ngr	₰	Thlr	Ngr	₰
	16 Thlr. —, —,										
1	6,66	2	—	2	7	—	6	—	—	10	—
2	14	4	—	5	4	—	12	—	—	20	—
2½	17	5	—	6	7	—	15	—	—	25	—
3	20	6	—	8	—	—	18	—	1	—	—
6	40	12	—	16	—	1	6	—	2	—	—
7	47	14	—	18	7	1	12	—	2	10	—
8	54	16	—	21	4	1	18	—	2	20	—
10	67	20	—	26	7	2	—	—	3	10	—
12	80	24	—	32	—	2	12	—	4	—	—
	16 Thlr. 15 Ngr. —,										
1	6,87	2	1	2	8	—	6	2	—	10	4
2	14	4	2	5	5	—	12	4	—	20	7
2½	18	5	2	6	9	—	15	5	—	25	8
3	21	6	2	8	3	—	18	6	1	1	—
6	42	12	4	16	5	1	7	2	2	1	9
7	49	14	5	19	3	1	13	4	2	12	2
8	55	16	5	22	—	1	19	5	2	22	5
10	69	20	7	27	5	2	1	9	3	13	2
12	83	24	8	33	—	2	14	3	4	3	8
	17 Thlr. —, —,										
1	7,08	2	2	2	9	—	6	4	—	10	7
2	15	4	3	5	7	—	12	8	—	21	3
2½	18	5	4	7	1	—	16	—	—	26	6
3	22	6	4	8	5	—	19	2	1	1	9
6	43	12	8	17	—	1	8	3	2	3	8
7	50	14	9	19	9	1	14	7	2	14	4
8	57	17	—	22	7	1	21	—	2	25	—
10	71	21	3	28	4	2	3	8	3	16	3
12	85	25	5	34	—	2	16	5	4	7	5
	17 Thlr. 15 Ngr. —,										
1	7,29	2	2	3	—	—	6	6	—	11	—
2	15	4	4	5	9	—	13	2	—	21	9
2½	19	5	5	7	3	—	16	5	—	27	4
3	22	6	6	8	8	—	19	7	1	2	9
6	44	13	2	17	5	1	9	4	2	5	7
7	52	15	4	20	5	1	16	—	2	16	6
8	59	17	5	23	4	1	22	5	2	27	5
10	73	21	9	29	2	2	5	7	3	19	4
12	88	26	3	35	—	2	18	8	4	11	3

Tafel XIV. h., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet											
Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite										
	1 Stück	3 Stück		4 Stück		9 Stück			15 Stück		
Zoll	₰.	Ngr.	₰.	Ngr.	₰.	Rt.	Ngr.	₰.	Rt.	Ngr.	₰.
	18 Thlr. —ℊ —₰,										
1	7,5	2	3	3	—	—	6	8	—	11	3
2	15	4	5	6	—	—	13	5	—	22	5
2½	19	5	7	7	5	—	16	9	—	28	1
3	23	6	8	9	—	—	20	3	1	3	8
6	45	13	5	18	—	1	10	5	2	7	5
7	53	15	8	21	—	1	17	3	2	18	8
8	60	18	—	24	—	1	24	—	3	—	—
10	75	22	5	30	—	2	7	5	3	22	5
12	90	27	—	36	—	2	21	—	4	15	—
	18 Tblr. 15 Ngr. —₰,										
1	7,7	2	4	3	1	—	7	—	—	11	6
2	16	4	7	6	2	—	13	9	—	23	2
2½	20	5	8	7	8	—	17	4	—	29	—
3	24	7	—	9	3	—	20	9	1	4	7
6	47	13	9	18	5	1	11	7	2	9	4
7	54	16	2	21	6	1	18	6	2	21	—
8	62	18	5	24	7	1	25	6	3	2	5
10	78	23	2	30	9	2	9	4	3	25	7
12	93	27	8	37	—	2	23	3	4	18	8
	19 Thlr. —ℊ —₰,										
1	7,91	2	4	3	2	—	7	2	—	11	9
2	16	4	8	6	4	—	14	3	—	23	8
2½	20	6	—	8	—	—	17	9	—	29	7
3	24	7	2	9	5	—	21	4	1	5	7
6	48	14	3	19	—	1	12	8	2	11	3
7	56	16	7	22	2	1	19	9	2	23	2
8	64	19	—	25	4	1	27	—	3	5	—
10	80	23	8	31	7	2	11	3	3	28	8
12	95	28	5	38	—	2	25	5	4	22	5
	19 Thlr. 15 Ngr. —₰,										
1	8,12	2	5	3	3	—	7	4	—	12	2
2	17	4	9	6	5	—	14	7	—	24	4
2½	21	6	1	8	2	—	18	3	1	—	5
3	25	7	4	9	8	—	22	—	1	6	6
6	49	14	7	19	5	1	13	9	2	13	2
7	57	17	1	22	8	1	21	2	2	25	4
8	65	19	5	26	—	1	28	5	3	7	5
10	82	24	4	32	5	2	13	2	4	1	9
12	98	29	3	39	—	2	27	8	4	26	3

Tafel XIV. i., Zwölfzollpreisberechnung.

Breite	Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet											
	so kostet bei nebenbemerkter Breite											
	1 Stück	3 Stück		4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf.	Ngr.	Pf.	Rth.	Ngr.	Pf.	Rth.	Ngr.	Pf.	Rth.	Ngr.	Pf.
	20 Thlr. —= —=,											
1	8,33	2	5	—	3	4	—	7	5	—	12	5
7	59	17	5	—	23	4	1	22	5	2	7	5
8	67	20	—	—	26	7	2	—	—	3	10	—
9	75	22	5	1	—	—	2	7	5	3	22	5
10	84	25	—	1	3	4	2	15	—	4	5	—
11	92	27	5	1	6	7	2	22	5	4	17	5
12	100	30	—	1	10	—	3	—	—	5	—	—
14	117	35	—	1	16	7	3	15	—	5	25	—
16	134	40	—	1	23	4	4	—	—	6	20	—
	21 Thlr. —= —=,											
1	8,75	2	7	—	3	5	—	7	9	—	13	2
7	62	18	4	—	24	5	1	25	2	3	1	9
8	70	21	—	—	28	—	2	3	—	3	15	—
9	79	23	7	1	1	5	2	10	9	3	28	2
10	88	26	2	1	5	—	2	18	8	4	11	3
11	97	28	9	1	8	5	2	26	7	4	24	4
12	105	31	5	1	12	—	3	4	5	5	7	5
14	123	36	8	1	19	—	3	20	3	6	3	8
16	140	42	—	1	26	—	4	6	—	7	—	—
	22 Thlr. —= —=,											
1	9,16	2	8	—	3	7	—	8	3	—	13	8
7	65	19	3	—	25	7	1	27	8	3	6	2
8	74	22	—	—	29	4	2	6	—	3	20	—
9	83	24	8	1	3	—	2	14	2	4	3	7
10	92	27	5	1	6	7	2	22	5	4	17	5
11	101	30	3	1	10	4	3	—	7	5	1	2
12	110	33	—	1	14	—	3	9	—	5	15	—
14	129	38	5	1	21	3	3	25	5	6	12	5
16	147	44	—	1	28	7	4	12	—	7	10	—
	23 Thlr. —= —=,											
1	9,58	2	9	—	3	9	—	8	7	—	14	4
7	68	20	2	—	26	9	2	—	4	3	10	6
8	77	23	—	1	—	7	2	9	—	3	25	—
9	87	25	9	1	4	5	2	17	6	4	9	4
10	96	28	8	1	8	4	2	26	3	4	23	8
11	106	31	7	1	12	2	3	4	9	5	8	1
12	115	34	5	1	16	—	3	13	5	5	22	5
14	138	41	4	1	25	2	4	4	1	6	26	8
16	154	46	—	2	1	4	4	18	—	7	20	—

Tafel XIV. k., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite											
	1 Stück	3 Stück		4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	24 Thlr. — — ,											
1	10,0	3	—	—	4	—	—	9	—	—	15	—
7	70	21	—	—	28	—	2	3	—	3	15	—
8	80	24	—	1	2	—	2	12	—	4	—	—
9	90	27	—	1	6	—	2	21	—	4	15	—
10	100	30	—	1	10	—	3	—	—	5	—	—
11	110	33	—	1	14	—	3	9	—	5	15	—
12	120	36	—	1	18	—	3	18	—	6	—	—
14	140	42	—	1	26	—	4	6	—	7	—	—
16	160	48	—	2	4	—	4	24	—	8	—	—
	25 Thlr. — — ,											
1	10,41	3	2	—	4	2	—	9	4	—	15	7
7	73	21	9	—	29	2	2	5	6	3	19	3
8	84	25	—	1	3	4	2	15	—	4	5	—
9	94	28	2	1	7	5	2	24	4	4	20	6
10	105	31	3	1	11	7	3	3	7	5	6	2
11	115	34	4	1	15	9	3	13	1	5	21	8
12	125	37	5	1	20	—	3	22	5	6	7	5
14	146	43	8	1	28	3	4	11	2	7	8	8
16	167	50	—	2	6	7	5	—	—	8	10	—
	26 Thlr. — — ,											
1	10,83	3	3	—	4	4	—	9	8	—	16	3
7	76	22	8	1	—	4	2	8	3	3	23	8
8	87	26	—	1	4	7	2	18	—	4	10	—
9	98	29	3	1	9	—	2	27	8	4	26	3
10	109	32	5	1	13	3	3	7	5	5	12	5
11	120	35	7	1	17	7	3	17	3	5	28	8
12	130	39	—	1	22	—	3	27	—	6	15	—
14	152	45	5	2	—	7	4	16	5	7	17	5
16	174	52	—	2	9	4	5	6	—	8	20	—
	27 Thlr. — — ,											
1	11,25	3	4	—	4	5	—	10	2	—	16	9
7	79	23	7	1	1	1	2	10	9	3	28	2
8	90	27	—	1	6	—	2	21	—	4	15	—
9	102	30	4	1	10	5	3	1	2	5	1	9
10	113	33	8	1	15	—	3	11	3	5	18	8
11	124	37	2	1	19	5	3	21	4	6	5	7
12	135	40	5	1	24	—	4	1	5	6	22	5
14	158	47	3	2	3	—	4	21	8	7	26	3
16	180	54	—	2	12	—	5	12	—	9	—	—

Tafel XIV. 1., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite											
	1 Stück	3 Stück		4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	28 Thlr. —, —,											
1	11,66	3	5	—	4	7	—	10	5	—	17	5
7	82	24	5	1	2	7	2	13	5	4	2	5
8	94	28	—	1	7	4	2	24	—	4	20	—
9	105	31	5	1	12	—	3	4	5	5	7	5
10	117	35	—	1	16	7	3	15	—	5	25	—
11	129	38	5	1	21	4	3	25	5	6	22	5
12	140	42	—	1	26	—	4	6	—	7	—	—
14	164	49	—	2	5	3	4	27	—	8	5	—
16	187	56	—	2	14	7	5	18	—	9	10	—
	29 Thlr. —, —,											
1	12,08	3	7	—	4	9	—	10	9	—	18	2
7	85	25	4	1	3	9	2	16	2	4	6	9
8	97	29	—	1	8	7	2	27	—	4	25	—
9	109	32	7	1	13	5	3	7	9	5	13	1
10	121	36	3	1	18	4	3	18	8	6	1	2
11	133	39	9	1	23	2	3	29	6	6	19	4
12	145	43	5	1	28	—	4	10	5	7	7	5
14	170	50	8	2	7	7	5	2	3	8	13	8
16	194	58	—	2	17	4	5	24	—	9	20	—
	30 Thlr. —, —,											
1	12,5	3	8	—	5	—	—	11	3	—	18	8
7	88	26	3	1	5	—	2	18	8	4	11	3
8	100	30	—	1	10	—	3	—	—	5	—	—
9	113	33	8	1	15	—	3	11	3	5	18	8
10	125	37	5	1	20	—	3	22	5	6	7	5
11	138	41	3	1	25	—	4	3	8	6	26	3
12	150	45	—	2	—	—	4	15	—	7	15	—
14	175	52	5	2	10	—	5	7	5	8	22	5
16	200	60	—	2	20	—	6	—	—	10	—	—
	31 Thlr. —, —,											
1	12,91	3	9	—	5	2	—	11	7	—	19	4
7	91	27	2	1	6	2	2	21	4	4	15	6
8	104	31	—	1	11	4	3	3	—	5	5	—
9	117	34	9	1	16	5	3	14	6	5	24	3
10	130	38	8	1	21	7	3	26	2	6	13	7
11	142	42	6	1	26	8	4	7	9	7	3	1
12	155	46	5	2	2	—	4	19	5	7	22	5
14	181	54	3	2	12	3	5	12	7	9	1	2
16	207	62	—	2	22	7	6	6	—	10	10	—

Tafel XIV. m., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet

Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite											
	1 Stück	3 Stück		4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf	Sgr	Pf	Thlr	Sgr	Pf	Thlr	Sgr	Pf	Thlr	Sgr	Pf
	32 Thlr. — — ,											
1	13,33	4	—	—	5	4	—	12	—	—	20	—
7	94	28	—	1	7	4	2	24	—	4	20	—
8	107	32	—	1	12	7	3	6	—	5	10	—
9	120	36	—	1	18	—	3	18	—	6	—	—
10	134	40	—	1	23	4	4	—	—	6	20	—
11	147	44	—	1	28	7	4	12	—	7	10	—
12	160	48	—	2	4	—	4	24	—	8	—	—
14	187	56	—	2	14	7	5	18	—	9	10	—
16	214	64	—	2	25	4	6	12	—	10	20	—
	33 Thlr. — — ,											
1	13,75	4	2	—	5	5	—	12	4	—	20	7
7	97	28	9	1	8	5	2	26	7	4	24	4
8	110	33	—	1	14	—	3	9	—	5	15	—
9	124	37	2	1	19	5	3	21	4	6	5	7
10	138	41	3	1	25	—	4	3	8	6	26	3
11	152	45	4	2	—	5	4	16	2	7	16	9
12	165	49	5	2	6	—	4	28	5	8	7	5
14	193	57	8	2	17	—	5	23	3	9	18	8
16	220	66	—	2	28	—	6	18	—	11	—	—
	34 Thlr. — — ,											
1	14,16	4	3	—	5	7	—	12	8	—	21	3
7	100	29	8	1	9	7	2	29	3	4	28	7
8	114	34	—	1	15	4	3	12	—	5	20	—
9	128	38	3	1	21	—	3	24	7	6	11	2
10	142	42	5	1	26	7	4	7	5	7	2	4
11	156	46	8	2	2	4	4	20	2	7	23	7
12	170	51	—	2	8	—	5	3	—	8	15	—
14	199	59	5	2	19	3	5	28	5	9	27	5
16	227	68	—	3	—	7	6	24	—	11	10	—
	35 Thlr. — — ,											
1	14,58	4	4	—	5	9	—	13	2	—	21	9
7	103	30	7	1	10	9	3	1	9	5	3	1
8	117	35	—	1	16	7	3	15	—	5	25	—
9	132	39	4	1	22	5	3	28	1	6	16	9
10	146	43	8	1	28	4	4	11	3	7	10	8
11	161	48	2	2	4	2	4	24	4	8	—	6
12	175	52	5	2	10	—	5	7	5	8	22	5
14	205	61	3	2	21	7	6	3	8	10	6	2
16	234	70	—	3	3	4	7	—	—	11	20	—

Tafel XIV. n., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet													
Breite	36 Thlr. —ſ —ſ, so kostet bei nebenbemerkter Breite												
	1 Stück	3 Stück			4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1	15,0	—	4	5	—	6	—	—	13	5	—	22	5
7	105	1	1	5	1	12	—	3	4	5	5	7	5
8	120	1	6	—	1	18	—	3	18	—	6	—	—
9	135	1	10	5	1	24	—	4	1	5	6	22	5
10	150	1	15	—	2	—	—	4	15	—	7	15	—
11	165	1	19	5	2	6	—	4	28	5	8	7	5
12	180	1	24	—	2	12	—	5	12	—	9	—	—
14	210	2	3	—	2	24	—	6	9	—	10	15	—
16	240	2	12	—	3	6	—	7	6	—	12	—	—
	37 Thlr. —ſ —ſ,												
1	15,41	—	4	7	—	6	2	—	13	9	—	23	2
7	108	1	2	4	1	13	2	3	7	1	5	11	9
8	124	1	7	—	1	19	4	3	21	—	6	5	—
9	139	1	11	7	1	25	5	4	4	9	6	28	1
10	155	1	16	3	2	1	7	4	18	7	7	21	2
11	170	1	20	9	2	7	9	5	2	6	8	14	3
12	185	1	25	5	2	14	—	5	16	5	9	7	5
14	216	2	4	8	2	26	3	6	14	2	10	23	7
16	247	2	14	—	3	8	7	7	12	—	12	10	—
	38 Thlr. —ſ —ſ,												
1	15,83	—	4	8	—	6	4	—	14	3	—	23	8
7	111	1	3	3	1	14	4	3	9	8	5	16	3
8	127	1	8	—	1	20	7	3	24	—	6	10	—
9	143	1	12	8	1	27	—	4	8	3	7	3	8
10	159	1	17	5	2	3	4	4	22	5	7	27	5
11	175	1	22	3	2	9	7	5	6	8	8	21	3
12	190	1	27	—	2	16	—	5	21	—	9	15	—
14	222	2	6	5	2	28	7	6	19	5	11	2	5
16	254	2	16	—	3	11	4	7	18	—	12	20	—
	39 Thlr. —ſ —ſ,												
1	16,26	—	4	9	—	6	5	—	14	7	—	24	4
7	114	1	4	2	1	15	5	3	12	4	5	20	7
8	130	1	9	—	1	22	—	3	27	—	6	15	—
9	147	1	13	9	1	28	5	4	11	7	7	9	4
10	163	1	18	8	2	5	—	4	26	3	8	3	8
11	179	1	23	5	2	11	3	5	10	5	8	27	5
12	195	1	28	5	2	18	—	5	25	5	9	22	5
14	228	2	8	3	3	1	—	6	24	8	11	11	3
16	260	2	18	—	3	14	—	7	14	—	13	—	—

Tafel XIV. o., Zwölfzollpreisberechnung.

Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet													
	40 Thlr. — —												
Breite	so kostet bei nebenbemerkter Breite												
	1 Stück	3 Stück			4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1	16,60	—	5	—	—	6	7	—	15	—	—	25	—
7	117	1	5	—	1	16	7	3	15	—	5	25	—
8	134	1	10	—	1	23	4	4	—	—	6	20	—
9	150	1	15	—	2	—	—	4	15	—	7	15	—
10	167	1	20	—	2	6	7	5	—	—	8	10	—
11	184	1	25	—	2	13	4	5	15	—	9	5	—
12	200	2	—	—	2	20	—	6	—	—	10	—	—
14	234	2	10	—	3	3	4	7	—	—	11	20	—
16	267	2	20	—	3	16	7	8	—	—	13	10	—
	41 Thlr. — —												
1	17,08	—	5	2	—	6	9	—	15	4	—	25	7
7	120	1	5	9	1	17	9	3	17	7	5	29	5
8	137	1	11	—	1	24	7	4	3	—	6	25	—
9	154	1	16	2	2	1	5	4	18	4	7	20	6
10	171	1	21	3	2	8	4	5	3	8	8	16	3
11	188	1	26	4	2	15	2	5	19	1	9	11	9
12	205	2	1	5	2	22	—	6	4	5	10	7	5
14	240	2	11	8	3	5	7	7	5	3	11	28	8
16	274	2	22	—	3	19	4	8	6	—	13	20	—
	42 Thlr. — —												
1	17,5	—	5	3	—	7	—	—	15	8	—	26	3
7	123	1	6	8	1	19	—	3	20	3	6	3	8
8	140	1	12	—	1	26	—	4	6	—	7	—	—
9	158	1	17	3	2	3	—	4	21	8	7	26	3
10	175	1	22	5	2	10	—	5	7	5	8	22	5
11	193	1	27	8	2	17	—	5	23	3	9	18	8
12	210	2	3	—	2	24	—	6	9	—	10	15	—
14	245	2	13	5	3	8	—	7	10	5	12	7	5
16	280	2	24	—	3	22	—	8	12	—	14	—	—
	43 Thlr. — —												
1	17,91	—	5	4	—	7	2	—	16	2	—	26	9
7	126	1	7	7	1	20	2	3	22	9	6	8	1
8	144	1	13	—	1	27	4	4	9	—	7	5	—
9	162	1	18	4	2	4	5	4	25	1	8	1	8
10	180	1	23	8	2	11	7	5	11	2	8	28	7
11	197	1	29	2	2	18	9	5	27	4	9	25	6
12	215	2	4	5	2	26	—	6	13	5	10	22	4
14	251	2	15	3	3	10	3	7	15	7	12	16	3
16	287	2	26	—	3	24	7	8	18	—	14	10	—

Tafel XIV. p., Zwölfzollpreisberechnung.

Breite	Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet — so kostet bei nebenbemerkter Breite: 1 Stück	3 Stück			4 Stück			9 Stück			15 Stück		
Zoll	₰	Rt	Sg	₰	Rt	Sg	₰	Rt	Sg	₰	Rt	Sg	₰
	44 Thlr. —ſ —ſ,												
1	18,33	—	5	5	—	7	4	—	16	5	—	27	5
7	129	1	8	5	1	21	4	3	25	5	6	12	5
8	147	1	14	—	1	28	7	4	12	—	7	10	—
9	165	1	19	5	2	6	—	4	28	5	8	7	5
10	184	1	25	—	2	13	4	5	15	—	9	5	—
11	202	2	—	5	2	20	7	6	1	5	10	2	5
12	220	2	6	—	2	28	—	6	18	—	11	—	—
14	257	2	17	—	3	12	7	7	21	—	12	25	—
16	294	2	28	—	3	27	4	8	24	—	14	20	—
	45 Thlr. —ſ —ſ,												
1	18,75	—	5	7	—	7	5	—	16	9	—	28	2
7	132	1	9	4	1	22	5	3	28	2	6	16	9
8	150	1	15	—	2	—	—	4	15	—	7	15	—
9	169	1	20	7	2	7	5	5	1	9	8	13	2
10	188	1	26	3	2	15	—	5	18	8	9	11	3
11	207	2	1	9	2	22	5	6	5	7	10	9	4
12	225	2	7	5	3	—	—	6	22	5	11	7	5
14	263	2	18	8	3	15	—	7	26	3	13	3	8
16	300	3	—	—	4	—	—	9	—	—	15	—	—
	46 Thlr. —ſ —ſ,												
1	19,16	—	5	8	—	7	7	—	17	3	—	28	8
7	135	1	10	3	1	23	7	4	—	8	6	21	3
8	154	1	16	—	2	1	4	4	18	—	7	20	—
9	173	1	21	8	2	9	—	5	5	3	8	18	8
10	192	1	27	5	2	16	7	5	22	5	9	17	5
11	211	2	3	3	2	24	4	6	9	8	10	16	3
12	230	2	9	—	3	2	—	6	27	—	11	15	—
14	269	2	20	5	3	17	4	8	1	5	13	12	5
16	307	3	2	—	4	2	7	9	6	—	15	10	—
	47 Thlr. —ſ —ſ,												
1	19,58	—	5	9	—	7	9	—	17	7	—	29	4
7	138	1	11	2	1	24	9	4	3	4	6	25	6
8	157	1	17	—	2	2	7	4	21	—	7	25	—
9	177	1	22	9	2	10	5	5	8	6	8	24	4
10	196	1	28	8	2	18	4	5	26	3	9	23	7
11	216	2	4	7	2	26	2	6	13	9	10	23	1
12	235	2	10	5	3	4	—	7	1	5	11	22	5
14	275	2	22	3	3	19	7	8	6	8	13	21	2
16	314	3	4	—	4	5	4	9	12	—	15	20	—

Tafel XIV. q., Zwölfzollpreisberechnung.

Breite	Wenn ein Schock 12 Zoll breit geschnittene Holzwaare kostet															
	so kostet bei nebenbemerkter Breite															
	1 Stück	3 Stück			4 Stück			9 Stück			15 Stück					
Zoll	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.			
	48 Thlr. — — ,															
1	20,0	—	6	—	—	8	—	—	18	—	1	—	—			
7	140	1	12	—	1	26	—	4	6	—	7	—	—			
8	160	1	18	—	2	4	—	4	24	—	8	—	—			
9	180	1	24	—	2	12	—	5	12	—	9	—	—			
10	200	2	—	—	2	20	—	6	—	—	10	—	—			
11	220	2	6	—	2	28	—	6	18	—	11	—	—			
12	240	2	12	—	3	6	—	7	6	—	12	—	—			
14	280	2	24	—	3	22	—	8	12	—	14	—	—			
16	320	3	6	—	4	8	—	9	18	—	16	—	—			
	49 Thlr. — — ,															
1	20,41	—	6	2	—	8	2	—	18	4	1	—	7			
7	143	1	12	9	1	27	2	4	8	6	7	4	4			
8	164	1	19	—	2	5	4	4	27	—	8	5	—			
9	184	1	25	2	2	13	5	5	15	4	9	5	6			
10	205	2	1	3	2	21	7	6	3	7	10	6	2			
11	225	2	7	4	2	29	9	6	22	1	11	6	8			
12	245	2	13	5	3	8	—	7	10	5	12	7	5			
14	286	2	25	8	3	24	3	8	17	2	14	8	8			
16	327	3	8	—	4	10	7	9	24	—	16	10	—			
	50 Thlr. — — ,															
1	20,83	—	6	3	—	8	4	—	18	8	1	1	3			
7	146	1	13	8	1	28	4	4	11	3	7	8	8			
8	167	1	20	—	2	6	7	5	—	—	8	10	—			
9	188	1	26	3	2	15	—	5	18	8	9	11	3			
10	209	2	2	5	2	23	4	6	7	5	10	12	5			
11	230	2	8	8	3	1	7	6	26	3	11	13	7			
12	250	2	15	—	3	10	—	7	15	—	12	15	—			
14	292	2	27	5	3	26	7	8	22	5	14	17	5			
16	334	3	10	—	4	13	4	10	—	—	16	20	—			
	51 Thlr. — — ,															
1	21,25	—	6	4	—	8	5	—	19	2	1	1	9			
7	149	1	14	7	1	29	5	4	13	9	7	13	2			
8	170	1	21	—	2	8	—	5	3	—	8	15	—			
9	192	1	27	4	2	16	5	5	22	2	9	16	9			
10	213	2	3	8	2	25	—	6	11	3	10	18	8			
11	234	2	10	2	3	3	5	7	—	4	11	20	7			
12	255	2	16	5	3	12	—	7	19	5	12	22	5			
14	298	2	29	3	3	29	—	8	27	8	14	26	3			
16	340	3	12	—	4	16	—	10	6	—	17	—	—			

Tafel XV., Klafter- u. Cubikpreis-Vergleichung.

Wenn 1 Klafter kostet		so kostet der Cubikfuß bei einer Scheit-Länge von Ellen			Wenn 1 Klafter kostet		so kostet der Cubikfuß bei einer Scheit-Länge von Ellen		
		6/4	7/4	8/4			6/4	7/4	8/4
Rß.	Ngr.	Pfennige			Rß.	Ngr.	Pfennige		
3	—	11	10	8	17	—	64	55	48
3	10	13	11	9	17	10	65	56	49
3	20	14	12	10	17	20	66	57	50
4	—	15	13	11	18	—	68	58	50
4	10	16	14	12	18	10	69	59	51
4	20	18	15	13	18	20	70	60	52
5	—	19	16	14	19	—	71	61	53
5	10	20	17	15	19	10	73	62	54
5	20	21	18	16	19	20	74	63	55
6	—	23	19	17	20	—	75	65	56
6	10	24	20	18	20	10	76	66	57
6	20	25	22	19	20	20	78	67	58
7	—	26	23	20	21	—	79	68	59
7	10	28	24	21	21	10	80	69	60
7	20	29	25	21	21	20	81	70	61
8	—	30	26	22	22	—	83	71	62
8	10	31	27	23	22	10	84	72	63
8	20	33	28	24	22	20	85	73	64
9	—	34	29	25	23	—	86	74	64
9	10	35	30	26	23	10	88	75	65
9	20	36	31	27	23	20	89	76	66
10	—	38	32	28	24	—	90	77	67
10	10	39	33	29	24	10	91	79	68
10	20	40	34	30	24	20	93	80	69
11	—	41	35	31	25	—	94	81	70
11	10	43	37	32	25	10	95	82	71
11	20	44	38	33	25	20	96	83	72
12	—	45	39	34	26	—	98	84	73
12	10	46	40	35	26	15	99	85	74
12	20	48	41	36	27	—	101	87	76
13	—	49	42	36	27	15	103	89	77
13	10	50	43	37	28	—	105	90	79
13	20	51	44	38	28	15	107	91	80
14	—	53	45	39	29	—	109	93	81
14	10	54	46	40	29	15	111	95	83
14	20	55	47	41	30	—	113	97	84
15	—	56	48	42	31	—	116	100	87
15	10	58	49	43	32	—	120	103	90
15	20	59	51	44	33	—	124	106	93
16	—	60	52	45	34	—	128	110	95
16	10	61	53	46	35	—	131	113	98
16	20	63	54	47	36	—	135	116	101

Tafel XVI. a. b., Classendurchschnitt.

Wenn ein Quantum 6ell. Klötzer hält Stück	Cubikfuße von bis	so fällt es im Durchschnitt in Classe	Wenn ein Quantum 6ell. Klötzer hält Stück	Cubikfuße von bis	so fällt es im Durchschnitt in Classe
3	15— 30	2	25	100	1
	40— 60	3		150— 200	2
	80—200	4		300— 600	3
				700—1000	4
5	25— 50	2			
	70—100	3	30	120	1
	130—300	4		150— 350	2
				400— 700	3
10	40	1		800—1000	4
	50—100	2			
	150—250	3	35	150	1
	300—500	4		170— 400	2
				450— 900	3
15	60— 70	1		1000—1200	4
	80—150	2			
	200—300	3	40	160	1
	400—700	4		200— 400	2
				500—1000	3
20	80— 90	1		1100—1500	4
	100—200	2			
	300—500	3	45	200	1
	600—800	4		250— 500	2
				600—1100	3
				1200—1600	4

Tafel XVI. c. d., Classendurchschnitt.

Wenn ein Quantum 6ell. Klötzer hält — Stück	Cubikfuße von bis	so fällt es im Durchschnitt in Classe	Wenn ein Quantum 6ell. Klötzer hält — Stück	Cubikfuße von bis	so fällt es im Durchschnitt in Classe
50	240	1	120	500	1
	300— 500	2		600—1300	2
	600—1200	3		1400—2000	3
	1300—1600	4			
			140	500— 600	1
60	250	1		700—1600	2
	300— 700	2		1700—2100	3
	800—1500	3			
	1600—1700	4	160	600— 700	1
				800—1800	2
70	280— 300	1		1900—2100	3
	400— 800	2			
	900—1700	3	180	700— 800	1
	1800	4		900—2000	2
				2100	3
80	300— 350	1			
	400— 900	2	200	800— 900	1
	1000—1900	3		1000—2100	2
100	400	1	230	900—1000	1
	500—1100	2		1100—2100	2
	1200—2000	3			
			260	1000—1100	1
				1200—2200	2

Tafel XVII. a., Tischlerbreter.

Ein Klotz von oberm Durchmesser (Zoll)	giebt dreiviertelzollige Breter: Stück	von einer Breite an je (Zoll)
6	6	5 u. 6
	2	3
7	6	6 u. 7
	2	3
8	6	7 u. 8
	2	5
	2	2
9	8	7 — 9
	2	4
10	8	8 — 10
	2	6
	2	2
11	8	9 — 11
	2	8
	2	4
12	8	11 u. 12
	4	7 u. 9
	2	2
13	8	12 u. 13
	4	9 u. 10
	2	4
14	10	12 — 14
	4	8 u. 10
	2	4
15	8	14 u. 15
	6	10 — 12
	2	6
16	10	14 — 16
	4	11 u. 13
	2	8
	2	3
17	10	15 — 17
	4	12 u. 14
	2	10
	2	6
18	10	16 — 18
	6	12 — 15
	2	9
	2	4
19	12	17 — 19
	4	14 u. 15
	2	11
	2	6
20	12	18 — 20
	4	15 u. 16
	2	13
	2	10
	2	4
21	12	19 — 21
	4	16 u. 18
	4	12 u. 14
	2	4
22	12	20 — 22
	4	18 u. 19
	2	16
	2	14
	2	10
	2	4
23	12	21 — 23
	4	19 u. 20
	4	15 u. 17
	2	12
	2	7
24	12	22 — 24
	4	20 u. 21
	4	17 u. 18
	2	14
	2	11
	2	4
25	12	24 u. 25
	4	21 u. 22
	4	18 u. 20
	4	12 u. 15
	2	6

Tafel XVII. b., Tischlerbreter.

Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt einzollige Breter		Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt einzollige Breter	
	Stück	von einer Breite an je		Stück	von einer Breite an je
Zoll		Zoll	Zoll		Zoll
7	2	7	19	6	19
	2	6		4	16 u. 18
	2	3		4	11 u. 14
8	4	8		2	3
	2	5	20	6	20
9	4	9		4	17 u. 19
	2	7		4	13 u. 15
	2	4		2	8
10	4	10	21	6	21
	2	9		4	18 u. 20
	2	7		4	15 u. 17
11	4	11		2	12
	2	10		2	4
	2	8	22	8	21 u. 22
12	6	11 u. 12		4	18 u. 20
	2	9		4	14 u. 16
	2	3		2	7
13	6	12 u. 13	23	8	22 u. 23
	2	10		4	19 u. 21
	2	7		4	15 u. 17
14	6	13 u. 14		2	9
	4	10 u. 12		2	2
	2	3	24	8	23 u. 24
15	6	14 u. 15		4	20 u. 22
	4	11 u. 13		2	19
	2	6		2	16
16	6	15 u. 16		2	13
	4	12 u. 14		2	8
	2	10	25	8	24 u. 25
	2	3		4	21 u. 23
17	6	16 u. 17		2	20
	4	13 u. 15		2	17
	2	11		2	14
	2	6		2	10
18	6	17 u. 18			
	4	15 u. 16			
	2	13			
	2	10			

Tafel XVII. c., Tischlerbreter.

Ein Kloß von oberm Durchmesser	giebt fünfviertelzollige Breter		Ein Kloß von oberm Durchmesser	giebt fünfviertelzollige Breter	
	Stück	von einer Breite an je		Stück	von einer Breite an je
Zoll		Zoll	Zoll		Zoll
8	2	8	19	6	18 u. 19
	2	7		4	14 u. 16
	2	2		2	10
9	2	9		2	3
	2	8	20	6	19 u. 20
	2	3		2	17
10	2	10		2	15
	2	9		2	13
	2	7		2	4
11	2	11	21	6	20 u. 21
	2	10		2	18
	2	8		2	16
	2	4		2	14
12	4	12		2	8
	2	9	22	6	21 u. 22
	2	5		4	17 u. 19
13	6	11 u. 13		2	15
	2	8		2	11
	2	2		2	3
14	6	12 u. 14	23	6	22 u. 23
	2	9		4	18 u. 20
	2	5		2	16
15	6	13 u. 15		2	12
	2	11		2	6
	2	6	24	6	23 u. 24
16	6	14 u. 16		4	19 u. 21
	2	13		2	18
	2	8		2	14
	2	3		2	8
17	6	15 u. 17	25	8	24 u. 25
	4	11 u. 14		4	19 u. 21
	2	4		2	16
18	6	17 u. 18		2	12
	2	15		2	4
	2	13			
	2	7			

Tafel XVIII., Breitenzusammenstellung.

Ein Klotz von oberm Durchmesser	giebt Breter, welche nebeneinander gelegt die nachstehende Breite an Zollen geben würden, bei einer Bretstärke von			Anmerkung.
Zoll	3/4 Zoll	4/4 Zoll	5/4 Zoll	
6	40	.	.	
7	46	32	.	
8	60	42	34	
9	74	58	40	
10	90	72	52	
11	106	80	66	
12	128	94	76	
13	146	110	94	
14	176	132	108	
15	194	148	120	
16	224	172	140	
17	248	190	156	
18	282	214	176	
19	312	238	198	
20	348	264	216	
21	372	298	236	
22	418	324	260	
23	448	348	280	
24	490	386	302	
25	522	408	340.	

Anmerkung: Aus nebenstehender Zusammenstellung geht hervor, daß z. B. doppelt soviel Bretfläche giebt

ein Klotz von Zoll	gegen einen Klotz von Zoll
10	7
13	9
16	11
20	14
23	16

u. da der Cubikinhalt dieser Klötzer ziemlich genau dasselbe Verhältniß bietet, so geht ferner hieraus hervor, daß wenn Klötzer zu Schlagbretern zu verwenden sind, der Cubikinhalt einen ziemlich genauen Maßstab der Nutzbarkeit bietet.

Daß dieses Verhältniß bei abgebänkt geschnittenen Baubretern nicht in demselben Maaße obwaltet, liegt in der Natur der Sache und ist durch die Naturalverlustsberechnung Tafel XI. pag. 89 nachgewiesen.

Tafel XIX. Zu den Erstehungspreisberechnungen Abtheilung III. Cap. III. pag. 16 flg.

In N. N. werden bezahlt 6 Schock			Dazu sind Klötzer erforderlich		Gesammtinhalt dieser Klötzer	Hierbei ist Aufwand an				Summa		Hiervon ist der Werth der Randnutzung in Abzug zu bringen			Es verbleibt demnach wirklicher Aufwand:		Diesen Aufwand von vorstehendem Waarenverkaufspreis abgezogen, verbleibt		Es stellt sich daher der pro Cubikfuß zu bezahlende Preis auf		Anm.
Benennung	mit					Schneidelohn, Provision 2c.		Fracht nach dem Marktort				mit		Benennung u. Quantität derselben							
	Rß.	Ngr.	Stück	à Zoll	cub'	Rß.	Ngr.	Rß.	Ngr.	Rß.	Ngr.	Rß.	Ngr.		Rß.	Ngr.	Rß.	Ngr.	Ngr.	₰.	

Tafel XX. Versuch eines Formulars zur Berechnung des Erstehungspreises für Kistenhölzer.

Eine normale Kiste				braucht Holzstärke		Erforderniß an Leisten			Beim Zuschneiden gehen Längenzolle verloren bei einer Bretlänge von			mithin Materialerforderniß zu 60 Stück Kisten nach Quadratzollen	Hierzu ist Rohmaterial an Klötzern nöthig			Hierbei Aufwand an Arbeits- und sonstigen Löhnen, Provision 2c.		Verkaufspreis von 10 Sätzen à 6 Stück = 60 Stück Kisten		mithin verbleibt zu Bezahlung des Rohmaterials		demnach pro Cubikfuß
no.	an Zollen			zu den Seiten	zu den Boden- und Deckelflächen	Stück	an Zollen						Stück	à Zoll	Gesammtinhalt derselben							
	lang	breit	hoch	Zoll	Zoll		lang	breit	6 Ell.	7 Ell.	8 Ell.				cub'	Rß.	Ngr.	Rß.	Ngr.	Rß.	Ngr.	Pfenn.

Tafel XXI. a. b., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem		hat bei einer Länge von	Inhalt	Ein Stamm von unterem		hat bei einer Länge von	Inhalt
Umfang	Durchmesser			Umfang	Durchmesser		
Zoll	Zoll	Ellen	cub'	Zoll	Zoll	Ellen	cub'
21	6,7	24	7	27	8,7	37	15
		25	7				
		26	7	28	8,8	24	11
	6,8	27	7			25	12
		28	8			26	12
		29	8			27	12
						28	13
22	6,9	29	8			29	13
		30	8		8,9	30	14
		31	8			31	14
	7,0	32	9			32	15
						33	15
23	7,4	24	8				
		25	8	29	9,1	34	16
						35	16
24	7,5	26	9			36	17
		27	9		9,2	37	17
		28	9				
		29	10	30	9,4	24	13
					9,5	25	13
25	8,0	24	9			26	14
						27	14
26	8,1	25	10			28	15
		26	10			29	16
		27	11				
	8,2	28	11	31	9,6	30	16
		29	11			31	17
		30	12			32	17
		31	12			33	18
		32	13			34	18
		33	13			35	19
						36	19
27	8,6	35	13		9,7	37	20
		36	14			38	20

Der Mittendurchmesser beträgt	bei einem unteren Umfang
Zoll	von Zollen
5	21 u. 22
5,5	23 u. 24
6	25 — 27
6,5	28 u. 29
7	30 u. 31

Tafel XXI. c. d., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'
31	9,7	39	21
32	10,2	24	15
		25	15
		26	16
		27	17
		28	17
		29	18
33	10,3	30	18
		31	19
		32	20
		33	20
		34	21
		35	21
34	10,8	24	17
		25	17
		26	18
		27	19
	10,9	28	20
		29	20
35	10,9	30	21
		31	22
		32	23
		33	23
		34	24
	11,0	35	24
		36	25
		37	26
		38	27
		39	27
		40	28

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'
35	11,0	41	29
		42	29
36	11,1	43	30
		44	31
	11,5	24	19
		25	20
		26	20
		27	21
37	11,6	28	22
		29	23
		30	24
		31	24
		32	25
		33	26
		34	27
		35	28
	11,7	36	28
		37	29
		38	30
		39	31
38	12,2	24	21
		25	22
		26	23
39	12,4	27	24
		28	25
	12,5	29	26
		30	27
		31	27
		32	28
		33	29

Der Mittendurchmesser bei einem unteren Umfang	von Zollen	beträgt Zoll
	32 u. 33	7,5
	34 u. 35	8
	36 u. 37	8,5
	38 — 40	9

Tafel XXI. e. f., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt	Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'	Zoll	Zoll	Ellen	cub'
39	12,6	34	30	42	13,1	42	41
		35	31				
				43	13,6	45	49
40	12,6	36	32			46	50
		37	33		13,7	47	51
		38	34			48	52
		39	34			49	53
		40	35			50	55
		41	36				
		42	37	44	13,8	49	53
		43	38				
	12,7	44	39	45	14,2	24	29
		45	40			25	30
		46	41			26	31
		47	42			27	32
		48	42			28	34
		49	43			29	35
	12,8	24	24			30	36
		25	25			31	37
						32	38
41	12,9	26	26			33	39
		27	27		14,3	34	41
		28	28			35	42
		29	29			36	43
		30	30			37	45
		31	31			38	46
		32	32			39	47
		33	32			40	48
		34	33			41	49
	13,0	35	34			42	51
		36	35			43	52
		37	36			44	53
		38	37		14,4	45	54
		39	38			46	55

Der Mittendurchmesser bei einem unteren Umfang von Zollen	beträgt Zoll
38 — 40	9
41 u. 42	9,5
43 u. 44	10
45 u. 46	10,5

Tafel XXI. g. h., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt	Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'	Zoll	Zoll	Ellen	cub'
45	14,4	47	57	49	15,6	26	38
		48	58			27	39
		49	59			28	41
						29	42
46	14,8	47	57			30	43
		48	58			31	45
						32	46
47	14,8	26	34		15,7	33	48
		27	36			34	49
		28	37			35	50
		29	38			36	52
	14,9	30	40			37	53
		31	41			38	55
		32	42			39	56
		33	44			40	58
	15,0	34	45			41	59
		35	46		15,8	42	61
		36	48			43	62
		37	49			44	63
	15,1	38	50				
		39	51	50	15,8	45	65
		40	53			46	66
		41	54			47	68
		42	55			48	69
					15,9	49	71
48	15,2	43	57				
		44	58	51	16,3	30	47
		45	59				
		46	61	52	16,4	31	49
		47	62			32	50
		48	63			33	52
		49	65			34	53
		50	66			35	55
						36	57

Der Mittendurchmesser beträgt	bei einem unteren Umfang
Zoll	von Zollen
10,5	45 u. 46
11	47 u. 48
11,5	49 u. 50
12	51 u. 52

Tafel XXI. i. k., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt	Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'	Zoll	Zoll	Ellen	cub'
52	16,4	37	58	54	17,2	48	82
		38	60			49	84
	16,5	39	61				
		40	63	55	17,3	50	85
		41	64			51	87
		42	66				
		43	68	56	17,4	52	89
		44	69				
		45	71	57	17,4	34	63
		46	72			35	65
	16,6	47	74			36	66
		48	75			37	68
		49	77			38	70
		50	79			39	72
						40	74
53	17,0	30	51			41	76
		31	53			42	77
	17,1	32	55			43	79
		33	56			44	81
		34	58		17,5	45	83
		35	60			46	85
		36	61			47	87
		37	63			48	89
		38	65			49	90
		39	66			50	92
		40	68				
				58	18,5	34	68
54	17,2	41	70			35	70
		42	72			36	72
		43	73			37	73
		44	75			38	76
		45	77			39	78
		46	78				
		47	80				

Der Mittendurchmesser					
bei einem unteren Umfang	von Zollen	52	53 — 56	57	58
beträgt	Zoll	12	12,5	13	13,5

Tafel XXI. l. m., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'
58	18,6	40	80
		41	82
		42	84
		43	85
		44	87
		45	89
		46	91
	18,7	47	93
		48	95
		49	97
59	18,9	50	99
60	19,2	36	77
		37	78
		38	81
		39	83
		40	85
	19,3	41	86
		42	88
		43	90
		44	92
		45	96
		46	98
		47	101
	19,4	48	103
		49	105
		50	107
61	19,5	51	109
62	19,9	40	92
		41	94

Ein Stamm von unterem Umfang	Ein Stamm von unterem Durchmesser	hat bei einer Länge von	Inhalt
Zoll	Zoll	Ellen	cub'
62	20,0	42	96
		43	99
		44	101
		45	103
63	20,1	46	106
		47	108
		48	110
		49	112
64	20,3	51	123
65	20,5	40	98
		41	101
	20,6	42	103
		43	106
		44	108
		45	110
		46	113
		47	115
		48	118
		49	120
		50	123
66	20,9	52	136
		53	139
67	21,3	40	105
		41	108
	21,4	42	110
		43	113
		44	115
		45	118

Der Mittendurchmesser bei einem unteren Umfang von Zollen	beträgt Zoll
58 u. 59	13,5
60 u. 61	14
62 u. 63	14,5
64 u. 65	15
66 u. 67	15,5

Tafel XXI. u. o., Taxation auf dem Stock.

Ein Stamm von unterem Umfang Zoll	Ein Stamm von unterem Durchmesser Zoll	hat bei einer Länge von Ellen	Inhalt cub'	Ein Stamm von unterem Umfang Zoll	Ein Stamm von unterem Durchmesser Zoll	hat bei einer Länge von Ellen	Inhalt cub'
67	21,4	46	121	72	22,8	55	163
		47	123				
		48	126	73	23,0	56	177
		49	128				
				74	23,5	50	158
68	21,7	52	145				
				75	23,9	53	177
69	22,1	45	126				
		46	129	78	24,9	50	177
		47	131				
		48	134	82	26,0	50	197
		49	137				
		50	140	86	27,5	50	218
70	22,3	53	148				
71	22,6	54	151				

Der Mittendurchmesser							
bei einem unteren Umfang von Zollen	67	68 — 71	72	73 u. 74	75 u. 78	82	86
beträgt Zoll	15,5	16	16,5	17	18	19	20

Nachtrag.

Cap. I., Zu vorhergehenden Tabellen und Abhandlungen.

A., Zur Durchschnittsberechnung pag. 4 und 40 flg.

Obgleich die Durchschnittsberechnungen Seite 40 flg. möglichst gedrängt gehalten sind, so ist doch nicht zu verkennen, daß sie zum Gebrauche bei der Auction immer noch zu voluminös sind. Besser dürfte die Tafel XVI. befindliche Durchschnittsberechnung nach Classen für den Auctionsgebrauch sich erweisen, und haben wir solche wenigstens für die sechselligen Klötzer, weil solche am massenhaftesten auf den Markt kommen, aufgestellt.

Hierbei dürfte sich als praktisch erweisen, außer den Seite 11 aufgestellten 3 Classen noch eine vierte anzunehmen, und zwar von 19 Zoll und darüber, was durch die Abstufung der Erstehungspreisberechnungen Seite 17 flg. sehr wohl sich rechtfertigt.

Die Benutzung der Tafel IV. flg. zu unserer Classendurchschnittsermittelung bringt es nun mit sich, daß zwischen jeder Classe Lücken entstehen: solchenfalls wird man wohlthun, die Mitte zwischen den betreffenden Classen anzunehmen. Wenn daher z. B. 20 Stück Klötzer mit 540 Cubikfuß declarirt werden, so würden sie weder in die 3. noch in die 4. Classe zu bringen, sondern als zwischen beide Classen gehörig, anzunehmen sein.

B., Tischlerbreter betr.

Da die Tischler in der Regel ebenso wie die Kistenmacher, Schlagbreter (worunter wir lediglich solche verstehen, die unabgebänkt geschnitten sind) verarbeiten; so dürfte es ebenfalls willkommen sein, Tafel XVII. zu ersehen, welche Breter aus ver-

schieden starken Klötzern gewonnen werden können, und ist hierbei verfahren worden, wie Seite 15 pct. 6 bemerkt ist.

Ferner dürfte es nicht uninteressant seyn, zu wissen, wieviel aus sechselligen Klötzern ein Cubikfuß Holz Schlagbretfläche gewährt; dieselbe beträgt bei einer Bretstärke von

3/8 Zoll: 14—17 Quadratfuß
4/8 Zoll: 13—15 „
5/8 Zoll: 11—12 „
3/4 Zoll: 10—12 „
4/4 Zoll: 8—10 „
5/4 Zoll: 7— 8 „

Die Schwankung in der Flächenangabe bei ein und derselben Bretstärke gründet sich theils auf die Abrundung des Inhalts der einzelnen Klötzer auf ganze Cubikfuße, theils auf den geringeren oder erheblicheren Abfall an Schwarten.

Tafel XVIII. gründet sich selbstverständlich auf die vorhergehende Tafel und ist eine weitere Nutzanwendung der letzteren.

C., Erstehungspreisberechnung gemischter Ausgebote.

Wir haben Abtheilung III. Cap. III. Seite 16 flg. in der Berechnung no. 1 den ohngefähren Erstehungspreis pro Cubikfuß für Klötzer I. Classe; in den Berechnungen no. 2 und 3 denselben für Klötzer II. Classe und in derselben no. 4—7 denselben für Klötzer III. Classe zu finden, Anleitung zu geben versucht.

Da wir nun bei allen diesen Berechnungen, die doch nur als Beispiele dienen sollen, der Vereinfachung halber stets eine und dieselbe Klötzerstärke angenommen haben, die Klötzer aber in Wirklichkeit höchst selten blos in einer Stärke, sondern meist gemischt zum Ausgebot gelangen: so macht sich solchenfalls ein etwas verändertes Verfahren nöthig, dessen wir der Vervollständigung halber nothwendig gedenken müssen.

Man hat nämlich das Fuhrlohn aus dem Walde zunächst nicht in Ansatz zu bringen, und um die Sache durch ein Beispiel zu veranschaulichen, müssen wir bei den dazu zu benutzenden Berechnungen das Waldfuhrlohn ausscheiden, und beträgt dieses pro Cubikfuß

bei Berechnung no. 1: —„ —„ 6 1/4 Pf.
„ „ „ 3: —„ —„ 5 5/8 „ circa
„ „ „ 5: —„ —„ 1 9/10 „ „

und erhöht sonach durch das Ausscheiden dieses Fuhrlohns der Cubikfußpreis sich auf

21 Pf.	bei	Berechnung	no.	1
25 „	„	„	„	3
$34^3/_4$ „	„	„	„	5

Nachdem dies geschehen, ist es leicht, eine gemischte Post zu berechnen. Es gelangen z. B. 1745 cub' zum Ausgebot, und zwar:

472 cub'	I.	Classe	à 21 Pf.
638 „	II.	„	à 25 „ und
635 „	III.	„	à $34^3/_4$ „

Nach Obigem würde sich nun der Erstehungspreis berechnen auf

33 Thlr.	1 Ngr.	3 Pf.	für die Klötzer	I.	Cl.
53 „	5 „	— „	„ „ „	II.	„
73 „	16 „	7 „	„ „ „	III.	„
159 Thlr.	23 Ngr.	— Pf.	Summa. Hiervon		
35 „	— „	— „	Waldfuhrlohn nach $17^1/_2$ Ladung,		
124 Thlr.	23 Ngr.	— Pf.	= 125 Thlr. — „ — „ Erstehungspreis.		

Es erhellt hieraus, daß unsere Berechnungen no. 1—7 flg. in Abthlg. III. Cap. III. an sich im Ansatz ganz richtig sind, daß sie aber durch das oft sich verändernde Waldfuhrlohn eben so oft sich ändern würden. Scheidet man aber dieses Waldfuhrlohn, wie vorstehends geschehen, aus, so bleiben für die verschiedenen Klötzerclassen feste Sätze zu berechnen übrig, die blos dann einer Abänderung bedürften, wenn die Holzwaarenpreise sich wesentlich ändern. Dies ließe sich der bessern Uebersicht halber sehr gut in eine Tabelle bringen, wie wir sie Tafel XIX. aufgestellt haben, und aus einer dergleichen Tabelle wären die Classenpreise gemischter Ausgebote sehr bald zu finden und zusammenzusummiren und alsdann erst von der gefundenen Summe das Waldfuhrlohn, wie wir in vorstehendem Beispiel gezeigt haben, in Abzug zu bringen, worauf der Preis übrig bleiben wird, welchen man für die in Rede stehende Holzpost zu bieten vermag.

D., Kistenoberflächen-Berechnung ꝛc.

Wir haben die Flächenberechnungen Tafel X. in der Hauptsache für die Kistenmacherei aufgestellt und wohlbedacht zur Erleichterung für den minder Geübten von Reduction der Quadratzolle auf Quadratfuße abgesehen, auch das Absehen von weiteren

hier einschlagenden Berechnungen in der Anmerkung Seite 24 motivirt. Da aber neuerdings sogar die Möglichkeit einer ziemlich genauen Berechnung von Kistenmachern selbst angezweifelt worden; so wollen wir wenigstens durch das Tafel XX. aufgestellte Formular zeigen, daß eine solche Berechnung sehr wohl ausführbar ist.

Cap. II., Zur Taxation auf dem Stock stehender Hölzer.

Derartige Hölzer können selbstverständlich mit Sicherheit nur ihrer unteren Stärke, mit Hülfe entsprechender Instrumente aber auch ihrer Länge oder Höhe sowie der Mittenstärke nach gemessen werden. Was nun zunächst

1., die Ermittelung des untern Umfangs oder Durchmessers

anbelangt; so ist dies am leichtesten zu bewirken, indem man entweder mittelst eines Tasterzirkels den Durchmesser, oder mittelst Anwendung eines Meßbandes den Umfang findet. Letzteres ist ein keineswegs zu verwerfendes Hülfsmittel, da es auch bei vorkommenden Abflächungen den Umfang richtig anzeigt, und kann ja allemal, wenn dadurch die Benutzung beeinträchtigt werden sollte, ebenso etwas zurückgerechnet werden, wie bei etwaigen, höchst selten vorkommenden Einbauchungen.

Will man den Inhalt eines Baumes — der doch aufrechtstehend allemal mit der Rinde gemessen werden muß — ohne Rinde ermitteln; so hat man von dem gefundenen Cubikinhalt 9 bis 10 Procent auf die Rinde in Abzug zu bringen.

Was sodann

2., die Ermittelung der Mittenstärke

anlangt; so bedient man sich hierzu des sogenannten Meßstabes. Im Mangel dieses Instrumentes, welches unter Anderen bei Herrn Opticus Lehmann in Dresden zu bekommen ist, muß man sich allerdings blos durch den Augenschein orientiren.

Wenden wir uns

3., Zur Ermittelung der Länge oder Höhe,

so verfährt man hierin mannigfaltig, und wollen wir nur einige Verfahrungsarten anführen. Man bedient sich nämlich

entweder verschiedenartig construirter, in entsprechender Entfernung anzuwendender auch bei anderem Gebrauch üblicher mathemati-

scher Meßinstrumente und Berechnung auf Grund des pythagoräischen Lehrsatzes,

oder des Preßler'schen Meßbretes,

oder des Preßler'schen Meßinstrumentes, einer Verbesserung des Meßbretes (Der Meßknecht, Verlag von Friedrich Vieweg in Braunschweig)

oder des sogenannten Durchsehens. Hierbei stellt sich nämlich der Messende in einer, der muthmaßlichen Länge des Baumes entsprechenden Entfernung von demselben auf, und zwar mit dem Rücken gegen den Baum gekehrt. Sodann bückt man sich und sieht zwischen seine eigenen Beine nach dem hinter sich stehenden Baum. Die Entfernung desjenigen Standpunktes, von welchem aus man in so gebückter Stellung die Spitze des Baumes zu sehen vermag, bis zu dem Baum selbst, bezeichnet die ohngefähre Länge des letzteren.

Endlich bedient man sich aber auch neuerdings der bei'm Militär gebräuchlichen Distançemesser.

Bieten nun die beiden letztgenannten Verfahrungsarten blos ein annäherndes Resultat dar; leuchtet ferner ein, daß zu den vorhergenannten Messungen mathematische Kenntnisse gehören, die nicht so leicht sich anzueignen sind; erwägt man, daß dergleichen Messungen durch das Terrain oder dicht anstehende Nachbarbäume oft Schwierigkeiten sich entgegenstellen: so wird man wohl zugestehen, daß etwa erlangte Uebung darin,

durch Hinaufsehen an den Stamm in möglichst geringer Entfernung dessen Länge zu taxiren, wohl das sicherste, allemal anwendbare Verfahren ist.

Mehrfacher Versuche und Mühwaltungen ungeachtet, hat es uns bis jetzt nicht gelingen wollen, ein Instrument zu construiren, welches möglichst viel Vorzüge in sich vereinigt. Unser Hauptaugenmerk war dabei, ein solches für den Gebrauch des Ungelehrten zu finden, und darin liegt eben die Schwierigkeit. Wir müssen uns daher auf die geschehene Aufzählung der bisher gebräuchlichen Hülfsmittel beschränken und wollen uns nun speciell

4., der Berechnungstafel XXI.

zuwenden und zunächst gedenken, daß der untere Umfang oder Durchmesser in zweielliger Höhe

vom Erdboden aus, (Brusthöhe) der Stamm selbst aber, als am Boden abgeschnitten — wie es dermalen Vorschrift — angenommen worden ist.

Uebrigens sind zu unserer Tabelle ganz dieselben Stämme verwendet, wie in Tafel V. a. flg., es ist daher auch alles Das hier einschlagend, was wir in der I. Abtheilung Cap. III. über die Normalform der Bäume gesagt haben, und wird nur noch bemerkt, daß mitunter bei dem unteren Durchmesser der Vereinfachung halber die Kleinigkeit von $^1/_{10}$ Zoll zugesetzt oder abgebrochen worden ist, wie denn überhaupt scheinbare Unrichtigkeiten meist in Weglassung größerer Decimalstellen ihren Grund haben.

In unserer Tabelle ist nun zwar die Länge oder Höhe eines Baumes als wenigstens annähernd gefunden vorausgesetzt; doch leuchtet wohl ein, daß sie auch ohne diese Voraussetzung gebraucht werden kann, wenn man zu dem gefundenen Umfang oder Durchmesser die annähernd entsprechende Länge wählt.

Welchen ohngefähren Mittendurchmesser eine gewisse untere Stärke mit sich bringt, ist in den unten quergedruckten Tafeln angegeben, und so hofft man, daß unsere Arbeit wenigstens dem Ungeübten immerhin einigen Anhalt bieten werde.

Was schließlich

5., die Baumspitzen

betrifft, so sind sie hier, wie es bei Aufstellung derartiger Tafeln üblich — und dies gilt auch, was nachträglich bemerkt wird, hinsichtlich der Tafel V. a. flg. behandelten Reduction der Stämme auf Klötzer — mit berechnet und muß demnach eine Reduction der Länge, des Wipfels halber, dem Messenden überlassen bleiben.

Berichtigungen ꝛc.

1., Zu Seite 3 (letzter Satz unten) und Tafel III. wird bemerkt, daß ursprünglich diese Tafel nach Cotta's Tafel III., statt derselben sub V., irrthümlich aufgestellt gewesen, durch das dem Titelbogen angedruckte Cartonblatt aber berichtiget und dabei erst über $0,_{5}$ cub' für voll gerechnet worden ist.

2., Zu Tafel II. Hat die Seite 2 gedachte Vorschrift wegen des Abfalls oder Stärkensteigerung der Klötzer doch jedenfalls das Maximum im Auge und ist es hierbei noch fraglich, ob jene Vorschrift bis auf 9ellige Waare oder noch weiter sich erstreckt; so sind wir, um die Mitte zu halten, bei Auswerfen dieser Stärkenzunahme, wie Seite 2 ersichtlich, nicht ganz so hoch gegangen, was allerdings zur Folge hatte, daß wir in den größeren Stärken gegen die vorschriftmäßige Tafel I. erheblich zurückgeblieben sind. Um dies einigermaßen noch zu paralysiren, sind wir gegen die gedachte Steigerungsscala — welche bereits gedruckt war — noch um Einiges höher gegangen, ohne jedoch ein ganz anpassendes Resultat zu erzielen.

3., Seite 6 muß es Zeile 18 v. u. heißen:

$$H : H, = G : G, = D^2 : D^2$$

4., Seite 7 Zeile 5 v. o. fällt das Zeichen $\frac{8}{7}$G hinweg.

